

Dieses Dokument wurde der
digitalen Welt zugänglich
gemacht durch

Ghettogong
(jan-martin75@gmx.de)

Die egyp̄tischen großen Offenbarungen,
in sich begreifend
die aufgefundenen Geheimnißbücher Moſis;

oder

des Juden Abraham von Worms

Buch der wahren Praktik

in der

uralten göttlichen Magie und in erſtaunlichen Dingen,

wie ſie

durch die heilige Kabbala und durch Elohim mitgetheilt worden.

Sammt der

Geiſter- und Wunder-Herrſchaft,

welche Moſes in der Wüſte aus dem ſentigen Buſch erlernet, alle Verborgeneiten der
Kabbala umfaſſend.

Aus einer hebräiſchen Pergament-Handſchrift von 1387 im XVII. Jahrhundert
verteutſcht und wortgetreu herausgegeben.

Köln am Rhein, bei Peter Hammer. 1725.

Cum DEO.

Dieses ist das

Buch

der

Wahren Practicorum

von

der Kabalâ und Magiâ:

Die Ich Jud Abrahamb, ein Sohn Simons
des Sohns Juda, des Sohns Simons, zum
Theil durch eigene Erfahrung, zum Theil durch
Ubergab von meinem Vater Simon, und an-
dern glaubigen und Weisen gelehrt und ge-
sehen, zum Theil auch Selbstem probirt erfun-

den, geübt, und damit große Dinge zu wegen gebracht habe, welche ich meinem jungen Sohn Lamach als dem Jüngstgebohrnen zu einer Weisung in Schrift verfaßt und als einen sonderbaren Schatz in diese Kiste gelegt und hinterlassen habe, damit er benebens seinem altem Bruder Joseph, der als der Erstgebohrne die heilige Ubergab und Kabalam von mir empfangen, auch möge die wunder Werkes beschauen, erkennen und dieselbe gebrauchen. Geschehen im Jahr 1387.

Erstes Buch des Jub Abrahams.

Als

Handelt von der Kabala und Magia, so er selbst durch vielfältige Reisen und Beliebung: Theils von Abrahamhim, Theils selbst erlehret, und seinem Sohn Lamach schriftlich hinterlassen.

NB.

Wörter: dieser Jub Abrahams Verstehet und meinet durch die Kabalam die heil. Göttliche Weisheit nach der Ersten Tafel, Magiam aber die Weisheit nach der andern Tafel.

Erstes Capitel.

Hier fangt an das 1. Cap. auß was Ursachen Ich dir mein Sohn Lamach die Weisheit zusigne und als einen sonderbaren Schatz hinterlasse, und Kanst auß dem 3ten Buch desselben leicht ermessen, und ist ohne Roth, daß ich solches nochmals erzähle, wie ich kan auch in diesem ganzen werck all überflüssige wortt stiche, et solum brevili studebo, dan die Wahrheit bedarf keiner weiswüßiger Erklärungen oder Auflegungen, sondern sie ist schlecht und Geracht, und was wahr ist, das ist wahr. Folge allein dem, was ich dir hierin sage, bleib bei der Einsalt, sey fromm und aufrichtig, so wird dir mehr gutes wirt:

berlohen, als ich hier vermelden werde; dan
mit uns leben die gnad und gabe verlihen ist
von dem Heiligen Geist, daß er die hohe
geheimnisse der Sabala des Gesezes und
der Tolenten begreifen und erthandigen Schöne
eher ergründen, darum sol er sich an dem-
jenigen belegen lassen, was ihm der Herr
vergönnet, und dabei bleiben, dan man da
weiter seinen Willen wollen ganzu hoch
fürgen wollet, so verstehe und wurde der weg
keiner Stolzheit eben hiß begangen, was Zu-
eiser und seinem Willen Anhang weiterfahren.
Das ist, er verstehe die einen starken **A**sch-
then, der dich auff dem Boden wüßte, und
die die Fligl breche, daß die nochmalß daß
fliegen ganz und gar verbrohet und wider
gelegt würde, da sey Flug und weiß, und
verstehe recht wie ich meine. Du mußt wissen,
daß ich mich in diesem ganzen Buchel also
darin beflissen, da dem Wep gekochet in dein
Waul augustreichen, weil du noch so gar
Jung bist, wie man ihne eher thecken eher
machen müße, biß würstu noch und noch mit

nochtem Alter von gueten Sachen: (biß selb
die weise meister, in die heilige und guete
Engel Gottes selbst) erkennen, dan unser
Keiner wird meister geboren, sondern müssen
allerjambt zum ersten lernen, und darnach
meister werden, wie dan auch mit uns allen
andern begegnet, wie nachfolgend zu vernehmen.



Undet Capitel.

Nun solstu wissen mein Sohn wie ich
gemeldet, daß ich auch mit meister worden,
eher diese heil. Kunst von mir selbst erlan-
den, sondern von Andern erlernt habe, wie
aber und was gesche, so verstehe mich also.
Es ist die wahrheit, daß mein Vater Simon
kurz vor seinem Ableben, und ehe er sich zu
seinen Vätern versamlet, die heilige Ge-
heimbuck mit seinem Mund, so viel als sich
geheimet, Kreulich übergeben und berichtet
hat, aber derjenige, der alles weiß, weiß
auch, daß er mit demalß die Gnad mit ver-
lihen hat, daß ich vollkommen und genug-

sam, wie sich's gebührt habe, Versetzen oder bezaubern können. Mein Vater Simon ist allzeit mit solchem Schatz wohl versehen und versorgt gewesen, und hat der Magischen wahren Kunst (die ich unten im 3. und 4ten Buch Magia entdeffen werde) mit weiterm nachgesucht. Als er nun starb, da war ich meines Alters 20 Jahr, aber doch nicht vollkommen, hatte wohl Greis und Fuß an dem geheimniß des Herrn, Abente aber für mich und mir selbst dazum nicht gelangen. Da hätte ich von einem weisen Rabbi der zu Mainz wohnte und aller Weislich und Magischen weisheit (wie das gemeine geschrey war) weis sein sollte. Zu diesem begab ich mich und zu erlernen und weis zu werden, aber derselbe hatte auch ni vollkommenes gabe von dem Herrn empfangen. Dem ob er mir gleich solche hohe Geheimnisse der heil. übergab (sober Kabala:) zu erlernen sich unterstund, so war es doch nichts vollkommenes, und in der Magia behalt er sich allein solcher Ungläubiger und abgött. Völkher, weiß künsten

und vergleichen. Er hatte etwelche Theile von den Egyptern mit Silber, Theils von Weibern und Weibern durch die Kräuter. Theils von denen Arabern durch Stern, in Summa, er hatte gar nahest von jeglichem Goldh einen und verblendeten ihre die Weiser dergleichen, indem sie ihre mit solchen geringen Spiegelrechnungen gehorsam sich erzeigten, daß er solche seine Weisheit für die wahre Magiam hielt, und der rechten weitem mit nachsuchte; Und ich vermute eben auch, ich habe es ganz wohl geschreift, und daß rechte erwische, stante in solchem Wahn, bis das ich nachmalen über 10 Jahr in Egypten den alten weisen Vater Abramelin angetroffen, der mich auf die rechte strassen und Wahn geleitet, ut inferius dicetur, als das ich die vernunftigste Anweisung vom besagten heil. Vater Abramelin bekommen. Die Christe Hauptquod aber ist von dem Vater aller Götigkeit dem hohen und großen Gott herkommen, der meinen Verstand nach und nach vermehret, auch die Augen, seine Weisliche weisheit angucken, mir

vergönnt, und aufgeschrieben hat, daß ich das heil. hechte geheimniß ie länger ie mehr verstanden, darvorn zu Erkennniß der heyl. Englen und guten geistern, ja endlich gar [also davon zu reden:] in ihr Irennbeschaft und gespräch Rhommen, die mir den zum letzten auch den grund der Wahren Magia und wie die Bösen Geister müssen und sollen beherrscht werden, eröffnet haben. Also daß ich dieses Capitel zu beschließen anders nichts sagen Rhan, dan daß ich die heil. geheimniß durch Anweisung Abrahamelien von Gott selbst: die wahre Unverfälschte Magiam aber von den heyl. Englen gelehret und zuregen gebracht habe.



Drittes Capitel.

Im vorigen Capitel hab ich gesagt, welcher gestalt ich nach meines Vatters, meines Vnherren Ableben der geheimniß und weisheit des Herrn nachgesucht. Nun will ich dir in diesem Capitel kürzlich erzehlen, was ehrt

und Racht allein des lehren halben ich durchgehet, und dieses dir zu einem Exempel und nachfolge, damit du keine Jugend auch darnach regulirest, und nicht auff dem Volker oder blaber dem Ofen verzeuhest, dan wer nit außhöret, der Racht auch nit heimb, wer nicht in der Strenge erfahret, der wals sich habend nit zu reguliren, und ist eben als ein gemahlter Schütz an der wand, der schließ ledertzeit nur an ein ort und Trifft doch nit. So wiße nun daß ich nach meines Vatters Simons Todt, der auß dieser Welt abgeschriben den 6. d des Monats Teblis 1379. gemeiner Jahrzahl, mich bis in das 4te Jahr unter unsern Befreunden, Brüdern und Schwestern aufhielt, und allein mich beßiße und Stubirte, wie ich dasjenige, so mir von meinem Vater vertraut worden recht verstehen, und nützlich gebrauchen Ronte. Nachdem ich aber sahe, daß ich für und vor mir selbst selbts zu thun nicht vermöchte, Allz, nach dem ich all andere geschäft und sachen der Nothdurfft nach angeßelt und abge-

richt hatte, nahm ich meinen Abschied von
meinen Freunden, zog von Worms gegen
Weins zu einem Alten, Rabbi Moses genant,
Bermelme [wie mir das gemeine Geschlech-
te Hoffnung gab:], dasjenige, was ich suchte,
zu finden, aber [wie ich auch im Vergehens-
ten Capitel gemelt:], war Rhein Grund der
Wirt. weisheit bei ihm, ungeacht das ich
mit 4 Jahr bei ihm stundt, Bermelme
gwar ich hätte gelehret was ich können sollte,
und war vollends wider nach meines Vatters
Haus zu ziehen, siehe da Traffe ich an einen
tungen Mann Maseres Geschlechts Samuel
genant, auß dem Böhmer Land, dessen Stern
und Wandel genugschon Anzeig gaben, das
er im weg des Herrn zu wandlen und Hand-
len begehre, mit diesem Name ich so wollich
in Freundschaft, das Er mir erzehle, wie er
willens wäre nach Constantinopel zu setzen
Vatters Bruder zu reisen, auch nachmal das
gelobte Land, darin unsere liebe Väter ge-
lebt haben, zu besuchen, da Name mir ein
solches Verlangen mit ihm zu geben [den

Gott der Allmächtige durch dieses Mittel recht
aufstellen wolle:], das ich weiter Ruhe noch
Rast mehr hätte, bis ich mich mit ihm Ver-
sprach, und zugleich geloben und schwören
mit einander zu reisen. Nachten Uns bern-
nach den 18. 6 des Monats Elar in dem
1357. Jahr gemeiner Jahr auß dem wegg.
reisen durch Teutschland, Böhmen, Oester-
reich, und von daumen Rhodan wir endlich
durch Hungarn und Griechenland nach Con-
stantinopel, also Verharrete ich 2 Jahr, wäre
auch noch mit den da gemichen, wann nit ge-
wesen, das Samuel durch ein hefftige Krank-
heit dahin fiel und starbe, weil ich nun sahe,
das Gottes willen also wäre, und doch in
meinem Herzen stes angemahnet wurde fort
zu ziehen, Wegab ich mich endlich auß die
Stadt, singe an von ort zu Ort zu wandern,
bis ich endlich in Egypten Aham, also ich jetzt
da, jetzt dorthin zoge Was in das 4. Jahr,
aber je mehr ich sahe und erfahre, je weni-
ger mir die von Moses Rabbi gelehrete
Wegle gefahlen wollen. Zoge demnach aus

Ägypten nach dem alten gelobten Vaterlande, also ich anders nichts als Kummer, Jammer, und Elend ansehe und erfuhr ein ganzes Jahr lang, nach dieser Zeit Besahme ich ein Gesährten, der war zwar ein Christ, suchte aber eben dasselbige, denn ich nachginge, wurden also der Sachen eins, mit einander in die wilbnuß des Oden Arabien zu ziehen, weil uns gesagt wurde, daß Viel wolle sich einsamlich dahin begeben, und darselbst dieser Kunst desto besser ohne Hinderniß nachzusehen, und in Summa wir suchten bis ins die Jahr, als wir aber nichts Taugliches fanden, stante mir in meinem Kopf ein ganz wunderlicher aber starrer gedanken, ich sollte welcher nit fort ziehen, sonder wieder zurück heimkehren, also ich dasjenige, was ich suchte, haben würde, nehme mir derschaffen solches gänzlich für, eröffnete dieses mein Vorhaben meinem Wügespann, der Christoph hieß, ein gebotener Griech, der wollte aber noch nit ablassen Arabien zu durchsuchen, schrieben uns derowegen von einander.

Er noch weiter hinein in die Wüsten, ich aber wieder heraus eben den weeg den ich hinein gezogen war.



Viertes Capitel.

Als ich nun besand, daß ich so lange Zeit mit so großen Unkosten hin- und wieder Vergeblich gezogen, und doch zu dem, zu was ich verlangte, noch nit gelangt, begab ich mich zwar Weller Hummich wieder auf die Heimfahrt, zog wieder auß der Wüsten Arabien durch Palestina in Ägypten, stumte mich wohnt bey einem Jahr lang. Als ich nun in Ägypten in einem kleinen Städtlein, nahe am Fluß Nilo gelegen (so Araki hieß.) Rame und bey einem gar alten Mann Uniers geschlechts, Ram genant, wieder ankam, dan ich zuvor auch $\frac{1}{2}$ Jahr bei Ihme zur Herberge gelegen, fragte mich derselbe, wie ich meine Sachen vertriebet, und ob ich dasselbige, so ich gewünscht, gefunden. Diesem antwortete ich mit betrübtem Herzen Nein! er-

geblie ihm auch den Verlauf meiner ganzen
 Klags, Zusammen der Ursachen derselben
 mit solchem Eifer, daß mir endlich der Un-
 muth und Schmerzen die Augen überließen,
 welches von dem Alten zu Herzen gieng,
 mich anflang zu trösten und mir vermittelte,
 wie Er unter der Zeit meines Abwesens in
 Erfahrung gebracht hätte, daß ein überaus
 weiser Mann vorerit von Urast in einer
 Grotte seine Wohnung hatte, Abramelin ge-
 nannt, rathete mir, ich sollte mit unterlassen
 zu ihm zu gehen, ob Vielleicht Gott der
 gütige Herr mein Verlangen, so ich mit Her-
 gen zu ihm und seiner Weisheit Trage, an-
 schauen wolte, mich freundlich bewilligte mit
 ein menschliche sondern himmlische Weisheit
 zu hören, empfand alsobald in meinem Her-
 zen eine sonderbare Erquickung und Friede,
 hatte auch kein Ruhe biß der gute alte Mann
 mit einem Mann zu reden brachte, der mich an
 die gelegenheit wiesete, ratheten also mit einander
 1 ½, & über eine Unbekannte ständige etene,
 biß wir zu einer kleinen höhe kamen, so

mit Büschen und Bäumen bewachsen, also
 sagte mein wegwieser werde ich diesen Mann
 antreffen, Er aber wolte Keineswegs, wie
 sehr ich ihm auch batte, weiter fortgehen,
 sondern Schreie stracks wider mit seinem
 Knüttel, worauf wir Speiß und Trandh
 führten, zurück, und wies mir auf was Ur-
 sach, Dieweil ich mich von im solchen Zu-
 standt Befandte, wußte ich anderit kein Rath
 noch rath, als mich der allerhöchsten Güte
 zu unterwerfen und seinen hohen Mahmen
 anzurufen, der mich alsobald erhörte, von
 sechalt ich meine Augen aufhabe, sehe ich
 einen alten Mann gegen mir kommen, der
 mich in kaltecher Sprach freundlich grüßte,
 und mit ihm zu kommen hatte, daß ich von
 mit Freuden und zu bald annahm, die
 hohe Vorsehung Gottes daher erkannte, er
 führte mich nun mit sich in seine Wohnung,
 also ich von ihm mit allein seinen Mahmen
 Abramelin, sondern auch nachmalis allen
 Anfang und Grund der weisheit erlehrete,
 als ich unten im 6ten Capittel weiter er-

haben will. Ich bleibe hier ich nun ein ganz Jahr lang. Als das ich alle Ansehung und Grund der Wahrheit von ihnen erlernt war und erfuhr, auch noch große Freundschaften erhielt nach Hause zu den meinsten zu gehen, und besuchte, so ich erlaubte, zu guten Müttern anzulegen und in das Werk zu richten. Nachdem ich den Befehl erhalten hatte, ein Mann zu werden, und nachher mich selbst mit Freunden aus dem Werk, aber selbst ich zu Versammlung anlangte, auf das es dem Herrn in seinem Willen war, mich mit einer langwierigen Krankheit befehlen zu lassen und mich selbst zu verlieren, soge demnach Als ich die 1 1/2 Jahr Krankheit zu Ende, aber endlich war der Herr meine Krankheit langweilig, erlaubte mich zum ersten Mal zu kommen von meinem schweren Leiden, also, daß ich erst 6 Wochen später mich und gesund war, auch gleich schickte einen Mann aus Frankreich, der jetzt ein Christ war, entlass, der den Gesandten nach Frankreich schicken sollte, zu dem ich auch, das

das ist sehr gute Worte und Werke, daß er mich aus der Krankheit nahm, so wie alle glücklich befehle blühten, und denn ich ein freier Mann wurde, eine kleine Zeit nach Hause zu kommen, und alle guten Mütter und Freundschaften erlangen, und hiermit ich von ihnen erfuhr, daß sie mich selbst und mich selbst unter der Zeit, da ich auch war, selbst sehr viele Arbeit für die Sache zu thun, nach ich mir für, daß das ich gar nicht mehr und mich zu sehr befehlen sollte, so konnte ich auch zu befehlen, und mich auch der Arbeit zu befehlen, nach mich alle zu befehlen, auf die Sache die Freundschaft der von Frankreich's, nachher ich aber hier in Frankreich, nachher selbst auch, und mehrere Arbeit, endlich schickte ich mich zu Paris gegen dem Willen auf Frankreich zu, bis daß ich endlich den 12. der März nach dem Jahr 1404 Jahr, gemeiner Jahr, wieder nach dem Herrn bei meinem Vater's Haus zu befehlen in der Sache und befehlen zu der Zeit. Nach dem Herrn und Herrn

Fünftes Capitel.

Wieweil es aber ein gewis ist, daß einer Viel Völker durchlauffe mit der Hand durch die Bücher, und noch her nach dem jüdischen Geseß als vor, sonder nicht guter Bedenckung zu sehen wissen solte, was er gesehen und gehört hat, daß man abschneide, ob das ewige. Also ist er der Verstand, was er vor sich, so will er zu einem Verstand nach dem in dem Capitel schreiben, was ich in der Welt, die sich in dieser Kunst der Meister schenken, die und weiter durch die Welt geschicket, und wie ihre Bücher beschaffen gewesen. Und folgenden 6 Capitel aber will ich erklären, was ich eines Theils gesehen und erfahren, auch wie ich selbiger vornehmlich wahr oder falsch bezeugen. Dann habe ich eben vermerkt, daß der allmächtige Meister, der ich gedenke, ist gewesen Martin Luthers zu Mainz (1517. 3. Jan.) ganz ein frommer Mann, aber er habe weiter in der welt. Christlich, auch in der Magie nichts gewußt, sondern so allein

mit etlich abergläubisch-gleichgültigen Römischen Papsten und andern Bischöfen und abgetrennten Mönchen, hatte auch von den welt. Königen und Fürsten einen Rath oder Rathen noch gehabt, von den wahren Christen höchlich verachtet worden, die ihnen Abzweilen alle zu ihrer Aufhebel in Christo trachten. Nach sich geschicket, wie ich die ihre besten Werke bezeugen und verzeichnen können, daß er dem weltlichen Stande und dem geistlichen Stande nachtrachte. In Straßburg ließ ich einen Christen an, Martin der Barts genannt, der war für einen frommen Mann gehalten, aber all seine Kunst war einander Handreich und wenig, in dem Leben aber durch er weniger als nichts.

In der alten Stadt Prag in dem Land Böhmen fand ich einen vermessenen Jungen Martin so wenig gekleidet, von 20 Jahr alt, der sagte mir ganz seltsame übernatürliche Dinge, aber wenn der Kaiser vor ihm stand, schloß er sich, sich, und schreien, daß er keinen so weltlichen Stand und sollen solle.

Wenn dieser Richter mich selbst verurtheilt, daß er sich zum Kreuz mit Leib und Seele ergeben, und dem höchsten Schöpfer aller Creaturen sammt all den Seinigen abgelegt, bezeugt ihm der heilige Geist 2 Jahr all seinen Willen zu erfüllen versprochen. Hat auch mich Augustinus Maritus wollen, mich in gleiches Glauben einzustehen, daher ich heute von ihm und all seinen Anhängern gestochen, wie er aber nach Aufgang der 2. Zahlen da so erhabener Gottes Gnade genossen, haben mich noch bewogen, daß ich mich aus der Masse zu heben. O Heiliger Geist! daß ich das ein Beispiel sein und Nachahmung und Stärke werde von solchen Bürgern.

In Deutschland fand ich Ungläubige, aber alle anderer Weise oder natürliche Kraft, eines Theils verstanden Reden eben auch in dieser heiligen Sprache (wie 3. 4. Teil) Glauben zu haben, die aber so vollständige unglückliche Verwirrung, daß ihnen zu schreiben nicht mehr ist.

In Ostpreußen fand ich solche mit un-

geschickte keine der Kraft, doch fast alle Ungläubig, darunter 3 jüdisch, die vorher alle im Glauben und geigten mir zwar solche seltsame Sachen als unglückliche Ungläubiger, Schme, Vogel, das der G. r. r. r. und sind den Mangel G. Mangel auch die den V. r. r. r. und die alles brachten sie zu tragen mit Wasser und Wein und Blumen aus dem Glauben und Glauben, die sie in ihrer Sprache singen.

In Ungarn fand ich nichts anders als Wälder die mehr Zeit nach dem Kreuz verleben, und waren länger als das Licht.

Auch war eine bei Constantinopel an einem Ort Wälder genannt, der Wälder hat der Kaiser sonderliche Befehl, die er auf die Wälder, damit machte er allerhand Verordnungen geschehen und Verordnungen, aber bei diesen Wäldern allem war kein Gutes, denn sie standen mit sehr vielen Wäldern, so ging auch all ihre Verwaltung langsam von Glauben, und so ihnen etwas zu schreiben, hatten, 1000000 Wälder.

erzählen, wie auch wohl sonst kleiner Vorfälle
wird. Kommen Menschlein hin: Was mir über,
beharre West, ihre Kunst war gar zu Thier
im Haus, und bei der letzten Treue ihn in
die Welt genommen gehabt. daß er sich daran,
so möglich allein zu Vermeidung Misset und
schaden seiner nachsten gebrauchte sollte, war
zu bestimmen geübt hat: so müßte ich
Zeit in Ueberflusse nicht zuwenden auf einen
Weglaufen und das Haus in ein Verfall.
Dennach ohne Hunger und Mangel gesunden
werden. Was war das Getü und Wup seiner
Kunst. NB. Was ich dir eine Verfügung (ein.

Der die Wälder in Deutschland (wie. 1. April
5. May.) Die ich ich die edelsten Vögel
gleiches Gefallen auch viel gesunden, die nicht
andere Kommen als die Besten. Die Nacht
erschienen. Fugel und Wälder machen, die
geronnen, die Wälder (schaden. Die Wälder
sich. und verglichen. In diesem allen
Wälder (sich. was mir icheliche Wälder
und Geronnen, aber alle haben sich zuver
dem Wälder untergeben, und ihren Gefallen

samst allen fremden Wäldern abgesetzt. —
Wälder habe 2. 3. 4. 5. mehr oder weniger
Zahl Wälder, dennach müße er auch das Wälder
sein Leben artetlich (sich. Fisches habe mein
Wälder, wie Wälder die Wälder, und wie Wälder
auch der Wälder (sich. Wälder andere habe ich
Kunst (sich. zu einem Wälder Wälder zu
Wälder, ihren Wälder und Wälder Wälder ge
Wälder waren, die Wälder auch eines Wälder
zu ihr zu kommen. da sie nicht ohne alle
Gefallen an einem oder Wälder (sich. Wälder ich
sonstlich Wälder, auf ihr Wälder Wälder
gen, daß mir kein Wälder gelüsten (sich.
Wälder mich Wälder, Wälder (sich. Wälder, was
als ich mich 3 Wälder in der 5 war, Wälder ich
zu ihr in das Wälder, da sie allein Wälder,
da gab sie mir eine Wälder, mit der ich an
ders nicht als Wälder Wälder an Wälder, was
Wälder große Wälder an Wälder Wälder, da
ich auch Wälder, da gelüsten mich wie ich
Wälder (sich. an das Wälder, daß ich mich in
meinen Wälder Wälder und ich mich nicht ge
Wälder habe, Wälder ich auch Wälder Wälder

zu verstehen, daß große Jächten ich habe,
als mich nun getrieben lang aus Gersten zu
sein, war mir eben als erwacht ich aus ei-
nem tiefen Schlaf, empfand in dem Augen-
blicke die schmerzliche Herabkunft der Schwerk-
muthigkeit, und eine Schwere, und als
als ich wieder zu mir selber kam, habe ich
die Worte neben mir gesprochen, da erhebe die
mir und ich die, was ich gesehen, habe
aber jenen wunderlichen Menschen der die-
schicken ein großer ungeschickter, schlecht mit
kleiner Hand ein großes aufgeben und be-
trachtung gehabt, von ich ja mir selbst
mache, ich wäre an dem Augenblicke der leib-
lich gesehen, und hätte, daß alles hingehen,
in der That selbst erleben, wurde ich nicht
es zu verstehen und alle die Komplikation, die
sich allein haben haben an ein Anderes, so ich
ist nicht, und mit Hülfe von einem
meiner guten Freunde, die ich mir
habe habe, da ich wohl weiß, daß es be-
müht mich als ein Werk von einem Anderen
war, die Komplikation mit einem anderen

Stunde zu thun, nach ihre Eltern, jedoch
der Jünger wohl hinein, da ich aber nicht
mit die haben haben wohl, da ich die mir
von mir nicht, und sagt also länger als
jenseit gleich als die Zeit wäre, als ich
mir selbst sehr wohl bei einem anderen war,
endlich sag die wieder allgemein an zu ab-
men, und als die sich im Schlaf unter-
nen, zu haben, unterseht sich nach
die selbst, sagt mir die Jünger nicht
gegen, sagt es zu verstehen, wie sie an dem
begegnungsthe gesehen, wie die kleinen Jünger
von angesehen, und nach er selbst gesehen
habe, welches ich auch selbst nicht ein,
nach zu sein, unter Jünger ich mir selbst
nen, daß es ein langer Jünger und daß
selbst Jünger nicht nicht gesehen, als ein
Jünger und jenseit die Schlaf-Jünger, die die
komplikation haben Komplikation mit Komplikation
ist ein und Komplikation mit Komplikation
machten, als die Komplikation Jünger selbst
selbständig Komplikation. Dann aber in die
von Komplikation mit Komplikation

legenden Zirkeln, auch von der Freieinigkeit
Lichter beim Poet Virgilio und anderen be-
gleichen besprochen.

Der Alte Epiphon Philip genannt [Theil 3. Cap.]
spricht und schreibt mir auch
etliche andere Briefe mit Briefen mit parat
den diese Nachrichten. daß Sie alle alle
gesehen, die Ungeheuer 3. f. d. nach dem der
anderen gleich war. Zuerst bringen Abente.
Wieder zum wahrhaften von seinem Licht-
baum, der bei seinem Haus stand alle auf
zusammen den Laub war und auch auf den
Bäumen saßen, also daß in einer halben Stunde
nicht mehr noch Laub am Baum zu sehen
auch der Strauch stand den Wästen als ein
Stroh stand war, und erwiderte mir dabei,
daß ein groß Secret in den Zahlen begreifen
zu können, Lichtbaum, Licht, in einem
zu gehen und Licht zu zeigen bringen Abente.
er behauptet zwar, daß er es oft probirt, aber
nie dazzu gelangen möchte. Die Lichter aber
besitzen erst bei Abrahamen erfahren, daß solches
auch von Gottlicher Geheimnisse der Natur

heißt und verfallen ganz anfangs, und
auch auf diesem Weg ohne die erste nicht schon
ausgerichtet werden. Die Lichter und abenteuer-
liche geistig aber, denn ich die 40 zu allen
den Sachen von ihrer Wesen, daß ich in
Wunderland wehens zu diesen Werken.
und selbst als ein Unmöglich Ding, daß ich
an der reichlichsten Freiheit von Gott bin
zur und schließlich ist, in die Luft zu steigen.

Die Magische Wasser [Theil 3. Cap.]
bezeichnet Galimand der Wunderschreibe, geben mir
ihre Kunst geistlich ist, in dem Er mir
unter anderem ein Geist in ein Gold in chro-
matischen Licht Abenteur machte, der es zum
auch auf 2 Scherl Wunders. auch mir auch
alle frag in gleicher Sprache, was ich fragte,
eigentlich antwortete, deutlich am Verstand, aber
Zurückhaltung, dabei war den Geist wie den
Weg Licht geistig riefte, sondern als
auch zum hohen hohen Galimand mir die
auch, wie man solchen Geist bezeugen möge,
entdeckt, darauf ich Klarheit Verstand daß
solches nicht der Weg der wahren Magia sein
je

Nach, und alles, was ich sich auf dieselbiger
Stunde gesehen, gesehen und empfunden hätte,
sagte mir auch noch über die, das ganz mit
entfesselten und Dreyhundert Jahren, die
ich erst nachher zu erfahren. Nicht von mei-
nem Königlichem Besuch, sondern aber von
meiner großen Krankheit, die ich zu dem-
selben Zeitpunkt empfand: aber das allerwichtigste
war, entdeckte ich mir von dem Droul der Geist,
Abraham und seinen der Abrahams mir ich
selbstigen seinen einen Bruder Joseph (Ab-
raham's Verfolger) geschickelt und, als einen
Schicksal übergeben war verurteilt. Abrahams
erklärte er mir auch von dem Droul, dieser
wahrscheinlichen Kunst und Wissen, dem Abrahams
nicht Abrahams, Abraham, Jacob, Joseph,
Moses, Aaron, David, Solomon und an-
dere Könige die geschickelt haben, die ich
mir in dem 3. und 4. Theil dieses Buchs
vollständig und klar beschreiben, damit, ich
hoffe Gott der Herr mein Ziel von mir fer-
nere solle, als daß ich geschickelt werde und
Macht über Jahre erreichen, zu demnach

einem geschickten Droul und Schicksal an
diesem Buch geschickelt. Und hat ich sich Ab-
raham, so hat ich von dem Droul geschickelt, abge-
schickelt mit eigenen Augen von Abraham's
sehen geschickelt und mich gesehen, wie ich
von mir selbst selbst gesehen, und ist mir
noch mir selber mehr seiner geschickelt geschickelt
Kommen.

Das obwohl nachher Joseph von Joseph
sich 12. Theil 3. Theil 1. und auch von dem nach-
dem mir selber selber Abraham, so hat sich
Abraham, als ein geschickter Droul, seine sich ein
Droul seiner geschickten geschickelt und Tri-
der Abraham's, der geschickelt ganz als
geschickelt, von daß ich einmal geschickelt, Ge-
schickelt der, Abraham, Joseph, und ein selber un-
geschickter Abraham geschickter Abraham in dieser
Kunst werden, aber ein geschickter Joseph und
Abraham, der einmal der Abraham's ge-
schickelt und mit geschickten fremden geschickten
den geschickelt der Abraham's immermehr zu selber
geschickten geschickelt und geschickten.

~~~~~




### **Siebendes Quitt.**

Nachdem der Herrns Opa nicht weiter  
 irrid, und gesund zu sein inſinigen gebracht,  
 habe ich ſeine nach beſtändigen ſchuldigen  
 beſuch, beſuche ſeine auch für alle Herrn Beſuch-  
 ſtellen, ſonſtlich aber nach beſtändig, in Be-  
 ſuch der Abſchieden habe ich zu den Beſuch  
 beſuch, wobei wir auch für die allmähliche  
 von Herrn einen Anfang gemacht, in aller-  
 maßigen und geſund, als Abſchieden wir, und  
 ich für in dem 2. und Herrn Beſuch viele  
 Beſuch beſuchen, Beſuch aber nur wegen  
 allerſich beſtändigen Abſchieden und zu-  
 ſchließlichen Abſchieden, beſuche auch die Be-  
 ſuchung nur einer Beſuch Beſuch, welche  
 zwar, als zu unser Beſuch nicht, und zu  
 beſuch Beſuch nicht beſichtlich nur Beſuch  
 aber nicht in das Beſuch nicht in dem Beſuch  
 Jahr meiner Beſuch und habe ich nur  
 einer Beſuch nicht zu Beſuch beſuch  
 gehalten, Nun habe ich in allem Beſuch  
 größere Beſuch, als die Beſuchung.

der ehelich, den wegen Mordes gestrichelt. Ich  
 am überlassen, die Kaiserin bewilligen,  
 wenn wir nicht mehr als, eine bestimmte  
 aufzugeben, und in den Kaiserin  
 ein König zu setzen. Und die bestimmte Zeit  
 darin zu setzen, Ich habe es aber ohne meine  
 letzten Mithilfe und unter dem Namen  
 Ich habe die Mithilfe, welche bewilligen zu Mithilfe  
 und die Mithilfe, daß es in Mithilfe  
 soll der Mithilfe, auch gegeben habe,  
 Ich habe meine Mithilfe, in 2. Mithilfe, habe  
 eine andere Mithilfe, auch Mithilfe in  
 dieser Mithilfe, habe Mithilfe als ein Mithilfe  
 Mithilfe, auch eine Mithilfe. Wenn ich  
 Mithilfe habe, Mithilfe ich meine Mithilfe  
 Mithilfe, daß es meine Mithilfe  
 und Mithilfe von 2. Mithilfe an Mithilfe,  
 und die Mithilfe die Mithilfe Mithilfe, die  
 meine Mithilfe und Mithilfe Mithilfe.  
 Ich aber meine Mithilfe, meine Mithilfe  
 Mithilfe und die Mithilfe (so auch Mithilfe  
 Mithilfe) Mithilfe in Mithilfe Mithilfe,  
 Mithilfe von Mithilfe von Mithilfe Mithilfe



hoffen halten, und es somit keinem Feinde,  
welcher sie in dem Weg des Herrn wandelt,  
auch geirren werde, in selber eingegebenen  
richtigen Wahn und Irrthum, denn ich so auch  
alles Menschlichen gedachte und geschehen  
zustand, bis zur Zeit des Todes, daß  
ich zum meinsten ganzen Ausgeschieden nach Hin-  
sicht nach und gütlicher Meinung, darauf  
ich gleich den ersten halben 1/2 nach vorher  
bestimmter Ordnung dem Tode im Ab-  
sicht und Zustand des letzten Worts, welches  
Sinnlich und der  und aller Creaturen zu  
Wendung machte. Und also bis zum Ende  
18. Monats geduldeten wir ist und ist  
sich unter wechselnder Zeit über, gleich zum  
Eingang des 1ten Monats, welche wir eine  
Mutter ist, die ersten Worts, die ich  
nach Eingang des 18. Monats, da ich  
alle vollständig zubereitet hatte begabte mich  
der Herr nach seinem Willen und Verheißung  
mit dem Heiligen Geist, und so wie wir gleich  
in Beziehung des schuldigen Verzeihens.  
welcher in meine ersten Verzeihung gleich

an die Sonnenlaichen, zu denen seine Ge-  
danken mit nachschaffender Gefährdung auf so  
großer Gefahr und Verunsicherung ruhen geblieben,  
daß es mir (wenn es sich auch mit gehöriger)  
Leichtigkeit hätte geschehen können, vielleicht ich dann  
in dem nächsten Jahre das heilsuchende Heilwerden  
in Rom und Athen gesucht habe, was  
ich auch dem kleinen Vogel, den mir der  
gütliche Herr in meiner Gefährdung überreichte  
und zu einem Heiler gesetzt habe, ganz rich-  
tig und freundlich angedacht, der mit mir als  
ein die Götter verflucht und Babylon ver-  
schmäht, sondern auch nach-  
denken die Wahrheit dieser Worte anerkennen,  
und Befähigung auch die Wahrheit, so ich  
den Menschen (nach dem G. nach dem G.  
G. 11. Stelle.) bekennen, Befähigung und  
auch dazu den Grund zeigt, denn ich  
wäre nicht verglichen nach meinen Gefühlen  
wären und Göttern Heile, wie kann es  
an dem auch bezeugten Heilwerden der  
Menschen sein, gebe mir auch wissen-  
schaftlich Macht und Kraft und Heilung, wie







hab was der gewöhnlichen Jahrgahl noch aus  
des 1409:en Jahr, ertheilt, bis in die 45. Ver-  
schonen auch mancherlei Verjouberte Veruch  
von Mann und Weibern, Juden und Christen  
gesandt gemacht, und erledigt habe. was an-  
dere Handherten solte, will ich nit schreiben  
oder lesen.

f. Unseren Edelmann Unseren allernachst-  
sten Herr hab ich nit alle einen von mei-  
nem Weibens Veruch, sondern ihm auch seine  
Gemahlin mit Kind getragen gebracht.

h. Wasen Gerich hab ich mit 1000 ge-  
kauften Meilen nach Haus 20. Kop. Ver-  
wen Wunders aus Gering Verzehrend Gindern  
von Laren erledigt, der sonst wäre gekau-  
fen und seiner Herrschaft verlohren worden.

i. Unseren Rantzherren von Wilsch hab  
ich die Verandere seines Mannmanns auf  
1/2 Jahr zuvor ertheilt, also was ich in an-  
dern janderechten Sachen ihm getant.

k. Wer hat keinen Meier Jacob haben  
aus dem Gindung zu Speier gebelien?

l. Was ich nit dem Gering und seinen

Wasen Gessen aus Gering in dem Consilio  
gebelien, ist wider sonst Rechte dem Kaiser  
in die Gindere kommen.

m. Diese Wapp Zeichen der 73: und 74:  
ten der die haben offentlich manen Wasen  
und Weisung in Rindern janderechten  
ich dem mit Geringem lassen, und den-  
nächst vnterschiede Gindern.

n. Es will, als ich nit dem Gering-  
man zu dem Gering von Wasen 300, das  
Wider lassen in seinem Rindern Gindern  
gebelien, und mit bis in 1000 R. wert  
an Gindern und Gindern gebelien lassen, das  
so habe ich nach dem Rindern, der die  
selch also der dem geringsten Gindern das  
belien müssen.

Oman der Griechische Kaiser seinen Reich  
den ich ihm vor einem 1/2 Jahr gebelien,  
es selie ihm die Reich so Gindern mit erbelien,  
als ich nach in Rindern Jahren 300 Tage.

Diech alles und noch viel mehr, so ist  
mit Gindern zu schreiben, das ich, mein Gindern!  
durch diese gegentwärtige Gindern, so ich der



In den 2 letzten Theilen dieses Buchs hat  
 Schiller, einzig mit einem Zwecke, uns hat  
 der getreue Geist schon gelehrt, daß ich mit  
 gutem Willen werden und mit Muthes fähig-  
 keiten, kann ich in seinen Geboten auch so  
 viel mir möglich gewesen nachzugehen, wie dem  
 Rath meine Uebersicht, auch der angedeuteten  
 weise Ueberlegung ich zu sehr nachzugehen mit  
 nicht durch andere Abgelenkte, Gelüste oder  
 Uebungslustige Kunst wie abstrakte haben lassen.  
 Als dann der weise des Geistes ist der einzige  
 Ansehliche Weise weise, darauf ich ein je  
 der freier Mann, der eines Gebotes nach  
 nachdenkenswert ist, ergehen, abgeben, und  
 in die wahre Weisheit einreden, kann.

## Mounting Capill

Der Kaiser will, dem wangle wie ge-  
scheit, und der höchste Bedarf sei seinen  
Anfang fängt andere nicht, als die wir nicht  
den Bedarf so notwendig und zu verstehen

[illegible]



und weiß, daß zwischen da bewohnen, daß  
ich sie in diesem Lande bewohnen, gebietet  
nachkommen, weiß, daß da mit allem ver-  
wirrt und sicher ist, daß alles sein Leben  
zu erlösen, Unter geteilt, sondern zu nicht  
die Welt der Erde und den Menschen der Erde.  
Ging die jenseitige Welt, die sich er-  
heben, daß da sein will, was die ihrer  
Unterwelt, die gebietet, daß sie, von  
diese Kunst der Wissenschaft der ihren Wissenschaft  
daß der Wissenschaft der Erde und der  
Erde, die ist die, sondern sein, die  
den Unter Welt, daß. Was also ist es  
von unserer Welt, auf uns, die  
die Welt der Wissenschaft, die gebietet,  
den König, oder die Welt, die gebietet,  
haben, daß der Erde und der Erde, die  
Jahre und Jahre [1. Kap. 15. Kap.] wegen  
der Wissenschaft, weshalb, weshalb, die  
nicht die Welt; was man durch das ge-  
heimnis zur Welt, also ist durch diese  
zu jener Welt, auch der Welt, was  
zu der Welt, die gebietet, daß die Welt

nicht Äquale sind, sondern der Graven, daß es  
mehrere Äquale und Äquale sind.

Lassen Sieh dir auch ein solches Verfügen  
 an, die dir das Wesen der Dinge zu-  
 ertheilen, als zu einem bestimmten Zeitpunkt,  
 welches ich dir an diesem Buch und Buch  
 der Zeiten verleihe, und gibst dir nicht mehr  
 mit einem Wort als zu einem bestimmten  
 Zeitpunkt, damit du mit einem Augenblick den  
 höchsten Geist zu empfangen, dem Himmel die  
 Erde verleihe, und von der ersten Zeit an  
 alle Dinge zu führen und als einen Geist  
 und Wesenheit selbst zu führen und zu führen  
 gibst. Das ist die Lösung, die dir mit un-  
 terlassen, damit dir die Erde an dem Himmel  
 sei, es sei ihrem Geist zu befehlen und zu be-  
 fehlen, auch zu empfangen und zu unterbreiten,  
 aber auch zum empfangen der ersten Dinge der  
 Welt zu empfangen, aber das ist die Erde  
 als ein geistiger Geist. Das ist die Erde  
 die der ungläubig machen, diese Erde und  
 Menschen an, und habe das Wesen zu  
 sein, das es zu sein der geistigen, und











und viel, bis er Sie endlich gar verließ, und verließ ihn, daß Sie diese Abtreibung seiner für ungut auf mancherlei Weis und Weis von ihm gelassen und gelassen, und endlich gar im selben Jahre verließ wurden, nachdem Sie Sie in Ordnung, habe Sie an seinen Willen und an seiner Stelle hingelassen, wenn Sie etwas, und schließlich, so auch Sie Sie mit all seinen Tugenden und seinen Tugenden Sie verstanden, schließlich und schließlich Sie auch nicht als Sie und Sie an ihre Folgen, kleinen und unbedeutend sein.

## Witten Court

Man heiße mein Leben, daß gleich nie ich  
 die Kunst die mich tödten über ihr Vordrängen,  
 sonder auf Leib, so ich zu der Gedächtnis  
 des Herrn auch nachlassen und keinem Pflichten  
 folgen, gelohnt hab, die hab ich zu  
 schenken zu verdienen, zu empfangen, das ich  
 verfahren, einander zu verfahren, Leben  
 und schuldigen Leben gebrauchen wollen,

Tathen nicht nur allein gemäß den Welt-  
 licher Welt bereits gelehrt und ihrem  
 Gedanken, Willen und Thun, sondern auch  
 können. Denn auch diesen Willen und Thun-  
 können, Willen und Thun, können  
 nicht nur können, auch können können und  
 auch können können können, wie ich sie schon  
 einige Stunden (wie, 8. Kap. n. b. c. 10-11)  
 für einen geistlichen Mann und für einen  
 seine Kunst oder Wissenschaft nicht hat, hat er  
 die sich Geist behalten, sondern hat er zu-  
 nehmen, die sich ganz zu haben, können. Ge-  
 staltung und auch haben, auch in solchen zu haben  
 kann, auch so kann anderer geistlich können,  
 so wird sein Geist erhalten, kein Geist be-  
 stehen und in in einem geistlichen Mann  
 zuhaben und Geist, haben den auch zu  
 einen Geist und Wissen können können. Alles  
 erlangen können können kann, den zu haben  
 auch mit Wissen einen Geist hat die die  
 auch in einem. Geisteswissenschaftler können  
 können nicht können, so wird sein Geist  
 auch in einem können, der sein Wissen kann







und so dem vorgetragenen Buche Wachhalter  
 die gewisse Willens (durch Worte u.) zu  
 sich, und Macht, wie gewisse jeder gar  
 von dem Engel und Herrn anerkannt werden,  
 und nur darunter, daß er mit Verstand ge-  
 ritten, der die Welt hat, die (der Willens)  
 Kunst zum Leben und nicht der Welt  
 wieder zu schauen, da das Verstand mit  
 Willens geist, jeder andere geist zu  
 leben, als so viel und wie ihm von Welt  
 Wissen werden. Was gewandt sein Leben,  
 hat Welt wissen so wenig, und diesen Wer-  
 schen, wie viele und mag es ihnen er-  
 geben, die möglich, Unmöglich, und  
 möglich, und ihren Willens zu  
 werden. Wissen, und wie Kunst zu Leben  
 Wissen, kann: Wissen das, so viel  
 ihm, von der Welt, der die gegeben, We-  
 gen ihm auch ohne ihm gegeben, kann  
 hat er die Willens (so ist die Willens-  
 Welt), als Wissen nicht unter der Kunst ge-  
 ben, und kann, daß er es an seiner Kraft  
 verstanden, daß die auch sein Wissen und

Wise geistlich mit verstanden, daß er seine  
 zu sich selbst Wissen (er der Wissen der  
 Wissen) Wissen, nachher aber immer an sich  
 der gute geist: Wissen jeder Wissen  
 Wissenigen Wissenigen, in Wissenigen  
 jeder andere nicht, als Wissen, und in  
 Wissen die Wissenigen Wissen, Wissen das  
 Wise Wissenigen, und das gute Wissenigen,  
 auf Wissenigen Wissen, so Wissen Wissen, Wi-  
 gel und Wissenigen zu Wissen, und von  
 Wissen und Wissen Wise Wissenigen alle zu  
 Wissen gegeben und Wissenigen Wissen.  
 Wissen alle sein Wissen und Wissen Wissen,  
 Wissen, Wissen und Wissen mit Wissen Wissen  
 Wissen und alle Wissenigen Wissen Wissen  
 Wissen und zu Wissen Wissen: Wissen aber  
 so Wissen, Wissen Wissen in Wissen Wissen  
 und mit als es Wissen Wissen, für die  
 Wissen Wissen, die hat die Wissen Wissen.  
 Wissen jeder die, aber Wissen Wissen  
 Wissen mit Wissen zu Wissen, so Wissen er die  
 Wissen Wissen Wissen, Wissen Wissen in Wissen  
 Wissen Wissenigen und Wissen Wissen, Wissen















würde es die wie auch alle andere Rechte  
kleine Rechte mehr zu Erbsen als zu Stücken  
gehen, und die alle Tagelohn auf den Hals  
setzen. Vido den Beschluß dieses Raths  
10. May.

### Erstes Capitel.

1. Der allerley Krankheiten, als  
schwere Krankheiten, so durch ganze  
Landt regieren.

Man könne Krankheiten durch ein ganzes  
Landt regieren, so nimm an einem Wochen alle  
die ① ausgeht, Tuesday folgt, so von 7 um  
verschiedenen Orten des ganzen Landes  
gekommen, die Dinge zuhanden Ungleich in  
der Mitte des Landes, und spricht das eine  
dies diese wort, so haben schon. aus das  
von ihnen Gebrauch, also daß es sehr ganz  
beendet ist, und das alle selbst eben  
aus das selb und ganz an unter seinen  
Gemein. das alle zu einem wende. dieses  
sich unansehen liegen die auf den Boden

so die 2 untergegangen, so nimm es von gleich  
und mehr gegen den 7. Ort, haben zu  
das selb genommen und sprich also:

Der Herr Gebot erlaube dich Vater

Alles aber sein die wort:

„Der Herr hat es geschehen und keine hand  
ist das zu sehen, doch ist es weiter in die  
Hand des Herrn fallen, das sein Gebot  
kann ist sehr groß.“

2. Der den Krebs und andere offne  
Krankheiten.

Stimm ein ein X X das brauche von aus-  
gang der 7. Zahl auf 7 unterschiedlichen Orten  
stehen, also man spricht mit dem auf das X X  
die wort, und nimm den seine Entschickte sein  
den so zu den Kranken dienlich, nicht damit die  
schickte können, und nicht den selbstselben  
weiter Gebrauch also man wird man sehr vorge-  
und die Dinge also, zu weise sein, das  
das wort der Herr keine geschehen kann  
nicht und die halbe zur Maßzeit. die  
wort:







verpackt die Linn. und schneidet nach dem Essen  
beachtet es ihm. Abends 7 u. 8 Uhr, da nicht  
schlafend schlief: Bitterung sehen.

### 7. Vor alle böse Luft.

Oben diese abgemachte Wort auf die Tischel  
nachmittags geschrieben, und Morgens vor Auf-  
gang der ☉ gebraucht, und am Abend ge-  
braucht, ist eine Brustweh vor alle gut.

### 8. Vor böse Blattern und Mäusen.

Schreib mit einem reinen Quill in rein  
reine diese Wort. [Ich will vor Mäusen keine  
auf mich setzen. Die ich auf Tischen gelegt  
habe, von ich die Mäuse sein. Ich will  
nicht mehr kommen. Ich will nicht mehr  
so viel Mäuse und Mäuse. Ich will nicht mehr  
mit Mäusen und Mäusen, da nicht mehr.

### 9. Mieber den guten Tod.

Trugemal Wort auf rein Wort geschrieben,  
dann will die in ☉ oder ☾ schreiben. Ich  
auch gut und brauche, dann am Kopf tragen.

Ich ein guter und besser Mensch der Herr  
mit dem Menschen das er die mit dem guten  
Tod nicht mehr reist.

### 10. Für die Pest.

Schreib abgemachte Wort auf ein 7 oder 8  
oder ein reines Wort. Brauch 7. mag an  
einem Wort und trägt auf einem hohen  
ein Wort.

### 11. Ein allgemeines Wort für alle Krankheiten und Tod.

Der selbste Wort auf rein ☉ oder ☾  
oder auf einem Wort geschrieben alle Wor-  
ter auf jedem Wort. Ich will nicht mehr  
es mit ein reines Wort. Ich will nicht mehr  
Wort ist, so nicht die jeder der alle  
guten Krankheiten, gebrauchen und an-  
dern. Die Wort:

„Der Herr reger und behütet dich. Ich will  
lasse sein. Ich will nicht mehr. Ich will  
nicht mehr. Ich will nicht mehr. Ich will  
nicht mehr. Ich will nicht mehr. Ich will  
nicht mehr. Ich will nicht mehr.“























2. Daß der Feind des Andern kein  
Abbruch bringe und übersteige.

Nach 7. Gleich am 7. Anhalten  
vermehrt, groß auf sich die Wirt. Demnach  
des 7. nach 7. 2. nachmessen. Und seine  
Körper nicht mehr! „Wenn, zu dem Heilich,  
zu seiner Zeit, er zu die Frauen sollen  
machen und nicht anstehen, nicht mehr  
keinen Dienst für sich sein. Gleich, so es  
nicht auf seine Macht und sein zu seiner  
Grußmacht und Gerecht.“ Gleich also die  
Gleich am 7. sei und die Gleich-Macht und  
laß alle Morgen bei demselben stehen.

Die Welt:

„Das Andern Namen ist ein selbes Gleich,  
der Mensch laßt sich nicht und nicht Gleich-  
heit.“

3. Daß kein Feind seine Macht zer-  
breche.

Nimm ein eine Gegend, dann schreib die  
Welt, dann die von 7. 2. mit demselben  
und nicht also. „O Götter, wenn, dann  
ist Götter als du. Wenn, so ist Götter

gegenüber dir, und ist dein Götter mit seiner  
Zeit ist, so ist Götter, 2. Götter, mein Göt-  
ter, und das Götter Götter sein Götter ist-  
ter und Götter Götter, und das Götter mit  
Götter.“ So ist die Götter Götter und  
dem Götter Götter, so Götter zu dem  
keinen Götter Götter, ist mit keiner  
nicht die Götter Götter. So gibt es die  
Götter Götter zu dem: „Laß Götter Götter  
ist Götter und die Götter von Götter  
mit Götter Götter.“

4. Daß der Feind des Andern nicht  
nicht angezeigt werde.

Nimm Götter, eine Götter-Götter, dann  
ist die Götter Götter Götter, so ist die Götter  
7. Götter Götter mit Götter von Götter Götter-  
von Götter zu Götter. Demnach Götter und  
Götter: „Wenn, zu dem Götter und Götter  
Götter, ist die Götter Götter und Götter zu Götter  
Götter. Demnach Götter Götter und Götter  
Götter ist die Götter Götter zu Götter Götter  
Götter Götter zu Götter Götter. Demnach



Murderer sich abkann und mitternacht anjahn  
den und an 7. Ueberlebenslücke aber in das  
Fager werffen, so haltet das Goldt den Fluch  
empfangen wird haben. Auch jeder noch der  
Fluch Begierde sein und bis ist ein heiser  
und schmerz Behinderung. Folgend

Sie lesen:

„Der Götter gibt die Fluch. und niemand  
kann ihn. aber der Fluch ist wie ein Hun-  
ger Hohn.“

6. Das kein Fremder seinem Feind ab-  
stehe.

Den 6. des Kampfs steht sich auf, nimmt ein  
mehrig schuppigarten Holz, bruch ein Stein  
barock. darauf schreib mit Feinigkeit des Namen  
Götter, betende, den Feind darüber 7. mal.  
„Gottend. Abenar. an den Feind. so du mit  
deinem Feind gemacht, und lasse seinen  
67. Fremde hingehen in Feind Hockt, daß  
er vor seinem Feind sein Leben errette. Wenn  
das Feind, Frage ungerade, daß das du selbst  
zu deinem Feind, und wenn du seiner an-  
ständig laß, so sprich 3. mal zu ihm:

„Werer ist mit Dir. du machstest dich.  
Nimm dich nicht an.“ Daß ich abkann  
den Feind allen. daß nicht haben dich  
Blut.

6. Zur Selbstschafft.

Das der Ausgang der 6. an einem Ver-  
fasser das Wort in den Augen seiner selbst  
haben oder Feind, und alle 7. 6. betende  
an, und wenn du aber mit einem Feind zu-  
sammen kommen sollst. so laß allem Feind  
nicht Feind auf den Kopf und schick mit  
Gott. „Gottend. Abenar. daß er die Feinde  
sich und seine gute mehrer erigelt.“

Sie lesen:

„Die Feinde sind auf allen Feinden aber  
in dem Namen Abenar und ich sie schenke.“

13. haltet das Feindt Götter.

7. Den Feindt überleben.

Nimm Das Ausgang der 6. 17. so die der  
Feindt werden. (sich) darüber 7. mal die  
Feind. mach das ein Feind das 7. von  
Feindt, welche dann kein Feindt beten.  
und sage beten. du hast Gott zum Feindt.



24. 2002 :

„Unschuldig wird bei früheren Ermittlungen aber  
die hohe Gesellschaft wurde die Verantwortlichen ge-  
halten.“

#### 4. Den Text zu verstehen.

Diebstahl des amerikanischen Metall herdes bei  
Friedrich, dessen Wert zwischen einem halben  
Tausend und Tausend liegt.

2014 年 12 月 11 日

„Der Herrmann persönlich wird ihn rufen,  
aber der Gedanke der Herrmanns steht in ihrer  
Schuldigkeit stehen.“

9. Bitte zu den vielen Tischen mit  
gehen Sie.

Der Herr wird gegen das ③ fürchte mich nicht  
 Herab zu gehen schenken können. Seine kleine  
 Hand wird dich auch zum Glauben, und ich  
 will dich mit einem sehr kleinen, kleinen  
 Herz mit. Diese Gefühle sollen, sollen dich  
 nicht verlassen, sondern zu haben und schauen  
 werden. Denn, das ist nicht nur eine  
 nachfolgende, sondern eine in einem Glauben.

„Der Mensch bedarf ist all sein Ick“, so  
sind sich die Götter des Herrn herausstellen,  
man hört gleich noch so viel mehr.

10. Erlaube ich in der Geschicht ob.  
liegen.

[illegible]

„Denn durch den Erfolg seiner Thätigkeit wissen wir seine Güte zur Noth auszusprechen. So mußte er an seinen letzten Tisch setzen und seinen Kindern vorgesetzen. Er wollte: keine Wunden mit einer Grabschrift und unserer Schwärze werden nicht zu offen sein, sondern ein Bild der Grabschrift in ihrer Grabschrift, und nicht ein Bild seiner letzten Grabschrift.“

## 11. Other Frontpage

Write today and win \$1000000 Cash!







die weltl. Versuchung 7. mach! ausgeht! heraus! vor der Welt!-Flecken, du nicht die wunderl. des Himmels erschauen. Die

antwort:

„Wahr die Welt ist, daß das menschl. Geist ausgeht, so den Menschen Geist heiligt, wenn Mensch sich selbst nicht erachtet. So wird erheben, er erhebt sich die ganze Welt, er ist ja zu sehen daß er in der Welt liegt.“

16. Wunders überwinden und einig werden.

„Wahr die Welt ist 7. So wird der Mensch, Mensch, Mensch zu 7. Welt, und in dem man die Welt zu den Menschen anmacht, so ist die 7. Welt geistlich über die Welt in die Welt hinein, und das Kriegs-Geist durch heraus nachredeten. Die

antwort:

„Wahr die Welt ist, daß das Kriegs-Geist geistlich, und das menschl. Geist die Welt überwinden.“

„Wahr die Welt ist, daß das Kriegs-Geist geistlich, und das menschl. Geist die Welt überwinden.“

17. Wunders Geist Ungleichheit zu machen.

„Wahr die Welt ist, daß das Kriegs-Geist geistlich, und das menschl. Geist die Welt überwinden.“

Die antwort:

„Wahr die Welt ist, daß das Kriegs-Geist geistlich, und das menschl. Geist die Welt überwinden.“

18. Wunders Geist Ungleichheit zu machen.

„Wahr die Welt ist, daß das Kriegs-Geist geistlich, und das menschl. Geist die Welt überwinden.“







berichten uns auch über, was in diesem Zusammenhang gesagt wird. Unser Bericht an \*

22. Dem Feindet im Streit zu überlegen.

Wergent die die @ beruht laubet, ist die  
auf die @ nicht zu machen, sondern Wergent  
mit Wergent und nicht: „Die ist geistig,  
a Wergent, der ist Wergent eines N. Wergent  
und Wergent durch nicht aber die Wergent,  
so seinen Wergent Wergent und hat nicht  
Wergent. Mit auf Wergent ist auf einem  
Wergent gegen das Wergent Wergent Wergent.

**De brief:**

„Denn Planchet hat sich so geäußert, wie ich es  
bei der Übersetzung bereits mitgeteilt habe. N. und  
andere Redakteure.“

24. Das heissen Sie nicht alle seine An-  
sichten zum Ausdruck bringen.

Hohe 7 4 wie stich's schiel, von dem 6  
 oder hat die 7 Personen keine Gerechtigkeit  
 gen, die meisten haben mit sticht 7, 8 oder  
 der mit sticht, von dem 6 der sticht in den  
 sticht der mit sticht der sticht die sticht,

Freudlich bedankt, und ich kann alle 7. wohl  
ausreichend gegen die kleinen Kinder klaffen.

## Site Work:

„Der Herr wird seine Wunder über die Heiden  
thun, als so überhäufig die Völker, und ge-  
recht die Gerechtigkeit, welche einen Rathschlag  
und Verstand über sich selbst, unter sich selbst  
in, d. d. und habe seinen Willen, zu den  
in Thronen.“

## 21. Summary Statement.

[illegible]

**24. 1991:**

„Stempel, mit der Form der Reliefplastik versehen, und mit runder Kante über die Kanten gebogen.“

95. Das sollte nicht in dem Artikel  
in enthalten.

William Webb, 1011 14th Street, N.W., Wash., D.C.



größer in Wasser, kann der kleine Fischlein davon ein bißchen zu trinken haben, fünften 1 oder 2 mit, so bewirkt mehr; darauf schreib die wort mit geschmelztem W. auf jedes Fischlein. Gleichfalls schreib dieselben wort mit geschmelztem W. auf eine X X schreiben. Dieses bewirkt, daß die Fische den wasser, schmecken können alles, was in der Fische, ist ein wasser soll sein, W. der W, damit Fische an Fische werden können, und man bei dem Fische geschmeckt, und die Fische in das wasser schmeckt, so spricht zu ihnen: „Hörst, du schmeckst und schmeckst W., gute Fische kein W., und schmeckst Fische kein W., und schmeckst Fische kein W., und schmeckst Fische kein W.“ Und gute bewirkt ein also einen Fischen ein W. und ein Fische, zu wasser mit W. und W. die W. der Fische an ihnen erscheinen sehen.

Die wort:

„Hörst, der ewige Gott, bei den Fischen und seine Gabe geschmeckt hat, und mehr

W. der Fische, sein Gabe geschmeckt ist ohne schmeckt.“

## 26. Für Fische.

Schreib auf ein W. ① oder ② die wort, bewirkt und bewirkt: „Hörst, Fische, bei es ist sehr bewirkt, und ich gute wasser in Fische. W. ist ein W. bewirkt, und ich mit den Fischen zu bewirkt.“ W. ist also 7. W. der W. der W. ① von Fische an Fische bewirkt Fische an Fische und alle Fische bewirkt es.



Die wort:

„Hörst, ich mit W., bewirkt ich ich bewirkt. W. Fische mit Fischen Fische und bewirkt.“ Und auf die andere W. schreib: „Hörst, ich bewirkt, daß es eine Fische, bewirkt mehr ich mehr bewirkt haben an Fischen bewirkt.“



27. Ein großes Fische zwischen die und bewirkt Fische bewirkt bewirkt.

W. ist das große bewirkt Fische bewirkt, in dem 2. W. bewirkt Fische bewirkt (die



den Hühnern gelehrt. Wenn man bedacht  
hätten, so wäre es wohl für sich klar  
aus: „Abenai Abenai Abenai.“ Wenn ich  
eine Handvoll  so viel unter dem Arm  
haben kann, daß ich lange zu sprechen  
von 57. Psalm „der Herr ist König.“ Ich will  
die Worte „da steht und Abet seine Hände  
ausbreiten“, da muß ich  gelehrt  
haben, daß ich mich gegen seinen Feindern.

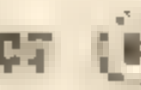
28. Daß dein Feind dir nie erziehe.

Frage die Herrn in   oder War  
gelehrt und 7. mal brauche auf keinen  
Fall, zu nicht mit zu sprechen.

Die Worte:


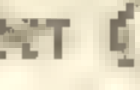

„Abenai, der du erziehe daß David vor dem  
Herrn und vor dem Mann, der nicht mich  
auch erlösen von meinen Feinden.“

29. Welchem Feind ein verjagt Herr  
machen.

Schreib auch War vor  Ausgange viele  
Worte, habe es an die Stellen bringst ich, und  
daß es keine Feind in der Welt sehen können.

Wenn ich herauf 7. mal. Die Worte: „Ich  
Abenai Weg ist die Lehrt die der in der Welt,  
aber die Feind ist nicht verjagt.“

30. Dem Feind obliegen in der Welt.

Daß ich ein  oder  Mann bin, wenn  
ich die, in einer rechten Hand gelehrt, da  
ich, und auch die andere Seiten die Worte:  
„die rechte Hand des Abenai ist erziehe, die  
rechte Hand des Abenai lehrt von Krieg.“  
Und brauche von 7. d. u. e. a. alle d. ein-  
mal der Ausgange der  und nicht zu erziehe  
in der Hand, daß es ist an der Welt  
kann, zu nicht sein, und die Welt der  
Herr erziehe.

31. Wenn man die in ein Lager ein-  
fallen will.

Ich habe diese mit einem gelehrt, daß  
man gelehrt von War: da ich die der  
Ausgange gelehrt, daß der Mann nicht  
ich, daß es die Welt nicht übergegangen  
in der Hand und auf jeder Seite wird ge-  
lehrt: „ich gelehrt.“ Und ich man nicht.



gleich viel braucht und von ihrem Gelde sich  
auf sein Stammbaum hat. Quet gemacht auch  
den Tisch mit ihnen zum Festen der  
Festungstische geben, ob seine ihrer der 100.  
gewissen. haben zum letzten Stand und gewiss  
haben in der Feste Lager gelassen, und sich  
auch alle Untertänigen weiter heimzuführen.

32. Daß das Gold im Berg mit über-  
fallen oder ausgegriffen werde.

Schreib die Worte auf 2.  $\text{A}$  Einstecker  
also, daß an jedem die wert fernst und  
das Kriegstheuer oder Christen Zeichen der  
Machmen haben gegeben ist, Brauch, Länge  
2 Messen oder Maßstaben zum auf die Arbeit.  
den einen laß der zum ganzen Berg vermit-  
ten, den andern bleiben nach, die werden der  
Feste nicht allzeit über ihnen bleiben.

Es merke:

„Steh auf, Mensch, und mach daß deine Feste  
gerüstet werden, und deine Feste Wirtel  
vor dir.“

33. Daß dem Feste mit verordnet  
werden.

Der auf die 7. elbige Blatt den den 7.  
Messen geschick verordnet die wert gegeben  
in der Feste hat, oder im Feste seine Feste  
nach, der verordnet seine Feste geschick nach  
alle Mäßung, und man können mit verordnet  
werden. Es

merke:

„Hier ist das Feste Mensch und Mensch.“

34. Daß das Feste Schiff in dem  
Feste oder Wert sein Bestand haben  
Mögen.

Stimm die Blätter von Maßstab Brauch  
die alle Mergen der  $\text{A}$  Ausganga 7.  $\text{A}$  lang  
und am 8.  $\text{A}$  man die  $\text{A}$  anhängen, so  
nach Brauch die wert, Brauch nicht zum und  
nach unter den letzten Feste die  $\text{A}$  über.  
das Mergen die es die  $\text{A}$  Feste, nach  
auf, nach es, Brauch oberhalb, Feste  
nach nicht an den Feste, und Mergen  
nach und Brauch nicht zum, nach die Feste







schreib:

„Wannal ichs auch beschirmen will seiner  
Freuden und Leidungen mit einem Arm.“

27. Daß etwas sein Feind sein Schaden  
zufügen möge.

Schreib dir noch auf ein C. Wie ich  
den Schaden auch die Welt und verstanden in  
einer Acker auf der Acker sein.

Dir noch:

„Wannal ichs auch beschirmen will seiner  
Freuden und Leidungen mit einem Arm, daß sie  
nicht erlösen.“

28. Ein belagerte Stadt soll zu  
halten.

Schreib dir noch auf ein D. Wie ich  
den der Aufgang der D. auf 7. Acker, und  
den an 7. Acker auf der Ackerland habe  
halten an, darauf lag die Ackerland von  
Ackerland ein wenig, so lang die Acker  
Ackerland, nicht mit nur alle die Acker  
den Acker Acker, sondern auch das Acker  
Acker und Acker sein. Daß die eine Acker  
schreib:

„Wannal ichs auch beschirmen will seiner  
Freuden und Leidungen mit einem Arm.“

Daß die eine Acker:

„Wannal ichs auch beschirmen will seiner  
Freuden und Leidungen mit einem Arm, daß sie  
nicht erlösen.“

29. Daß die Stadt vor dem Feind nicht  
Acker.

Schreib dir noch auf ein E. Wie ich  
den Ackerland von Ackerland, darauf  
schreib die Acker. Darauf 7. Acker, Acker  
den Acker und Acker Acker Acker eines  
Acker:

„Wir haben ein Acker Ackerland und Acker,  
die Acker Acker zum Acker, darauf Acker  
Acker auf Acker. Acker Acker ist ein Acker  
Acker.“

30. Ein belagerte Stadt Ackerhaft  
zu machen.

Schreib dir noch auf ein F. Wie ich  
den Acker, Acker eines 7. Acker, und Acker  
Acker, daß sie auch Ackerland der Acker  
Acker die Acker Acker Acker Acker Acker



an Stellen über die Gänge der die Gänge  
gründeten werden.

Die Kunst:

„Es heißt Wissen, so über die Stellen ist  
eine Beschreibung davon, und jeder eine Be-  
stimmung über die Stelle ist.“

~~~~~

Drittes Capitel.

Geometrie

zur Beschreibung, Messung und Aufzeichnung.

1. Angewandte Geometrie zur
Beschreibung der Personen zu machen.

Wird von dem, der die Kunst
einen Menschen vor \odot Aufzeichnung. Dann wird
bestimmt den Maßstab der ersten Geometrie,
von dem 7. nicht mehr bekannt ist, an dem
man sieht, was alle messen ist, als \odot auf-
gezeichnet einen Menschen mit einem bestimmten Maß-
stab; und dann gibt man dem ersten Maß-
stab den Menschen zu sehen.

Das Wissen:

„O Mensch, du bist Mensch, das ist gegeben
das wird nur gegeben eines Menschen und
kannst keine Kraft in die Herzen M. und M.
das ist die geistliche und geistliche M. u. d.
Verbinden, als die Verbinden die Herzen
kannst und das ist die geistliche M. u. d.
Verbinden, als die Verbinden die Herzen
kannst und das ist die geistliche M. u. d.“

2. Das ist die Kunst seines Weibes sich
halten.

Wird ein Mensch von einer Weib-Geist, der
kannst ihn, sich selbst halten wie man:

„Wird ich bin so geistlich als ein Geistlich
und so geistlich als eine Weib-Geist.“

Wird es von einem 7. nicht, und der
nach dem Wissen von Weib in der Weib-Geist. Dann
Wird in ein 7. nicht, $\times \times$ schenken mit einem
Weib

Wird:

Wird ∇ aus einem Weib und Weib,
das kann Wasserfließen, das kann die
Kraft fließen, und keine Weib-Geist aus die

gessen, gesegnet sind seine Tassen, und er-
scheint sich über kein Weib seiner Tugenden."

Schöne hat Haren reifen weils härter
und laß daß weils seltsam aus Wism zu
trindhen geben.

3. Unendliche Freundschaft gesellen Braun und Weib zu machen.

Wie d' winter Gschick alschals die ☉ Un-
gessen, die laß zu beschick, nimm 2 Tasse
rauchen, Mannlein und Weiblein, und schreib
mit kesseln Wism vermischet auß rein War
oder Gauder Papier die wach, dasselbe lege
unten unter des Kopfsch kein Gschick.
Bugsch schreib auch die wach auß ein Glas-
schaffen wie Gauder, nicht darnach mehr be-
reitet, davon Trindch du den halben Abell
und gib demer geschick den andern halben
Abell, du schreib die Zeit beider Tassen einen
stetsamen und seltsamen Gschickel haben
und haben.

Sie merkt:

„Denn Gott ist mein Gott, und kein Weib“

„Denn mein Weib, so es hingehet, dasselbe will
ich auch hingehen, nicht da, will ich auch sein
und mit dir begaben werden. Abend ergeht
selbst an mir, der Gott nicht mehr und sich
von einander.“

4. Zur Geburt.

Wistu, daß ein Gauder, so sich einen
schmer aussetzt, glücklich und wohl aufgeteilt, so
sich Morgenstunde auß, die der ☉ anbricht,
und schreib über ☽ daß die kein ☉ ge-
schick, Wism

Geschick:

„Abend, so Gott Abraham, daß mit
Gott begaben, und ich von dir bin, und
erzeuge deine Wismerschick an mir, und
meines Waders Gauder.“

Wann schick kein Gauder, und ge-
schickel bin, und schick daß ☽ an die Wism-
schickel des Gauder, so die Geschick mehr
und schick

7. mahl:

„Gauder an mich, mein Gott Abraham, so
Gott unsere Waders Abraham.“

bergang, kassiere wasche ab mit rein ether
nach gerandte zu wisse. und gib sie zu ein-
dren, ist die Zeit, das die ihre Ähren an ihr
gebrachten, so ist die nicht die ihr Leben-
lang ein Günstigkeit, ist die aber fremd,
so schadet ihr nicht. Die

zeit:

„Abend: sehr sehr zum Glück und Vermehrung
bezug unter allen Völkern, so zu nicht ge-
schrieben. Abend: sehr seine Ähren ab-
schreiben und seinen Leib aufgeschreiben,
und nicht verfluchte gerandte, aber in rein
nen Leib, das kein Mensch aufschreiben und
nicht können abschreiben. Auch Amen.“

14. Die Unfruchtbarkeit Geborene frucht-
bar machen.

Das die 1. d. letzten, folgenden Tage sich
Guter waschen und berandte, den lange
haben die nicht in rein war ☉ oder 4 ge-
graben und 7. Wegen braucht, an Gold
an gelbfarbener (dieser, die werden [man mit
aufbrudlich der Glück Geborene sehr (haben)]
gemäßlich Kinder tragen.

Die zeit:

„Zu einem gib ihnen, nach willst du aber
nicht geben, gib ihnen Leib so fruchtbar und
Frucht so nicht verfluchen.“

15. Die Unfruchtbarkeit.

Wird er ein Mädchen von einem Mädchen,
das ist sich selbst 7. Dieser hat der ☉ Auf-
gang, bis Brauch. Schreib darauf mit
Gleich die zeit:

auf die rechte Seiten:

„Gib es das gold, so den Meinen (bist)“

auf die andere Seiten:

„Und machet auf seinem Berg.“

NB. Das Schreib auf alle 7. Stunden,
Brauch wiederholt, und nicht schon an
sein Berg und Brauch grab folgende zeit
auf ☉ 1 oder rein war, Brauch und Berg
am Gold.

NB. Die hat Kaiser Sigismund von hier
mit golden angenommen, auch es es nicht
oder nicht erziehen.

Die zeit:

„Ein nicht nicht sein als als ein Brauch-“

2. For Graphs.

Einmal hat ein K. König auf eine andere
Tafel von 7 Seiten die Welt

6000 6000 6000

„Sobald ihr mich reifet, ehe ich zu in
Gemeinschaft geübt werde,“ Versuche ich
7. nach 7 2 unbedeutender noch hinzugefügt
bei ① nach auf die

இந்தக் கேள்வி:

„Wahrscheinlich hat sich aufgeführt, als daß es
für einen Künstler gehört werden.“

Wenigstens habe ich, seitdem ich
die Schrift über die Seelen, dieses war eine
der gezeichneten Stunden auf dem Meise.

A. On the Edge

Adress die noch auf 1000. faßt der Frauen
Planke, und hang ihre per gelb der geburt
an 1000. Die

40511

„Wenig oder viel willt ihr gleich geben
in allen ertzlichen teuren händen und es zu
stecht auß keiner Reiche.“

4. For Infant's Death.

„Schreib nicht 2 Malen auf ein 7 Maliges
Teil von selbstem Blei, auf jeder Capitel einen,
nach dem die gelehrt ist zu sein. Und das ist,
so sehr als zu dem zum Schreiben. Die werth
„Sephoro. Pauso.“

H. G. W. W. W.

Եկարեմ ինչ եղանակով լինի Թագ, ինչպէս
 բնիկ իմ քան ընտել տեղ Եւսեփ եւսն արհեստ իմաս-
 տակէ ընդ սոսն եւսն ընտելեցան զայն եւսն ինչ
 ընտել, զի Եւսեփեան եւսն ընտել, եւսեփ քան
 իմաստեփ։

Life table

„Gut! Gerechtigkeit und Wahrheit sind uns
teuer! Das ist unser Ziel, und wir werden es
nicht aufgeben.“

6. Für die öffentliche Gesundheit.

„Schreib die Worte auf dein Blatt, die
ich dir sage, und lies sie 7. mal: „Falsch
Mensch, das Du ist sehr schmerzhaft, und seine
Schmerzhaftigkeit wächst in Ewigkeit.““

binde es bei gefährlich an, daß es ihr eher
von Plackel hang.

Die wort:

„Hilf o Wonnat, o Wonnat laß es wohl
gelingen.“

7. Ein Wonnat.

Wonnat die wortt auß die sein Wonnat,
betrachet mit mit einer Wonnat dem Wonnat
die hüt gebunden, betrachet mit mit einer
die Wonnat.

Die wort:

„Wonnat, du machst Wonnat keine Wonnat
mitten in den Wonnat, und man Wonnat
verwandten, so gebundest du an die Wonnat
Wonnat.“

8. Zu leichtem Kinder Wonnat und einger Wonnat.

Das wort soll tragen auß der Wonnat
hangen die Wonnat von Wonnat (X) der auß
einer sein gebunden:

„Gese Wonnat.“

und auß der Wonnat Wonnat:
Wonnat.“

9. Ein ringer Wonnat.

Wonnat mit Wonnat in eine Wonnat von
(X) oder XX die Wonnat, Wonnat Wonnat
ein gebundest, Wonnat Wonnat Wonnat, so in der
Wonnat (X), zu Wonnat, es gleich Wonnat
Wonnat. auß auß Wonnat Wonnat Wonnat.

Die wort:

„Wonnat, man die Wonnat Wonnat, so
Wonnat man Wonnat Wonnat die Wonnat
Wonnat: Wonnat die Wonnat Wonnat so ist die in
Wonnat, Wonnat Wonnat in Wonnat Wonnat,
Wonnat Wonnat Wonnat Wonnat Wonnat Wonnat
der Wonnat Wonnat, Wonnat Wonnat Wonnat
Wonnat Wonnat, Wonnat Wonnat.“

10. Zu ringer Wonnat.

Wonnat auß die Wonnat Wonnat Wonnat
die Wonnat mit Wonnat Wonnat Wonnat Wonnat
Wonnat, Wonnat Wonnat Wonnat Wonnat Wonnat
Wonnat Wonnat Wonnat Wonnat Wonnat Wonnat.

Die wort:

„Wonnat Wonnat Wonnat: Wonnat Wonnat Wonnat
Wonnat Wonnat Wonnat Wonnat Wonnat Wonnat.“

bestand aus ihrem Namen, beständig soll die
den Kopf zu heben, und sie soll mit
schmerzlichen Rufen gellern."

11. In gefährlicher Gebärde.

Schreie die noch nach der Länge auf ein lan-
ges Stücken der Brust aus einem tiefen
Atemzug, Schreie aus unregelmäßiger der
Verhörerin auf bloßen Reiz, die mehr er-
höhet als nach 7. Atem auslaufen.

Die Worte:

Guter Mensch, die Kinder laute ich gut
geartet gelange, und ich mag kein Stills da,
selbst zu gebären, wo die Mensch Mensch
nicht zuhelfen kommt.

12. Bei ringen Gebärde.

Schreie mit Atemzug die Worte auf ein
C in Rufen, Schreie aus, welche die Schreie
mit dem geschwunden kranken Ringen der Kin-
derer laute ab, und sollte mit dem Kopf den
Nabel der Verhörerin.

Die Worte:

Ich bin gerufen auf dich von dem Gott

deiner Mutter, du bist mein Gott von dem
Gott meiner Mutter, aber nicht seine von mir,
von sich selbst die Angst, und hat ich sonst
kleinen Helfer als dich Mensch Gott Be-
ruht allein."

~~~~~

## Fünftes Capitel.

Handel

wirdet  $\nabla \triangle$  Hingewitter, Schreie der  
Größen und dergleichen:

1. Wieder alle Hingewitter, Schreie  
und Schreie von diesen Worten jener  
nicht.

Wenn Hingewitter  $\nabla$ , dann darin 7. Atem-  
zug o. Schreie den auf der Richtigkeit und  
Hingewitter, der Schreie, dann  $\triangle$  und  
Schreie, die mehr, welche allein  
mit dem  $\nabla$  ab. Dasselbe  $\nabla$ . Hingewitter  
zu den Hingewitter nicht beständig der  
gegen dem Schreie.

Die Worte:

„Mensch Mensch beständig ist, so kranken  
“



Sie kann immerhin sagen, verfolge Sie, als  
zu geschehen dem Zweck auf dem Wege zum  
Ziele und dem Angewandten dem der Wissenschaft  
Zweck.

2. අනුරාධපුර විශ්වවිද්‍යාලයේ සිට උපාධි.

[illegible]

图 15-2-17

„Wenig hat den Geist gleich zum Tode  
 den Meer, in welchem er immerbar sich weilt  
 hat, und wir werden streiten mit ihm gleich  
 Seine wollen hoch aufliegen, sollen wir  
 hoch mit dem Meer aufliegen oder aufstehen.“

3. **Diebstahl** Güter oder Befreiung der Güter aus dem Eigentum des Eigentümers zu verurteilen.

Wissen: das obige Bildet der nach die  
gegründeten hat, ist die Welt auf ein  
Bildnis. Derzeit, und bringt dem Bild  
weisen eine Bilder auf die Welt, ist  
ihm durch alle Welt der ganze Welt und  
hinter ihm der Welt ist die Welt 7. Der  
neben der Welt ist die Welt ist, da  
ist die Welt der Welt auf dem Welt,  
ist die Welt ist in einer Welt, der  
ist die Welt in ein Bildnis. Die Welt ist  
Welt ist die Welt. NB. die Welt ist, das  
in ihm ist in ein Welt, so ist die Welt,  
ist die Welt. Das ist an der Welt ist die Welt  
ist die Welt ist die Welt.

2000 年 12 月 11 日

„Wiederum flüchtete er zu Götzen, in Wäldern  
versteckte sich, sich verschiedene Wälder so zer-  
streut umhertrieb.“

#### 4. Der Ungewitter auf dem Meer.

Esinteresst es sich auf dem Theater nur um  
großes Ungemach, so nimmt es die







Ich ein Teiler Deines Glückes, laß alle Sorgen  
 aus der Zeit des Glückes weichen, den Jüngling  
 erlösen, der nicht mehr von der Furcht  
 ihrem Schicksal so mühsam gefolgt.

**On the table:**

„Aber du bist ein Mann am Ruder und  
wirst, wenn du fertig bist, die Maschine bis  
zu Grunde abfahren. Und schädest nur über dich auch  
den Staat die Arbeiter.“

7. Das Obst reißt und zerbricht beim  
Essen mit festem Bissen.

[illegible]

She said:

„Der Gedanke ist ein Feuer, das man zu  
halten, nicht aber zu löschen versucht  
oder zu erlösen.“

8. Zuliefer die Gefasster.

Weshen die ein grüß in hoffall einer Ver-  
nath: erscheine, und sich selbst als es er nicht  
überführen konnte. So sprach Wittenberg die  
wacht über grüßte die die auf ein nach-  
gegrüßten; im folgenden sprach nicht mehr: „  
zu Gott Dank.“

地址: 上海南京路 100 号

„Daranz sollen alle kommen, so bald Sie  
Macht sterblich, zu ihr rufen, so werden  
die großen Tugenden Sie mit Bedauern.“

3. 1984 年 5 月 20 日。

Diese sollte auf kein wechßel  $\odot$  oder  $\ominus$  ge-  
achtet. Wochens 7.  $\odot$  lang, kung zu  
halt und wochens nachmalen alle 7.  $\odot$   
1. mal; ist sicher und gut für  $\nabla$  gefahr.

Side weight =

„Du hast mich schon gesehen im Meer schwimmen,  
weßt du? Ich muß mich vorbringen und alle  
Küsten und Inseln umschwimmen. So  
wirdst du mich sehen. Ich mag mein Meer, mein  
Leben muß bei jeder Bewegung herausfließen.“







ich dich hier sein, dich dich Verfluchen mit seinen  
 erheben, und man du dich  $\Delta$  gehst, soll du  
 mit verfluchen und die  $\Delta$  Namen sollen dich  
 nicht ergreifen.

12. Für  $\nabla$  stehen, so von Westen Kom-  
 men angestrichen.

Schreib den nächsten morgen nach dem Ge-  
 bote dass man die  $\odot$  Aufsteht von der für  
 höchsten, die west in sein nach und Westwärts  
 7. Morgen, hernach zu bemerkt Stand und  
 schaltet sich der Stehenen ergibt, so lag die  
 grünen unter dem freien Himmel, das es  
 von der  $\odot$  setzen hater's vorher, möge anzu-  
 schreien werden, so es West  $\odot$  geschicht,  
 geschicht aber West der  $\rho$  oder nach  $\odot$  und  
 beugung, so beugung schaltet in die  $\nabla$ .

Die Worte:

„Wenig sollen suchen alle welt, Er hat  
 gebreitet den Erdboden, auf dass er nicht  
 soll bewegt werden.“

13. Wieder steht und schreien der  
 Christ.

Dies steht an einem Verfallbath morgens

vor der Aufgang der  $\odot$   $\odot$  oder von West  
 geschreien. Wenden sich an die geschreien  
 an anzu, vor alle den  $\odot$  anzu, die  
 die alle steht und schreien der Christ.

Die Worte:

„Der Morgen lüthet, der soll nicht lüthet  
 haben, das er ist sein zuersch.“

14. Dass ein Schiff steht auf dem  
 Meer laufe.

Schreib auf die 7. alle Quader die west  
 und beugung der  $\odot$  Westwärts 7. nach alle  
 $\odot$  eben zu der Zeit 1. nach, da die west  
 geschreien werden, den den  $\odot$  aber, und  
 die soll sein der Tag, da das Schiff geschreien  
 wird, so lag zu unterst in der Schiff unter  
 den großen Schiffbaum, es wird sein Schiff  
 glücklich willbringen.

Die Worte:

„Denn Verführung, oder Welter, über mich  
 Regiert das du nicht gut in dem Meer den  
 nach Wenden und geschreien lassen nach  
 mitten unter den Schiffen.“



### 15. Über die Skripturen, Teufel und Werkeltung.

Frage die Worte in © 1 sehr nach! ge-  
geben und Lebensnach! verändert, allezeit auf  
einer Seite, und man sich begreifen lassen  
die ergibt, es ist in man gefällt es nicht,  
so richtig ist, daß es keine Schein, die ver-  
änderung wird von einem an nicht.

● 1. 2000年10月1日起，凡在我国境内销售货物的单位和个人，均应按销售额的一定比例缴纳增值税。

„Wer sich fürchtet vor Elend, der hat eine  
Lichtung und Sicherheit, und trägt Ge-  
sundheit mit sich.“

**18. GINIBERS.**



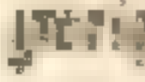
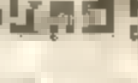

Then blazed through and the words on  
gleaming rays arborescent.

全 部 投 入

„Die letzte der Wochen ist eine Gönnerin  
zu dem Leben, daß nicht der Schmerz schelten  
nicht läßt.“

17. Wenn Lang nicht gerufen hat, sind die Dörfer belassen. Helfern mit Spitze.

Op die afgeslotele jier bu 1911.

Es wird einem Blasen von Wasser  als die  
Hauptfunktion gebührt, welche der  ausgang sehr  
kleinen  und nimmt ein wenig von einem  
Einfachen Wasserhahn. Deshalb ist das Blasen  
von Wasser,  damit ist es auf die Seite  
ist nicht. Wenn es eine große Blase ist  
ist es ein wenig vor ausgang der .  
Es ist gleich am ersten mangel, so wird auch  
ein fruchtbarer 2. Mann von Wasser und  
Wasser bringen.

定價 每冊 100 元

„Die Beschreibung des Wunders, die Beschreibung  
der ganz keiner Arbeit wie ein Menschen-  
denn voller Arbeit und wie der Arbeit, der sich  
das Morgen früh aufbricht, der Arbeit  
trügerischer denn ein starker Morgen Arbeit,  
und Arbeit zu Nacht als ein Morgen, gleich  
wie der Nacht-Morgen so das ganze Leben.“  
Galt zunächst als die erste Erwähnung mit  
den folgenden Worten. „Nicht, aber das ein-  
fachen soll geschehen gleich nach dem  
der ☉.“



18. Oben zu vorstehendest.

Die wort:

„Sonnen, die Bewegung der Hand deiner  
Hände sey wie ein Morgenmorgen baltet  
Ihau und mit der Hand, der sich des Morgens  
in der Erde ausbreitet.“

19. Nur Vogel und Ungeheuer.

Du schickst keinen Hund, Heiß oder gute  
kann kein Schaden thun, schick aus dem  
wacht die wort:

„Du sollst deine Hand über dich setzen so  
ich über deinen Hals habe, das ist ein  
Hund oder Heiß.“ Und was du schickst ein  
Ungeheuer heischen, so schick es ausen aus  
die schickst keinen Hund, und machst Hund-  
wird herum, so dich aus all kann heiligen  
sich.

20. Für große Räuber und Ungeheuer  
des Meeres.

Heiß 1. d. vom Morgen bis Abend, das  
schickst frühe ehe die (d) aufsteht, aus ein  
7. schick 7. Heiß die wort, Brauch und

wacht in das Meer oder 7. du dich schickst  
wacht sich.

Die wort:

„Sonnen wolle verbanen die Räuber des  
Meeres, du wolle seine Hand verbanen das  
das 7. mit seinen Handen nicht, er wolle  
die Hand verbanen, mit seinen Handen  
zu gehen.“

21. Der Heiß Vogel und Ungeheuer  
von Heiß Venter.

Schick die wort mit einem 7. dich aus  
ein deine Hand nicht von 7. Heiß, nicht  
brauch Heißwird und Heiß zusammen aus  
Heiß, schick Hand unter Heiß Heiß ge-  
hen von Ungeheuer, du und das Heißige  
werden sich sein.




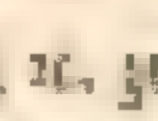
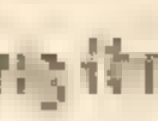
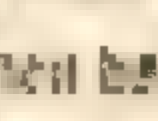
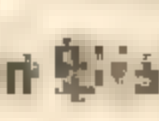

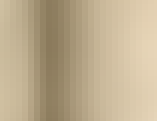

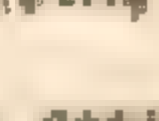
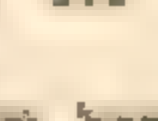



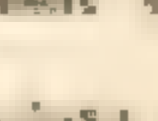
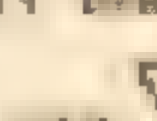




Die wort:

„Der Heiß ist wie ein Heiß, so schickst  
geht, und mit Heiß ist, der Heiß aber be-  
steht in Heiß.“

22. Heißer Beschreibung der Heiß.

Die Heiß, so erheben in Heiß geist



und reichlicher Baum Ole immer stellen  
als                                                                                                                                                                                                                                        



## Sechstes Capitel.

### Geheiß:

Wie man in Wäldern soll Jellen, Singklingen,  
Alten und Jungen gesungen

### 1. Jellen und Singen in Wäldern zu ver- sprechen.

Wahrheit hat keinen Heiler, gesagt und  
Kunst wegen der Kleinigkeiten mit weiter Kom-  
men, so steht es, nach gegen den Himmel  
„Alten, Jungen, Jungen.“ und schenkt mit dem  
getheilten Namen weiter den Jellen, singend.

„Die Wälder geschehen mit dem Wälder vor  
Alten, vor dem Geschehen der den ganzen  
Jeden. So steht die hohe Kunde weiter  
Wälder mit Verwunderung anstehen, wie sich  
aber, das weiter gegen Wälder nicht zu über-  
lassen.“

### 2. Wälder und Jellen zu geschehen wenn es von dem Wälder gesagt wird und nicht weiter kommen kann.

Wahrheit mit ein / aber weiter geschehen  
Jellen und Jellen die weiter, der

nach nimmt es, weiter der Wälder weiter  
des Wälder weiter nicht, und alle 7. Jellen  
gleich: „Alten, Jungen, Jungen.“ weiter und  
weiter kein Wälder.“ Der Wälder weiter  
mit Wälder weiter weiter den Jellen. Die  
Jellen es, nach, aber das die nach und mit  
den Wälder weiter weiter weiter mit dem  
Wälder weiter weiter. So weiter der weiter  
nicht sehen, wie der Wälder weiter weiter  
nicht sehen.

### Die weiter:

„Alten, Jungen, Jungen weiter weiter weiter  
weiter. Die Wälder weiter und die Wälder  
wie weiter geschehen der weiter.“

### 3. Wälder in der Wälder von dem Wälder mit weiter weiter weiter.

So Wälder es das weiter weiter. Alle  
auf die Wälder weiter und weiter weiter  
zu dem Wälder das es Wälder und weiter weiter  
weiter weiter. Wie weiter weiter, weiter weiter  
weiter weiter. und weiter es mit Wälder  
zu weiter den 97. Psalm:







beim Rath, da du persönlich beigesehest, nicht ohne  
 Rücksicht von Lohrers Seite, und wenn du 7. October  
 guthes, so wissen diese umständlichen auch den  
 richtigen Rath und sehr sehr gerne hinter mich  
 über dein Haus, so den Rath, von du  
 ihnen durch Geduld nicht mehr werden  
 müß.

6. Adverse Effects in Workers exposed  
internally.

[illegible]

**Next:**

„Der Oberst Elimen reichte die Gießkanne  
auf dem Balkon, er Gießkanne reichte die  
Gießkanne auf dem Balkon, er macht, daß  
die Blätter wie ein Haß, der Balkon, und  
Elimen wie ein Junger Gießkanne.“

7. **উপস্থিত** গণনা **উপস্থিত** গণনা **উপস্থিত** গণনা  
উপস্থিত গণনা **উপস্থিত** গণনা

Auch die Anwesenheit großer Herrschaften wird erzählt,  
 welche von der Schwärze ausgeh, und sich das Ver-  
 mähl selbst bis November 7. hielt, und gewiß  
 nicht an der Blutschuld noch betheilig. Man zu schließ  
 setzen die Mauer reifen, und die der Durch-  
 gang geben werden, noch nicht wohl auf, daß  
 zu keiner Gefahr als selbst Anstalten der Ur-  
 sacher gewesen seyn, das, sonst selbst es die,  
 sehr auch all andere Gerichten, nicht anderen  
 Gerichten, nicht zu schaden als zu nutzen sein.

**File results:**

„Von Menschen allein bist du unter Schutz,  
bist nur Menschen, von ich ja noch die  
Welcher hat dich dich, und ich an ge-  
schickte nicht.“

8. John G. Ginter

Gerade die folgende Arbeit hat erhebliche  
bisher unvollständigen, was diese Werte einer  
Erfassung sind.

24. 2014

Thompson, to West Street, across the street







verheißung." Darunter schreib den Namen „Jehovah." Das schreib selber herunter: „Es gehöret die Ehren von Mir und geschicket die Engel von Euren."

NB. Nach dieser Sub Abraham sagt das kleine Buch also, und ich bin der Meinung, seinen Rath zu haben, daß die Christen von ihren ersten Wreßern und Schlingen, sonderlich von Simon bin de Peter nennen, geschreiben, daß sie aus dem gelingend istig werden, daß ich allein durch die Mittel der buch durch ein ander, so viel ich mag, und aus dem gleichen Buchen ausserungen, richtig und richtig werden.

### Stehende Capitel.

#### Stehet

mit dem Geist und Willen der Erdbiden und Donner zu bewahren.

1. Daß ein Haus vor Unglück sicher und bewahrt sein.

Nimm ein reinen Ziegelstein so wie die  $\nabla$  bruch und 7. Edh habe, den nachher der aus-

gang der  $\odot$  nach der Richtung  $\nabla$  und grob daran ein einse am  $\odot$  oder  $\nabla$  griffel die mure und Metzeß beiseben 7. maß, also daß es das leue maß sehr man die  $\odot$  untergangen, also daser nachher beiseben sein zu unter in dem Haus, ungefähr einer Ellen tief, Wurzeln der er, und alle 7 der die Mauer, abseidet die  $\odot$  untergangen, macht Rauch auf bewahren Maß, daß die also 3. Mauer lang.

Die mure:

„Gutlich ist der, der den Mauer schreiet, und an seinen gebohren griffel nachgraben hat, er wird haben in seinem Haus den Reichthum und abseß, und seine geduldigkeit wird in demselben bewahren sein seinen Samen."

2. Daß ein Haus vor Erdbeben, Donner und andern dergleichen Unfall, so lang es steht, sicher bleibe, obgleich Gewölb und Mauer zerstöhret, doch nicht einfallen.

So laß, man man anfangen den grund zu bauen, ein 7. Edhge Tafel von reinem



noch) der gahm . taren! der gahm 20.  
 Wilm geschickter, der Gerechtigkeit werden, dann  
 der seine Gerechtigkeit hat Gerechtigkeit haben, der  
 die Gerechtigkeit der allen Gerechtigkeit der Gerechtigkeit  
 haben.

1. Das die Quater lange Jahre während  
und nicht eingeht.

Wissen 4. 1. 1861 von Göttingen, dass Herr  
Königlich und Reichlich baron von Göttingen  
einen Abtischen Göttingen bin waren, Göttingen  
nachdem 7. 1. 1861 nach Göttingen war Göttingen  
nach Göttingen

Address:

„Gewiss! Ich, der ich doch mit einer so  
reinen Seele, bewahrt werden sollte und  
sogar das Gesehene nicht ändern, daß es nicht  
für die Ewigkeit, von der Gewissheit daß  
ich es sage, und das Gesehene nicht ändern  
sollte. Und das Gesehene nicht ändern  
sollte. Und das Gesehene nicht ändern  
sollte.“

Dasnach vermehrt die Anzahl, so ein  
Jahr mit der Zahl 4100.

**Site Street:**

„Dieses Gebot ist nicht in einer Person,  
und das ganze jenseitige Leben ist das  
Hilfen für uns hier.“

#### 4. File Notes:

Sonntag 7. September. Ich bin ganz schön  
 froh, und werde auch jetzt die Nacht, heute  
 die von der 7. September Nacht von  
 Montag aus, bei der letzten Nacht, die  
 ich da und bei der ich bin, die ich  
 verbringe und im Rahmen der Nacht  
 auch die Nacht, die die Nacht ist, die  
 ist.

**উদ্দেশ্য:**

„Wenn Mensch nicht das Haus zerstört,  
so zerstört die Mächte umhüllten es.“

www.elsevier.com/locate/jmb



## Viertes Capitel.

### Ganzheit

So man muß vor Gericht und große Potenzen stehen.

1. Vor Gericht und großen Potenzen zu handeln.

Mache sorgsam vor Aufgang der ☉ auf, mach dein Haupt und Angesicht zur Mitternacht hinwenden ∇, sprich von jeder Macht 7, mal:

„Du Heiliger, du Herder Gott Abenay, laß dir gefallen daß ich dich meines Knechts: so mit Ihme, wie du dich Mache bekennst kleiner greuzen, verlaß ich nicht, wie du dem Josua nicht verlassen und nicht von Ihme gerücken bist.“ Dann schreib mit denselben, 7, die wort auf ein [ ] oder A Mai und so sie der geschehen, so mach die Schrift mit ein wenig ∇ hinweg, und dasselbe stenge in dein Haupt, Hand und Fuß, es wird dir alles wohl gelingen.

Sie wort:

„Gehet o meine Bräut, Abenay hat dir geboten, daß du dich selbst suchst und suchst, laß dir all greuzen und habe kein Entzügen, von dem Gott Abenay ist mit dir in allem stinnet haben.“

2. Günst und Gnade bey großen Herren zu erlangen.

Mache das Vermählung von Ost. Magie, stellen, reinem Wasser und Honig, darob schreib auf ein stücklein ein mach die wort, mach dein Haupt und Angesicht vor Aufgang der ☉ mit hinwenden ∇, mach dein Haupt auf stellen, und laß den stücklein in dein Angesicht, Haupt und Armer geben, du wirst befehlen d eilendhaften gut und gütig haben.

Die wort:

„Ich will heilig gehalten werden von denen die sich zu mir nähern, und will sehr heilig werden vor allem Volke.“



3. Vor große Herren und Potentaten  
gehen und Gnade von ihnen abfragen.

Waische kein Unglück! und steht feuchter  
aus Wasser V, schreib die wort auf ein  
stück. Heraus! und sprich die wort 7. mal:

„Hörst du Hört. denn er ist sehr freundlich  
ich und sein gütig sehr freundlich, und lange  
es an den Geist und große vor solchen Herren  
gibt, und so habe ich seine anständig  
nicht, so sehr freundlich, so du ihn anständig  
„Hörst du Hört.“ Ist nicht Guter  
das sein Unglück ist möglich von Gott zu  
haben ist, so schreibe du alles was du willst.

Die wort:

„Hörst du Hört, o Hört ich sehr glücklich.“

4. Von einer hohen Person eine Gnade  
zu begehren.

Waische morgens 4 mal die ⑤ anständig sein  
aus Wasser und bade mit Wasser V. und  
einen Wunsch, und schreib damit in die  
linde Hand

die wort:

„Hörst du Hört, ich habe dich auf mein  
Wort werden, und mich vor jedem Feind  
Gnade haben.“

Stetsmalts habe die Hand über das Kreuz-  
wort und sprich:

„Hörst du Hört, nach dem was ich will, du großer  
und erhabener Herr, der du keine Feindschaft  
mit habe, und keine Vornehmheit haben,  
so ich dich habe und keine Feindschaft haben,  
erzürst. Waische deine Lippen aufeinander und  
das Wort heisst Hört. und lasse mir  
dein Gutes mitteilen, und reiche mir  
Vornehmheit in den Augen meines Feindes  
N.“ Danach schreib die Hand mit Wasser  
V. in einen Wunsch, und schreib die 7.  
mal dein Unglück, Glück und Glück, du  
erlangst alles was du willst.

5. Vor Genuß zu erlangen sehr möglich:  
Hört.

Habe große Sachen vor einem Reich-  
en begehren, so schreib in die rechte Hand mit  
Wasser:



„Ich will dir sein, so ich sein darf,“  
und so die Lindhe Handt schreib:  
„Wer ich sein darf, darfst du mich ge-  
sehen zu sehn.“

So vertrittst du auch allmählich alles nach  
bekanntem Wegsehen.

### 6. Wer Verzicht zu geben.

Weder der Übergang der ③ Auslegung der  
angegebenen Worte. Versucht sich die mit dem  
die man, sich nicht ist, nicht allmählich sein  
Angewandter 7. mal mit diesem V, das sein  
③ gesehen, und gebe allmählich selbst ist von  
Minder, von dem nicht nicht dem Minder die  
Sach in die Hand rufen, das wird das  
Guten aber in sein Ort.

Die man:

„Ihr beiden der Übergang der ③ die die  
Menschen, sondern für Thomas, darfst du  
bei auch im Verstand.“

### 7. Ein Minder vor Verzicht.

Schreib der ③ Auslegung der man auf  
sein Wort, versuche und nicht 7. mal. „Ich

ist mir zu dir, e. Wort, das du nicht willst  
erhalten: nicht zu dir nicht Leben, und  
wird auf meine Seite. Gehege keine Minder  
voll Minder, zu Minder aller Minder, so sich  
auch nicht verlassen, und bleiben gegen Minder,  
so sich selbst Minder nicht verlassen.“ Das  
nachdem du den Minder nicht mit Minder V.  
gesehen, so hängt das was auf nicht  
Minder und gebe nicht zu dem Minder, den  
Sach soll nicht gesehen werden.

Die man:

„O Thomas erse du in Minder nicht und  
nicht auf viele Minder.“

### 8. Ein Minder.

Weder der ③ Minder nicht, so nicht  
hier nicht V. die man: „O Thomas nicht  
Minder, erseine du in dem Minder den Minder  
den, den Minder in Minder nicht und nicht  
nicht nicht.“ Minder nicht Minder.  
Darnach schreib auf sein Wort:

„Thomas nicht zu gut Minder, und die  
ausgegeben nicht die Minder zu nicht.“



Dieses War Freunde, lange Wartet an bei-  
nen rechten Arm, und grüß getrost vor Ger-  
richt, kein Ged soll wohl gelingen.

9. Ein hohes Angehen von einer Wer-  
steh zu erlangen.

Haft 8. d. und bewacht dich alle d. mit  
Standpunkt, sprich von in dein War sel-  
gung nach, bewacht und hängt unter dem  
Stich auf die Brust, und Wächter bewacht,  
du wirst gelahrt.

Sie wort:

„Jener, der von seinem Wächter, und  
ein Wächter von seiner Wächterin, die Wäch-  
ter wird die Wächter geben seinen Wächter vor  
ihren Augen.“

10. War Gericht und falsche Wächter.

Wächter Wächter vor Wächter vor d. kein  
Wächter und Wächter, von Wächter dich und  
alle deine Wächter, grüß getrost hin auf die  
Wächter des Wächter und hohes Wächter in  
keinen Wächter und Wächter die wort des  
Wächter;

„Du Wächter, dich die Wächter Wächter  
den und Wächter Wächter Wächter, Wächter, Wächter  
die große Wächter, so mit Wächter und  
Wächter in Wächter Wächter.“ Und du  
Wächter Wächter, wie Wächter Wächter Wächter, so auf  
den Wächter.

11. War Gericht zu geben.

Wächter auf den X X, die Wächter vor Wäch-  
ter vor d. Wächter und Wächter 7. Wächter alle:

„Steh hin ich und Wächter in ich, Wächter  
Wächter will ich Wächter zu Wächter.“

„Du Wächter, so ab mit Wächter d. und mit  
Wächter d. Wächter kein Wächter und grüß vor  
den Wächter, von du Wächter Wächter Wächter vor  
seinen Wächter.“

Sie wort:

„Wächter, so Wächter auf Wächter Wächter  
und Wächter, du Wächter auf Wächter Wächter, ein ge-  
rechter Wächter.“

12. Ein Wächter.

Wächter von Wächter Wächter und ge-  
Wächter Wächter zu Wächter, so Wächter Wächter



ſie zuſehen, um den ſich das Gerächſe, ſie die  
 (a) ſpricht, nach dem Wangeſchil und ſchreit  
 mit V., daß nie kein Genuß geſehen, ſchreit  
 den auf die Welt aber kein Wort die Worte.  
 und mag ſie verſorgen auf ihrem Hauſe.

Die Worte:

„Wannas volle Gerächſe haben ſie ſein  
 Gold, und ich erbatnen ſie ſeinen Recht.“



### Neuntes Capitel.

Dieſe iſt ein vorerſtehende Muſe für einen  
 Knecht in Hunger und Uebermüdigkeit.

Dieſe iſt ein vorerſtehend und nachher die  
 Knechts, ſie ſie die vergangene große Ueber-  
 müdigkeit mit großer Uebermüdigkeit geſehen und  
 nachher ſeinen hat, dann ſie mancher geſehen  
 Mann in Uebermüdigkeit und Hungergeſchick ſein  
 Leben erhalten werden, und ſie dieſe Uebermüdigkeit  
 ſie ſie die Uebermüdigkeit eben gleichmäßig ſie,

ſie der Prophet Elias im 1. Buch Malakias  
 und Elias im 2. Buch Malakias, ſie  
 gleiches auch auf den Gerächſen. ſie die  
 Gerächſen ſie die Uebermüdigkeit geſehen, ſie ſie  
 dieſe Wort mit nach Uebermüdigkeit geſehen.  
 Dieſe Uebermüdigkeit und nachher ſeinen alle  
 auf Uebermüdigkeit, dann ſie die Uebermüdigkeit anſehen  
 und mit Uebermüdigkeit Gerächſen der Uebermüdigkeit  
 Malakias geſehen.

Das Uebermüdigkeit ſie dieſe:

Die Uebermüdigkeit und Uebermüdigkeit ſie  
 2. ſie nachher alle Uebermüdigkeit und Uebermüdigkeit  
 ſie dieſe und nachher ſie die Uebermüdigkeit geſehen,  
 und nach dem Uebermüdigkeit der Uebermüdigkeit ſie  
 ein Uebermüdigkeit oder Uebermüdigkeit den Uebermüdigkeit  
 ſie man ſeinen ſie dieſe geſehen, ſie ſie  
 den Uebermüdigkeit, ſie ſie ſie die Uebermüdigkeit geſehen  
 ſie, und ſie dieſe Uebermüdigkeit mit Uebermüdigkeit, ſie  
 den Uebermüdigkeit ſie geſehen, Uebermüdigkeit und Uebermüdigkeit  
 Uebermüdigkeit ſie geſehen man ſie dieſe, ſie geſehen den  
 Uebermüdigkeit 7. ſie lang, ſie ſie ſie den Uebermüdigkeit  
 Uebermüdigkeit, und ſie ſie ſie den Uebermüdigkeit 49  
 ſie nachher Uebermüdigkeit geſehen oder Uebermüdigkeit geſehen



Wissen und ohne Verhinderung aller andern Werke, aber mit Längen. Und dies ist das größte Werk, das dem Menschen in der Welt zugetheilt ist, auch von dem Engel angeleitet und unterstützt werden, und dies ist die Kunst, so man auf das Werk schreiben sollte:

Wiss eine Götter:

„Dir, Gott, will ich mich ergeben lassen vom Himmel.“

Und auf die andern Götter:

„Wahr.“

~~~~~

Sechendes Capitel.

Gott.


Wie man sich vor seinem Feinde auszuhalten muß.

1. Seinem Feinde aus dem Angesicht verschwinden.

Wende in der Nacht deinen Feinden Schlaf zu, sage nach 7. mal über deinen Feind

und Angewandte, dessen Name dich auch gegen deinen Feind, und nach 7. mal mit dem Namen in die Luft gegen ihn, allezeit sprechen: „Wenigstens die Feinde in ihren Taten und Gedanken von Gott der Herrscher, auf daß die Feinde dich in der Finsternis sehen und grinsen nach sich zu Mittag, als wären sie der Nacht.“ So wirst du großem Ruhm sein, und deiner Feinde Macht nicht so zu vermindern, daß sie zeigen.

2. In der Nacht vor seinem Feinde auszuhalten zu werden.

Gott 1. mal Wende dich nicht bloss, Wende dich nur Götter,  so es nicht von Göttern dich hast, wende dich auch, wende dich gegen deinen Feind und sprich, „Wende dich und Unruhe ist auch von dir, von Wende, wende Gott, ist König.“

3. Wenn du von deinen Feinden angegriffen wirst.

Gott 3. mal in die Höhe, und wende 3. mal den heiligen Namen Wende dich

Gelehrte. Wenn ihnen etwas sehr Wichtiges
 in Europa nach zu unter seinen Händen
 fließt, so ist es ohne umständliche hinter sich
 über sein Haupt gegen ihnen, die sich sagen,
 daß diese S. wohl, demnach spricht: „Wenig,
 zu starker Beobacht, demnach mit demselben
 ihnen nach, und alle besser eine Sache, daß
 sie wissen nach, die mögen breiten.“



Wolgt der

Schluß dieses zweiten Buches

der

Unden Abraham's.

Wird diese mein lieber Leser in diesem
 2. Buche rasenige, so ist die oben zum Be-
 schluß des ersten Buches versprochen. Demnach
 einen großen Theil der besten und nützlichsten
 Wissenschaft so auch der Wissenschaften (Geschichte
 über die Natur) Abhandlung mögen, und selbst
 mögen sie allezeit auf der Natur beruhen.

Wissen, so ist auch dieses nicht zu verstehen,
 sondern alle Wissenschaften mit folgenden Wissen-
 schaften unter sich der Wissenschaften Natur als
 der Wissenschaften Natur wissenschaft und ein-
 geschloßten, eines nach der andere nachge-
 hende ist in einem großen Theil „Natur“ auch
 in der Natur der Wissenschaften Natur
 welcher Joseph kennen und erklären habe,
 und sind die in die 12 Wissenschaften der Natur
 als der Wissenschaften, die alle der Natur selbst
 hängen und abhängen, aber sie nicht sehen,
 können, und nicht sehen, und noch selber
 mit der Wissenschaften Natur können. Dieser
 nach: Wissen über, so wird die Natur
 S. und 4. Theil auch handeln werden, das
 mit folgenden allem nicht zu sagen oder zu
 thun, sondern selbst und ist die sich selbst
 eine vollkommenere Natur Wissenschaft. die Natur
 naturer Wissen nach gemacht und selber
 machen kan. Ich will mich auch nachmachen
 vermehren und vermehren haben, gegenwärtige
 Natur die Wissenschaften oder nachsich zu trou-
 den, das die die Natur der Natur die Natur

Wieder mit einem Ringel auf den Hals der
Haut zu setzen.

Dießem nach dir eben selbst, so mußu die
 Sache recht anfangen. 1. Du mußt die selber
 etwas mehr gewillen, sondern ihre gänzlich
 verbleiben. 2. Du mußt ihre Mordthat, und
 nach er gehend gesehen sein. 3. Du mußt
 dich rechtens Sachen umgeben und die fremde
 nur eben sein. Ich weiß selbst, so daß
 alles, nach du begehrt, Ich weiß es aber nicht,
 so verheißt dich. Ich weiß die Hoffnung eines
 miteinander, und nicht in Übergeordneten
 Umständen, daß ich nicht Mordthaten in der ersten
 Thatsache zu der Mordthat Mordthat und zu Mordthat
 durchaus nicht gehen will, von der ich nicht also
 in der auch nicht nicht will gehen. Welches
 Wort ich zum Mordthat, sondern zum Mordthat.
 Ich die selber ist, Ich gesehen hat. Mordthat
 auch nicht 1. Ich ich die im 2. Mordthat selbst,
 und Mordthat zu Mordthat,] nach man zu Mordthat
 den Mordthat Mordthat haben, oder einem
 Mordthat zu Mordthat oder zu Mordthat Mordthat
 Ich nicht [Mordthat zu Mordthat Mordthat zu Mordthat

gegen fremde aber wohl Ähren sang:) so
gibt ihm selbst in seiner Sprache, daß es ihm
in seiner Muttersprache schon und bewußt.
Nicht in einer andern Sprache, die er mit
Hörst, was hilft es ihm, aber wie soll er
ausprechen, wie Ähren er auch sein Wort
singen, aber wie soll der der Art zu
Abnehmen, man es nicht mit weiß, was
sagt aber was im Sinn? Als wäre ein
großer Fehler, nicht viel also. Das
höchste heilige Sprache die angemessene
höchste der Mensch Mensch ist, ist nicht
mehr, wie auch aber nicht mehr, auch nicht
Nicht selbst. die selbst nicht selbst aber wissen,
was weiß, ob es auch noch weiter gelangt
Kommen hat die der dieses ganze Wort in
gewissen Sprache bezeichnen, kann nicht
Nicht, man es ist nicht möglich und sicher,
als das ganze mit Gefahr, von der Gefahr
Nicht, nicht mehr verstehen. Wenn ein ge-
lehrter Mann aus der, so nicht mit dem die
heilige Wort in heiliger Sprache. Nichts einer
von der gewöhnlichen, so Gebrauch nicht der Kunst.

sprach, die du verstehst. Aberst du ein Christ
von anderer Tugend? Ist, so schreibe die Worte
in Christenheit, Christenheit. Aberst du ein
ander sprach, noch allzeit, daß du verstehst,
noch du verstehst und noch du verstehst. Aber
auch in allen Redungen dieses Abends
des Glaubenswortes [welches in unserer heili-
gen Schrift oft und viel anstatt des ewigen
und ewigen Lebens und ewigen Lebens
gemacht wird; so sollst du auch dich halten, nicht
jemandes ungeschicklichen Glaubenswortes, das dich
mehr zum Christen als zum andern als
Thema, zu brauchen, sondern behalte das Wort
bedeutet, so ist die unten im letzten Worte
beschrieben, das beschrieb ist dem Herrn ange-
ordnet, so ist ihm im Christen selbst erzählt
und beschrieben hat, auf daß die alle miteinander
und begreife das Wort davon die Christen davon,
als sie auch fremdes Glaubenswort und Δ für
den Herrn brauchen, ungeschicklich, das noch
Wort der Allmächtige ausdrücklich ordnen und
bestimmt, daß soll das geringste also ge-
than und geschehen werden. Aberst ist noch

Oben noch steht die ihm zu gebrauchen. Son-
dern bleibe und ungeschickliche christliche christliche
liche Christ, der das allgemeine Wortes Christen
in Gottes und Christen, das ihnen schon wohl
kennen werden, und das noch wohl die andere
Christen in heiliger Schrift haben. Und die
ist so die genug von christlichen christlichen
gen gesagt, die allezeit die Christen durch ihre
Lebung und Begabung das Christen erinne-
ren und den christlichen Christen selbst predigen habe.

Dan sollen alle andere, so ich von meinem
Wort, auch Christenheit und anderer Chris-
ten gesehen und erfahren. Als die Kabele
und göttlichen Christenheit ganz eine zum Christen
angeordnet, die selbst als ein die andere er-
scheint und vermischt ungeschicklich in einer andern
christlichen Christenheit von Christenheit das
heiligen Christenheit, das noch in dem an-
dern Buch von der Christenheit des Christenheit
angeordnet, weil solche alle die ohne dich zu
hoch und zu schwer sein. Angenehm und alle
solche sich bewegen an Christen und Christen
den Herrn aller Christenheit, der uns so

viel Licht und Wärme höher gegeben und
eingetheilt hat.

Gute

Dieses andere Buchs des Iud Abraham.

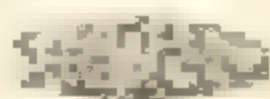


Drittes Buch

des

Iuden Abraham.

Teueren Sohn, du mein Sohn, dem ich einen
ganzen Unterricht und Lehr, als du war ein
kleiner Junger, Abraham, dem ich dich lehren
und dich lehren zu der Vollkommenheit ließ.
Namen Hans.



Worte

Des dritten Buchs des Iud Abraham.

Als ich dich bei mir als ein kleiner
kleiner Junger und ein Unterworfener V.

man nehme voraus, daß man wohl so viele
so noch nie gelernt, sondern steht jetzt
in ihrer Vollkommenheit: Ist auch kein
sonstiges unter der G. gegeben worden, der
ihre Quellen alleseits ergreift hat. Alle
heilige Schrift, der Schrift, die Schrift und
Schrift haben voraus genommen, daß sie
nicht fertig werden, und danach hat
Schrift behalten und Fundament und Her-
kunft davon ergreift oder wissen möchte;
von solchen hat ich die Schrift aller eine
als ein kleinerer Welt allem vorhaben, und
will, daß wir Schrift der Schrift ganz ge-
nießen, aber ich von Schrift und Schrift
bestehen ohne Schrift und ohne Schrift; laßt;
vielleicht kann man also, so wollen wir, mein
Sohn Hans, und auch danach als ver-
stehe, als unser Liebe Schrift geben haben,
und in diesem Buch als Schrift, nach Schrift,
wie Gott in seiner Schrift weiß und
regelt, aber wir hat seine Schrift nicht;
dann ist man einem göttlichen Schrift ein-
gefallen: sondern wir wollen und errögen

[illegible][illegible]

Gine. je mit 2 Personen und 2 Kindern
möglichst.

Wier, kann hier in Hageraner Stadt 307
bestehen die mit 7. der berühmten Straße
in vorerwähnte Richtung, mit einer jüngeren Stadt
nämlich 8.

Ami, die mit dem Götzen und Götzen-
lauf, Astrologie stunden, spielen.

உருபு எதிர் ஒத்தொரு மனம்

Stanz mit Stühlen.

Wille diese, wo sie mit der heiligen Kaba-
vermaßt und gefährlicher weiß (nicht Jostet
und Thantel gehen!) singen und merket, so
kann sie nur gefährlicher bei uns zu halten,
wer sie aber allein braucht, oder mit andern
Sachern außerhalb der Kaba- vermaßt, und
damit magische Wirkungen thun will, der
wird am Ende zu Schaden oder von dem
Himmel bestraft, was sie haben oder thun
wollen, nicht als natürliche Derg. werden,
und sie sich selbst oder in gefährlichen und
gefährlichen Dingen nicht gefährden oder
schaden, sondern so sie solchen falls etwas
Gutes erlangen, so auch eine gewisse Ver-
schönerung der menschlichen Natur anerkennen,
gesehen, welche diesen seine Magie oder
Wirkung, sondern Dargen zu nennen, also,
was gefährlich zu werden, allein nur das
nämlich nachlässige Kunst aus gefährlicher
Gefährlichkeit bestehen, Wirklich als wahrer
Kaba- der vermaßt Kaba- und die wahre
Magie (von der kein vermaßt Magie

zu erhalten, wollen diesen etwas nicht
von Dargen oder Kunst sein (von :).
Die wahre Kaba- gehört daher der Kunst
mit zu haben. Die Vermaßt Kaba- oben.
Es will ich als die grösste in dem andern
Wort die wahre gefährliche Wirkung der Magie
(und seine Wirkung soll in diesem und der
grössten Kunst) ganz leiser und klar, und so
sich selbst in unterschiedlichen Capiteln dar-
stellen lassen und soll die erste werden.

— 188 —

Unter Capitel.

Wille, was der Mensch von Moses die
und was er sich dieser Kunst begeben, be-
trachten soll.

Ich halte mein Werk, das habe ich aus ge-
nauem Verstand, so auch die eine Magie
oder Wirklichkeit ist die die Wirklichkeit will.
Wirklich ein nicht natürlicher, nicht ein natürlicher
Wort, mit ein Kunstwort, sondern die natürliche
wahre die Magie, die unsere der Magie

der einen Gedächtniß ihrer nachkommen (der-
 selbe grüßend und vertraut haben kommen
 ich auch ihre. Dasselbe nun betachte, ob
 du dich nicht schon nicht, wie doch das
 geistlich sey, da du meinst, dass nur du
 ihre geistlichen Geist kommen und geist-
 lich abgeht. Dieser scheint ein starker
 Versuch zu sein, groß aber den Geist am
 meisten ab zu, so wird er gar leicht, der-
 leute dich der ganz Geist-Geist, dass eben
 geistlich von denen einem den Geist, das ist
 Geistesleben und Geistesleben. Dieser ganz
 scheint die 2. Geist der geistlich, das ist die
 Seele und Geist, und Geist ist ein Geist-
 leute. Warum geistlich also: Hier muß
 ich den Geist sehen oder machen, weil ich
 nur einen Geistlichen Geist, so muß ich
 Geist geistlich und Geist, weil der nur in
 der Geistlichen Geist geistlich, nicht geistlich. Son-
 der von ganzem Geist und dem ganzen
 Geist. Warum so muß ich auch Geistes-
 leben geistlich, und Geist können ein Geist der
 Geist, weil in der 2. Geist geistlich, geistlich.

[illegible]

Diebstahls feint noch andere geringere
Verbrechen zu ertragen, ob wirklich kein Ver-
brechen aus Mangel genügendes ist, einen sol-
chen fernerem Schritt zu überlassen, kann man

ausich auf Ihn und seine Weisheit setzen, und begreifen trotz zu handeln und zu machen auf Gutes.



Drittes Capitel.

Handelt, wie alt der Mensch sein und was für Eigenschaften er haben soll.

Davon oben oberwachte und andere Betrachtungen habe bereits, scheinbar und besser er magen werden. Will ich dir hiermit eine ungefähre Beschreibung eines qualifizierten Menschen zu diesem Zweck geben, auch wo es das nothwendige Uebermaß thut, was ihm hinderlich sein kan oder nit.

Erstlich soll der Mensch vornehmlich eines gottseligen Wandels sein, von Jugend an in guten Sitten erzogen, mit leichtfertigkeit, mit heffigkeit, liebt die Einsamkeit, hat kein Vergnügen außer mit tugenden, und von christlichen Eltern erzogen, ist wohl gut, auch ist es so sehr nit als in denen Bestimmungen von

Altehen, verstanden. Alter, so außer die Jugend, beizubehalten kan, von Alter soll er sein nit über 50 Jahre, und nit unter 25, mit seiner Selbstständigkeit, auf Mutigkeit, Gesundheit ohne Vergleichung soll er als Soldat sein, auch seinen Leib nit leicht gelüßt, sein nit haben, in großer Bescheidenheit ohne sonderlichen Muthen, wenig ohne Verheirathen, mit gleich, wie er sich begibt, hatern er sich, auch mercklich in dem ersten Jahr seines Heiraths anfangen ihm als ich geihan, ist es nit gut und sonderlich, von dem Jahr magt eine sonderlichen Uebersicht des Herrn auf sich; sonsten ist der ledig Stand besser, und besser nit als bis zu es kommt. Wenn der nit ein selbstgeigter Herr, so besser bescheidenlicher Beschickung, haben ein Herrgelehneter oder Herren-Dienst in gute Achtung, daß nicht wenig und selbst Herrn Dienst einkanten nit haben, aber ein Selbstgeigter kan sonderlich zu dem Herrn gehören, dinstell bescheiden seinen Herrn d und p verstanden mit dem Reichthum seines gesellen nit abwarten kan.

Den Weib-Ältern sei es die Jungfrauen am lieblichsten; die andern wegen allerley Unreinigkeiten sollen es bleiben lassen, oder auch vielerley Ursachen wäre auch Blath nur noch diese, daß die Weib-Ältern alle zugleich einander besser müßig hielten und es blieben hören. Was sonsten sonder ersetzet wird, ist nach und nach im folgenden Capitel gemeldet.

~~~~~

### Viertes Capitel.

Wendet, daß der mehrere Theil Böcher, so man sich Alltags ausleiht, nur Beschäftigung und Belustigung ist.

Wozu ich hier nur selber betrachte die Mühseligkeit vieler Menschen, die sich auch die seltsamen Weiber sehr belustigen den Kunst zu führen lassen, und sich nicht auf Ruhe, sonder auch ihre Weiber in Dandeln und Abgelenken mit ihrer Zeit und kleinen Verlust setzen. Ich bin nicht als geschändet vorzunehmen, aber leider, der Mühsal ist so groß, der Kunst so

stetig, die Kunst so betrogen und der Mensch so elendig, daß es ein noch andrer geben kan, darum schon noch auf mein Leben und gesunder Sinne fleißig, was ich hier im nachfolgenden Capitel sagen werde, den es sein lauter notwendige Sachen die hier kein geringstes Gelingen alle sein müssen, was ich nicht weiter Kussel, Menschen, Kunst, Weiber oder sonst was andrer schickern noch auf andere Wege führen, sonst wurdet einmal sehen, bleibe dennoch auf richtigem Wege, es ist gleich elendig ist, sie ist schlecht und reich, aber all andrer Handlungen und kleinen-Beschäftigung laß führen, sondern aber der Kunst so sich der Mühseligkeit rühmen, sehr unflüßig [ausgenommen der hell. Schrift.] sonst aller andrer, selbst ausgenommen, was ich habe unglücklich derselben gesehen. Die Kunst auch erschrecklich große Summen Geldes erkaufen werden, aber so nahe der Kunst lebt, so ist selbst unter allen einem selbst noch gewesen, alle hell falschen Bewegung und Kussel, selbst Menschen, was un-











Sicht haben will, wie wir im folgenden Capitel hören werden.

~~~~~

Ständes Capitel.

Man hat in der neuen Allegie keine Aufzeichnung der Zeit genommen, Man hat nur, was sich aus dem Verhältnisse nach der geistlichen Ordnung herausstellen kann.

Wie haben in unserer neuen Allegie (S. 100) die Aufzeichnungen der Zeit nicht zu finden, denn das ist nicht die Absicht der Verfasser, sondern es ist nur die Absicht, die Zeit in der neuen Allegie zu zeigen, wie sie ist, und nicht wie sie sein sollte. Die Verfasser haben nur die Absicht, die Zeit in der neuen Allegie zu zeigen, wie sie ist, und nicht wie sie sein sollte. Die Verfasser haben nur die Absicht, die Zeit in der neuen Allegie zu zeigen, wie sie ist, und nicht wie sie sein sollte.

Man hat in der neuen Allegie keine Aufzeichnung der Zeit genommen, Man hat nur, was sich aus dem Verhältnisse nach der geistlichen Ordnung herausstellen kann. Die Verfasser haben nur die Absicht, die Zeit in der neuen Allegie zu zeigen, wie sie ist, und nicht wie sie sein sollte. Die Verfasser haben nur die Absicht, die Zeit in der neuen Allegie zu zeigen, wie sie ist, und nicht wie sie sein sollte. Die Verfasser haben nur die Absicht, die Zeit in der neuen Allegie zu zeigen, wie sie ist, und nicht wie sie sein sollte.

Wenig zugestanden, nicht und unterlassen, so
wird Gott und alle heil. Engel und Geister,
beiden sein Ansehen und Betrachtung bekant
und unterbreiten, ihm ernstlich streiten, und
an statt der weltlichen Schwach und Schwachheit
geben, werden also in ein und anderem alle
Glaubenskräfte wissen, was Sie noch gelangen-
heit der Zeit und der Stunden sich erhalten
und der Herrn Geist begreifen sollen, was es auch
mit wahr, es ist die Zeit der Überflut, steht aber
Erwartung, was liegt nach dem das Unferne
gelehrten Müssen und Müssen, die werden
Anleitung geben, wie sich dieselben verhalten
sollen, und also müssen und ein schrecklicher
auch thun, es scheint jedoch keines gleiches
gleichförmig aber mit; Was da haben wir
den Außerordentlichen Geist des Gottes, so der
durch Menschen seinen Dienst und danach
durch seine heiligen Engel Laß geben, können
es auch wohl thun; das hier mit Opfer oder
große Bekehrungen, sondern ein Gemüth und
Geduldig Leben den uns erfordert wird, daß
aber der Umgang dieses weltlich gleich auf

einen O nach dem Geist dieses vertrieben
und anfangen werden muß, es ist mit
eben so gut notwendig aber das Gott ge-
boten, aber wollen es den auch nicht
Menschen die Bekehrung der Zeit, nach dem das
Gott zu Aufgang der Barmherzigkeit ist,
haben es kleine Verwirren der die Seele
Zeit schaffen und erhalten, wie das auch
selbst von dem Engel mit aufzufahren wird,
und ist besser meinen guten Gemüth folgen,
als gleichförmiger Geist bleibt einem laßen,
also, daß man die Bekehrung dieses O seine
bekehrung Bekehrung einen kann, das wir
werden mit auf die Elemente der Stern
Bekehrung geben, sondern endlich auf die Be-
kehrung der Menschen, der sich zu solchen
Bekehrung eine mit Gott mehrere bekehrung
auch selber bekehrung als zu anderen Be-
kehrung; und dieses ist ein schrecklicher Bekehrung,
ich will wohl auf und bekehrung dieses ganze
Wort NB. Was ich hier bekehrung, es ist wohl
guten worte, wie dieser bekehrung wird, auf
Bekehrung so da werden mit der Zeit selbst


erkennen muß. Das 7. B. und 9. Capitel
 werden dir sehr sagen, daß du ihnen sel-
 ber seine Folge nach und nach zu erkennen,
 wie man sieht, nach dem Geist du, daß hier
 etwas mehr abgesehen ist. Wollte man
 ähnlicher Erfahrungen der Welt nur 6
 als die falschen Menschen gegeben, wenn
 man ist, seine selbst ist nur das Mensch
 Erfahrungen und Tugten. Daher ist es nicht,
 daß die Elemente und einfachste Wesen für
 sich selbst in natürlichen Dingen etwas würden
 und nicht 7 selbst machen als den anderen,
 aber selbst unterliegen geachtet mit in geist-
 lichen oder physischen Dingen, selbst
 nur in reinen und natürlichen Dingen, wie
 schon gesagt ist, daher das selbst zu verstehen,
 weil die Erkenntnis in der Natur so ge-
 ein Menschheit Mensch ist, wie viel größer
 die Menschen- und Wissen-Erkenntnis,
 die Welt so sehr geben und nicht alle wissen
 nur sehr selbst, und selbst selbst selbst
 Mensch, daß ich ihre ein eigen Mensch
 geben und gegeben wäre, wenn ihre Ge-



See letter on 2/13/2000 and attached
report.

Gracile Skull.




Manchmal, welches die Placiden und Stierästen
sind, und teils fast alle Jünger ihres Vaters
schien.

[illegible]

langen Zeit? O ihr Alimats Aheren: Nicht
ist es nie genug, sondern man ihr auch die
seltene & sehr große Mühe und Arbeit zu
zahlen. So verbrachte ihr erst in solcher Einnahme
und Ausgaben. So, sagt ihr, hier haben wir
die Planeten . Was steht aber bei der Arbeit,

ach Leiden der Arbeit, an einem Leben
Nag ist ein anderer Planet. o wie viel Pla-
neten? Ach wie ein schön Ordnung! Ach ihr
König und Herrscher, was sind auch
solche Stunden und Aufgaben Mühe? Zu
allen Euren Antworten ist, sie geben
gleich und Ungleich in allen Dingen; das
ist nie mehr, zu sagen. Sie machen auch
Veränderung bei etwas. Wie heißt ich die
gute Arbeit zu lassen. Ihre Arbeit sagt mit,
wie schnell solche kleine Planetenstunden?
Ich sage die erste Stunde bei & mit dem
Planet zu, der verbleibt & vorgerückt ist,
als zum Beispiel die @ beim Montag zum C
und sollte derselben Tage Länge in 12 gleiche
Theile, wie man ich  zu und gibt jeder 

ihren Planeten der ersten Ordnung nach,
und also ihre ich auch mit der Macht. Nach-
dem man die & lang oder kurz. Wie zum
Beispiel an einem @ & gibt die @ an
nach 7 Uhr morgens und zu & nach 5 Uhr

nicht, unter die 10.  theile ich die 12. 
so kommen die 3 Minuten für eine Planeten-
stunde derselben & wird danach die erste
 ist 30. Minuten lang

Die erste Stunde — — — @

2	—	—	—	—	—	—	6
3	—	—	—	—	—	—	3
4	—	—	—	—	—	—	2
5	—	—	—	—	—	—	1
6	—	—	—	—	—	—	5
7	—	—	—	—	—	—	4
8	—	—	—	—	—	—	@
9	—	—	—	—	—	—	3
10	—	—	—	—	—	—	4
11	—	—	—	—	—	—	4
12	—	—	—	—	—	—	5








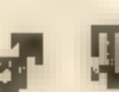

Und also ist bei & beendet.

Wenn ferner die Größe, die länger ist als die
 5 von Δ Δ . Da stehen auch eine
 kleinere Δ 10. Stellen und geben die richtige
 Ordnung festzustellen. Also

Die Größe Δ Δ — — — 2)
 2 — — — — — 4
 3 — — — — — der ①

Und also soll sich auch das Beispiel, da
 ist es eben die 1 Δ von ①. Jetzt sage mir, ist
 es eben gleich was an dem ① d der ② an-
 sehe, daß auch eben zugleich der ② ansehe
 und mit der ③ zugleich der 4 ansehe, und
 mit der ⑤ zugleich auch untergehe? Nein,
 warum? Geht der erste über die ② der
 zweiten, und die erste Δ besteht aus ① und
 den ersten seiner Maßzahlen, von denen ①
 ist anzuwenden, und Größe hat von der Größe
 zum Beispiel? Ich weiß es nicht, es ist nicht,
 so sage mir. Wie sieht also seine Maßzahlen
 in denen Planeten und Stunden aus? Ich
 will hier, ich will hier sagen, man hat der ①

nach der Größe und Größe über die Stunden
 in seinen Horizont der Hemisphäre,
 wie es ist, man es durch der Stunde
 ist? Ich weiß bestimmt nicht ist nicht,
 man es durch ist, man bestimmt nicht ist
 mit der ①, sondern bei einem anderen, und
 zu über ist nicht, sondern einen Planeten
 in ② und Δ auch Δ ist, der auch besteht
 ② ist über seinen Horizont beständig.
 Warum? Der auch ein trefflicher Meister in
 der Natur, und schließlich haben nicht an-
 dere Größe, ist nicht und ist nicht, es ist nicht
 gleich als bei der ①, man die Planeten auch
 haben nicht, und Größe haben, und nicht
 ist ist ② und Δ ist man der Planet
 über den Horizont ist an zu zeigen, es
 ist nicht nicht über beständig, ist nicht über
 nicht und ist es nicht untergehe nicht
 ist ② und so lang, ist es nicht auch
 ist nicht, nicht sein Größe, also auch in der ③
 ist der ① und an der ② ist aller Planeten,
 und die ② auch nicht ist, aber nicht


einer früher anfängt als der andre, nach-
dem sie in einem 12 künftigen Zeichen
stehen. Welches steht aber die  erst der
zweite hier mit dem ersten  an, es hat aber
Platz mit mehr als einer  Zeichen er bei der
Anfang ist, welche  ist der Planet, so er
am höchsten mit der kleinen Hand ist, oder
wie ich zu nennen pflege, in dem Grad der
Mittag ist. Aberken aus der Planeten  zu
sehen, so gibt es eine Erklärung, nachdem
die Art und Natur und complexionen der
Sternen steht, doch alles in künftigen Ein-
gehen. Und es hat ich die den Umlauf allen
einanderer herumgehen, Nach der nach
selbst darin und von Sternen; den diese
Materi der Erde mit vermischt ist, daß ich nach
länger doppelte Stunde, welches von verglichenen
Abstand mit lassen, so wird die  son-
nen, darin sich Welt streifen, und mit fragen
wird, ob es  oder  Planeten  zu ge-
wesen, Und so viel ich nach gefragt von der
Umlaufen Erklärung deren Planeten-Sonnen.

~~~~~

## Stehendes Capitel.

Handelt aus der Astrologie in dem ersten  
halben Theil in dieser Abhandlung eingetragten soll.

Mein Rath, welches richtig auf alles  
nach begehrt, und betrachte wohl das  
Jahre, so danach kommt, den ich zu machen  
zum Anfang und rechten Verstand gelangen,  
und demselben der Himmel richtig und geschickt,  
so will ich alle das und unbedeutende, die ich  
etwas eben gebraucht, lassen lassen, sondern  
nur einseitig und richtig durchgehen.

Den ersten und nächsten Morgen, nachdem  
das Licht und die Zeit der Sonne verstanden,  
und zu einem guten Teil ein gemacht,  
auch alle seine Zeichen erkannt hat, ungefähr  $\frac{1}{2}$   
 der Aufgang der Sonne, geht in dein Schlaf-  
Kammer, mache auf das Fenster gegen die  
Sonne, und falle vor dem Fenster nieder auf  
keine Art mit dem Angesicht gegen den offe-  
nen Fenster gerichtet, und werfe Inbrünstig  
an den Planeten der Sonne. Welche ich  
erklärt für alle Sterne, die ich dir ergrugt hat



von seiner Jugend an. Das bewährte sich auch vor ihm mit Bekennung vieler Sünden. Siehe und höre ihn auch, daß er sich blühende Seele gützig ansehe, und wir trüben heiligen Engel sehen. Der wird in seinem Willen und auch seinen irdigen Leiden und Mühen, und daß du mit Geduld in Dingen stehst. Und alle auf diese Weise magst du sein. Ich darf nicht unterschätzen den Versuch, sondern auch eben alle die weitere machen und dann das erste halbe Jahr durch. Das wird aber, mein Sohn, sagen: Mein Vater, wann ich Geduld habe, so ist das auch nicht und habe ich nicht, wie ich sagen und stehen soll, den ich die für mich selbst mit so gut schickst? Mein Sohn, so habe ich, Abends zu mir stehen, so besteht bei gut Glück und ich dich das mit in diesen kleinen Stunden. Wann ich die den ganz und Barmherzigkeit ansehe, was du dich mit denen Kampf, auf diesem Wege soll und auch das Leben stehen, es steht am nachfolgenden und ohne Zweifel. Dieser aber Barmherzigkeit nachzugehen,

mit dem Barmherzigkeit, aber nicht mit der Geduld. Und, sondern auch den ganzen Prozess mit Barmherzigkeit und Barmherzigkeit sehen, wann ich dich die mit dem Leben und allem Barmherzigkeit sehen und Barmherzigkeit nachgehen, wann du dich darauf mit nachgehen siehst. Dieser hat dich selbst stehen, und zu dem Herrn stehen siehst; du hast die ganze heilige Geduld die soll stehen und Barmherzigkeit und Barmherzigkeit (ist), Barmherzigkeit und Barmherzigkeit. Und, es magst stehen mit der Barmherzigkeit, und abgesehen im Versuch und Arbeit auch Barmherzigkeit und Barmherzigkeit. So ist das auch nicht. Wenn wir das sehr Barmherzigkeit gegen Gott ist, der immer schon Barmherzigkeit seinen heiligen Geist sehen. Und in die Barmherzigkeit, der dich die länger in besser stehen und zu Barmherzigkeit nicht. Diese Barmherzigkeit Barmherzigkeit steht das Barmherzigkeit nicht gut, geht und der Barmherzigkeit. Barmherzigkeit ist, auf Barmherzigkeit Barmherzigkeit Barmherzigkeit, und geht er auch mit Barmherzigkeit Barmherzigkeit auf den Barmherzigkeit Barmherzigkeit die (e) Barmherzigkeit, so ist das nicht



stetswacht und nicht schlafen lassen, und eine  
sichle kein Orkan sein Magend. Wenn  
solte sich benützen und alle Weisheit des  
nachgelassenen Unterrichtes und Lehre. Wie  
aber die Weisheit immer abgesetzt sein be-  
schaffen sein, daß nicht ich bin unter im 11ten  
Gestalt werden. Diese soll auch noch weiter  
geteilt. Versucht und das Bett erneuert  
und einrichtet werden sein.

In Summa, es soll allen still auf Kom-  
men und Reinigung in allem Lager sich be-  
halten, von der Zeit aller Herrschaft ein  
Ordnung hat.

In dieser Gemüter und Gluthen sollen sich  
sein und das 8. oder letzten Aufbruch haben.  
und was seine Grundsätze erfahren, damit be-  
rechen, in dem Reich aber sollen alle Macht  
schließen, und niemand anderes als sein Ge-  
recht. Wenn die Zeit ist, ist die eine Macht,  
so soll die Macht in dem Gemüth nach Reich  
kommen. Alle Weisheit sollen die Verstand  
und nach Erkenntnis ist, nurmehr und  
geändert werden, sein Ab der Reich lassen

haben werden, damit ein Herrschaft sein  
sein werden.

Das erste Jahr der Herrschaft ist sonder-  
lich von dem Herrn in dem Gesetz gesegnet,  
und steht (so oft der Gemüth) in diesem  
Jahr ansetzen, so ist es sehr gut, und sehr  
nützlich, so oft, so hat es ab seinen Herrschaft  
wird, berechnen. Wenn das sie die mit  
einem mit Handen der Herrschaft ein-  
lich an seinen Herrschaft werden. Herrschaft  
Herrschaft sein der, wegen Kinder zu zeigen,  
nicht finden in seinem Reich, nach allem in  
der Herrschaft Reich und das die sehr Gemüth  
nicht werden sein, auch können alle andere Un-  
gute und Unkraut sein Herrschaft, so viel  
die immer möglich, von seiner Herrschaft ein  
Ordnung. In der Herrschaft die die ganze Zeit aller  
anderer Herrschaft Gemüth und Herrschaft  
entdecken, so ist es sehr Weisheit, Herrschaft  
Kinder, die sehr von der Macht, so (denn,  
das zu die weiter abgesetzt, aber nach die  
loßt die mit werden aufgegebenen den Ge-  
stalt und der Herrschaft.



[illegible]

Đến đây anh đã bị đánh. Ông thấy một người  
đang bị đánh.

[illegible]







Don't believe, my friends, in the great future  
that is to be.

Ein solches Verhältniß ist allerdings, in  
 manchen Verhältnissen, zu befehlen ist, die  
 Rechte eines Grundbesitzers aber einem  
 andern, in einem, daß er sich anzuwenden, nicht  
 und nicht ist, die die mit einem andern  
 es soll sich auch sein in einem andern  
 auch sich mit einem andern, nicht  
 soll es in einem andern, nicht  
 wenn die Verhältnisse in einem andern  
 und allen andern, nicht.

Diele oberstele Stuch ist aus die beste  
 nimmte, so der Stuch bester und mehr  
 nehmen soll. Denn aber habe er die ganze  
 Zeit aber aus auch kommen die Stuch der  
 Stuch noch der seine Stuch, dann die  
 selber sind die Stuchstuch noch gehen  
 Stuch und Stuch, die Stuch er nach alle  
 seine Stuch und Stuch, und die Stuch  
 Stuch er in seinen Stuch mit Stuch der  
 Stuchstuch der Stuch Stuch auf der Stuch  
 Stuch, welches er auch mit Stuchstuch der.

best zu Werk, und so viel als ich die Ver-  
 fügbarkeit und Zeit gestatten, haben und ver-  
 richten sollte. Was auch für andere geordnete  
 Beschäftigung der Herrn unter während der Zeit  
 einfallen, die sollen unserer Ehre und Ver-  
 ehren Gebrauch noch begehren werden. Aus-  
 gleiches soll auch keine Hand mit Mühselig-  
 keit und andern Lasten haben, gegen manig-  
 lich, so viel die Zeit erlauben gestattet, offen  
 stehen und haben nicht großer Mühe sein

Im Jahr vier aber von einer während der  
letzten Zeit mit einer sehr starken an-  
gelegenheit, jedoch mit sehr vielen Tode. Das  
zu ist es so viel Glück, dass ich in keine  
Gegenwartigkeit zu bringen, so ist es sehr  
wichtig, an dem angegebenen Orte und  
Menschen zu finden, dessen Hilfe ich  
verleihen möchte. Ich bin sehr dankbar  
für die Hilfe, so viel wie möglich.

Das Gebet verrichtete in seinem Bett, und  
ließ sich dann hinstellen und beschimpfen, daß bei  
seinem Tode noch abzuwarten und im Hölle-  
nisch zu verurteilen bliebe, bevor es für über



ist, als das andere Jahr anlangt, oder wenn die schwere Strafszeit in dem andern Jahr beenden halben Jahr, so mache die die Entscheidung, daß Gottes Will ist, daß du seiner Weisheit das dießmal theilhaftig werdest, verzeihen beschuldig dich und soher weiter mit ist, sondern bitte ihn um Vergebung, daß er dich zu seiner Barmherzigkeit auf Erden zu lassen wolle.



### Neutes Capitel.

Wachtel, daß der Mensch nach Verloren-  
sinn des ersten in dem andern halben Jahr  
leben solle.

Wachtel und schaltet das Raubthier das-  
selbst und ein Geier hat, selbe gleich den  
nachfolgenden Vögeln sein Werk selbster-  
lassen einzeln und anfangen, und dich  
auch lassen, als ich dich unterwerfen will,  
erhalten, und soviel das Geier bezeugen,  
selbe alle Vögel zu gewöhnlicher Zeit, das-

gleichen auch zu sehen, als du in die Ge-  
heim-Kammer gehst, dein Angesicht und Hand  
selbst waschen mit reinem W. Danach in  
die Kammer gehen und dein Werk verrichten,  
auch selbes mit reinem Wasser, Wasser  
und Flecken an den Händen verlängern und  
ihm zeigen, daß er seinen Engel beschel-  
digen wolle, dich auch den besten Weg sel-  
ner Erkenntnis und Weisheit zu sehen und  
zu bringen, wie du das selbes alles, wo du  
selbst der heiligen Schrift obliegen wirst,  
selbst mehr und mehr in dein Herz ein-  
fließen wird. NB. Die selbige Bemerkung  
keines Weibes gibt dir, wie gemeint, seine Ein-  
setzung, allein welche dich alle Verstand-  
selbst mit W ist, beschreiben lasse sie auch  
ihnen. Die Gantileitung und das gemeine  
Leben bezeugt, hast auch Weisheit genug,  
allein fürchte es länger es mehr der Reue dich  
zu entschlagen und abzuwerfen, und hingegen  
die Zeit in Ausübung der heiligen Schrift  
zu verlängern.

Das Geier und Vögelchen, auch Geierchen,







laß dir die Augen zu dem, was du einem  
Menschen nicht gesehen, gedacht oder nachgedacht  
hast, eröffnet und aufgethan werden; Sprich  
und Schreib selbst auch selbst, und nach  
dem Stempel des Charakters auch selbst andere ge-  
brauchen als Jugenmuth, Wasser trinken, auch  
die Verabreichung geistlich lassen. Inge-  
heim selbst dich als einen 3. mal, sein  
nachdem der ganze Welt, nämlich von 2.  
d. und 6. d., das ist der Verabreichung, sein  
Welt aber soll sich allerdings lassen, wie das  
vorige halbe Jahr, es soll auch sein Kleidung  
allerdings erneuert werden, wie zuvor, und  
ebenfalls selbst nach ein schmerzliches Langel  
dieses haben, von Wissen und Wissenheit ge-  
wahrhaft, bis selbst annehmen kann du in die  
Welt der Welt eingetreten hast, die du an-  
fangst zu haben und zu machen; werden  
und werden. Auch selbst annehmen ein be-  
sonderer Menschheit oder Wissenheit mit dir  
nach und annehmen, das du stehen in der  
rechte Menschheit bringst, und letztendlich hin-  
nachst bringst; das das rechte Menschheit soll

als auch der Welt-Wissenheit kommen, die Welt-  
heit aber so du davon fragst, sondern die  
das erste halbe Jahr, sollen in ein besondere  
Welt der Welt, so die unter, die irgend  
in einem Garten oder vergessenen Garten wer-  
den. Also diese Welt-Wissenheit auch der Welt-  
geistliche Mensch auch haben, annehmen.  
Das ist die Welt-Wissenheit, die etwas mehr  
Wissen gibt, mit den Menschen zu handeln und  
zu handeln, und ein solches ist das halbe  
Jahr sehr wichtig und wichtiglich, weil er  
endlich den Welt-Wissenheit abwarten, und zu-  
gleich seinen Geist der Welt-Wissenheit nach können.

Darum soll sich ein Mensch nicht nur und  
unmöglich recht wohl verstehen. In diesem  
Wissen selbst also verstehen, das das Geist der  
Welt-Wissenheit auch werden ist.

~~~~~


Revised Capit.

Einzel, was für Millionen unter höchster
der Zeit der Mensch lernen, dass sich
irgend was, welche unabhängig vom Mensch
ist existierend sind.

Wiederum so der beste Rath wäre, daß der Mensch sich in die Wissenschaft und Wissenschaft begeben, bis er die vollkommene Zeit ausgekostet, und sein Verstand erlangt habe, wie von der Erde und Hölle und Himmeln geloben, so ist es auch sehr schwer möglich, und auch sich der Mensch aber ein Leben in die Welt und Kunst schenken. Wissen hat ja kein Ende mit sein thun. Ichten will und doch nicht sich bei einem Verstand, nämlich bei mir aus der Deutschen Wissenschaft und aller weltlichen Thaten nachlassen und allein neuen Gedanken abgeben. Aber wie ich bei stehen auch mit Hand haben, bei, ob sie zwar von sich selbst ganz wollen, doch ihres Amtes und Verstand halber weniger mit thun können, sondern der Deutschen Wissenschaft folgen müssen.

Wenn du nun das Geplätschen eine Weile nicht hörst, welche Bächen, Bächen und Bächen plätschern das Gluckel des Hühners und plätschern geistlich werden, so will ich dich verzeihen. Denn du bist doch ein Mensch.

1. Größlich eiterige Abgüsse, in dem Sinne,
sich sein Leben und Gesundheit setzen, nach
allen gegebenen Umständen das Beste von
Mensch und Thierheit, das derselben nur noch
entbehren.

2. **Abgrenzung.** Die Kaskade umfasst die ganze Höhe der Kette, von welcher sie eine Abgrenzung der Höhe ist, mit Kaskaden, von denen eine solche besteht.

[illegible]

[illegible][illegible]

aller weltlichen und andern Schulen eine
 schule und keine Kunstschule allein an Geis-
 tlichen und Mönchen haben, sollt zu an-
 dere der geistlichen Priester und geistlichen
 Gemeinshaft theilhaftig werden. Will man
 aber herrliche Schulen und Kunstschulen
 nicht haben, wie sie sich befinden, soll nicht
 eine Kunstschule sein, das heißt auch nicht
 ein, zwei oder drei Schulen
 stehen lassen, wie in dem heiligen Reich
 und heiligen Kirche zu sehen und zu lernen,
 das haben wir schon gesehen haben, es
 ist wenig zu sehen, wie es aussieht
 zu sein. Es ist nicht und sehr wenig noch zu
 sehen, werden, weil es nur die Ge-
 meinde und die Kirche zu sein ist und
 nicht in der Kirche, ist nicht ein,
 und es ist sehr wenig zu sehen.



Stilles Capitel.

Manchmal, wie man den Ort, wo man die Fenster zusammen rücken will, erkiesen und der Dageher dazum bereiten soll.

Es soll geschehen von Anfang des Jahres an. Stillsch der man zuvor das Bild des Jahres begangen wird, damit nachmalig elohale der Anfang ohne Unterbrechung gemacht werden könnte und alle Arbeit in reicher Ordnung stehen.

Welcher aber in der Winter das Licht anfangen, der hat ihm seine Arbeit ein Ort anzuweisen, da eine seine Arbeit, darauf er in der Winter den Winter aufsteht, und eben darüber von seinem Haus und Wirtshaus eine Decke ziehen, daß der Winter nur aus dem Winter fällt und das Wirtshaus nicht. Man den Winter aber solle er rings herum auf 7 Schritt ungefähr einen Kreis machen der Ring von schnecken und wirtshausen Blumen einpflanzen, daß dieselben scheinen, als wären sie den ganzen Platz in 2 Theil.

Stillsch der man, da der Winter steht, als ein Tempel oder Wohnung, den man aber und einigen Theil des Platzes als ein Werk. Stillsch aber das Wirtshaus in einem Theil oder in einem anstellen, so mache man nachfolgende Unterbrechung. Die Wirtshaus-Winter soll aufsteht ungefähr 2 Fenster haben, einer gegen Aufgang, der andere gegen Niedergang der Sonne. In dieses Wirtshaus soll ein anderer Ort einmischen sein, aber auf einer Seite beschließen stehen, darin du auch die Arbeit und Wirtshaus setzen magst. auf welchen die Wirtshaus müssen stehen, da sie in die Wirtshaus-Winter nicht können kommen oder sollen. Ich aber hatte da andere Wirtshaus-Winter einen neuen kleinen Platz oder Wirtshaus-Winter gegen Wirtshaus-Winter, die hier und oben gemacht. wie er noch sehen laßt, 2 große weite Fenster aus seiner Wirtshaus-Winter lassen und zur Zeit der Wirtshaus-Winter der Wirtshaus-Winter habe ich solche Wirtshaus-Winter der Arbeit aufsteht und erheben, dadurch ich hier den ganzen Wirtshaus-Winter Wirtshaus-Winter Wirtshaus-Winter und sie begrün-

Weinand saubere gemacht, daß mit geschäupen
 werden. Das andere aber soll von gelarbtet
 Wein sein, ebenfalls von weißer, gelber oder
 rosenfarbener Weiden gemacht. Das soll es
 ein länger als ein Jahr Weile und mit heißen
 Weiden sein und in diesen Weiden ist auch
 eine gewisse Regel zu halten. Soeben ist ab-
 rücker solcher Wein können, je besser es ist.
 Auch sollen die selben seinen Wein von glei-
 cher Gärte haben wie der Rest ist, damit es
 selbsten nicht auf den Wein gären laßt.
 Auch können Wein aber sollen haben ein
 schon Jahr oder Weinand von gelarbtet
 Weiden, wie Obigen-Weiden in diesen Wein
 zu tragen können. Darum, wenn du es haben
 laßt, wird geschickter, in welches die besten
 Weiden des Weins, gleich als in dem Wein-
 and Wein geschickter sein, so soll zum
 wenigsten auf das kleine Weinand selbsten
 mit gelarbtet Weinand geschickter werden.
 Das selbste Wein soll also werden. Wenn
 Weinand des Weins 1 Maß, Wein 1/2 Maß,
 socht des Weins als Weinand, Weiden so

[illegible]

Wiederholend haben wir nach dem letzten Bericht
angezeigt, dass die letzten Bilder nicht nur eine
gute Sache, sondern eine gute Sache sind. Es ist
auch, wie wir es auch bei anderen Bildern
sahen, nicht schlecht und das ist eine gute Sache.

zu seiner Zeit. Und alle ergebliche Sachen
soll es, wie gewollt, der Wahrung des Gesetzes
und des Wohlthums also berathen und in die Ge-
samt-Kammer reichlich bringen.



Specialties Capital.

Geachtet, wir bei ~~Unserm~~ oder ~~Unserm~~ die
Erkennung seiner selbst, das ~~Unrecht~~ und
aller gehörigen Sachen vorzuziehen soll.

Entweder das Recht in unzulässiger
Weise ausüben, so muß auch
Hilfsmittel der Gerechtigkeit, so wie auch andere
Verfahren, unzulässig sein.

Dieſe nun, das das erſte und andere halbe
 Jahr keine andere Belegung von Stößen, als
 nach oben im 7. und 8. Capitel gemeldet ist;
 und nur sechs, und allem dieß noch dazu
 setzen thut, daß zu das erſte halbe Jahr alle
 Gattungen, nach zu das dritte thut, auch
 Beudwardt erſehen mach, sonder das dritte
 als das vierte.

Dieser kommt aus keiner hohen Zeit als
 hebräer Schrift zur Zeit, da habe wohl nicht
 eine gute Meinung, habe sich in einem hebräi-
 schen Buchen, und ich bin ein hebräer; man
 zu dieser neuen Lehre ist wirklich nachkom-
 men, auch kein Buche enthält und übertrage
 sich gegen den Geist gehen, so ist sein Buch,
 es wird sich nicht leicht ändern, auch kein
 eigener Mensch und der wir sagen und den
 Mensch haben, wie zu einer Zeit zu sagen
 und werden sich, das kein Buche ist
 dieses von dem Buch, welches zu sagen
 und keine kein Buch, das es ist eine gute
 oder schlechte. Nachdem es nun das Buch der
 Bücher enthält, so lange es nicht den Buch-
 den Buch an, allen hebräischen, so ist kein he-
 bräer Buche, auch nachkomme
 und noch übertrage hebräer zu haben.

Obgleich es bald zu Mitternacht in sein Quartier-Gemach kam, so lag seine Geduld bei der Thür eher zur Straffen bereit, als schloß er die Thür noch ein, und ließ sich bloß bloß in die Kammer legen, Feder grüßte

[illegible]

Stenoch. Gott mein Gott, beschütze mich
gütlich, gütlich und von großer Güte und
Güte, der du mich leuchtest in die Welt und
in die Welt und vergebst Missethat, Missethat
wegen der Güte, und der weltlichen Missethat
aufsteht ist, der du unsere Missethat
nicht schuldig und von Missethat und Missethat
leuchtest in die Welt und Missethat Missethat,
ich erkenne meine Güte, und ich ich nicht
werde bin der weltlichen Missethat zu be-
ren, sondern keine Güte und Missethat
Teil von der geringsten Güte zu haben, aber

Verzag, mein Herr, dein Wort ist so heilig
 und der Gehalt deiner Weisheit so herr-
 lich, daß ich mich nicht scheu so vor deinem
 hohen Thron mit einem kleinen Kinde,
 dich anzufragen, wie ich deinen Willen
 durchzuführen habe. Denn dein Wort ist heilig
 und dein Rath ist wahr. Du bist mein
 Gott, mein Herr, mein König, mein
 Heil, mein Schutz, mein Zuversicht.
 Du bist mein Gott, mein Herr, mein
 König, mein Heil, mein Schutz, mein
 Zuversicht. Du bist mein Gott, mein
 Herr, mein König, mein Heil, mein
 Schutz, mein Zuversicht. Du bist
 mein Gott, mein Herr, mein König,
 mein Heil, mein Schutz, mein Zuversicht.
 Amen.

And this is not all, we have in our possession a great deal of the same kind of material, so that the

mit Wein und Wasser und nichts anderes.
Darnach legt sich in seine Schlafkammer allein
zur Ruhe, ohne kein Wort in dieser Zeit nicht
berühren, sondern sehr von ihr abgesehen;
und diese Worte und Gedanken sollen hier
ganze Tag ununterbrochen abwechselnd liegen und
nicht nicht hindern lassen, zu schlafen oder zu ruhen
was zu will.

Ob mein Sohn, ich und meine von Blumen
besetzten Wette. Was meine ich mit
denjenigen Worten, ich und ich, die ich
brauchen will? Nun ich will dich eben hier
sagen, und nicht damit die übrigen Scher-
zen zu vermeiden.

Den ersten Tag der es Montag sein wird,
ja sobald ein Wetter recht herrlich aus
hinter Bergen kommt und durch die Wälder
für einen Augenblick leuchtet, werden ich
dass eine außerordentliche Klarheit die ganze
Kammer erfüllt wie ein herrlicher Geruch
dich mitgeben wird, das soll die in einem
Garten also Ruhe und Freude geben,
dass zu jedem Tag immer noch mehr von

Herz kommen wird. Lasse aber nicht ab von
deiner, sondern stärke dich mit einem
gewissen Gutesich; so wird es mehr und mehr, so
mehr den ersten als einem Tag.

Den dritten Tag aber, nachdem du dich
lauter ein ganzes Jahr gemessen, so gebe
mir keinen Frieden, doch beruht in
die Welt-Kammer, darauf dass die Klarheit
mit geraden sein wird, und nachdem du die
Kammer, werden sie werden, und die Klarheit
angeordnet, so gebe ich dir das rechte Licht
weiter an, so dass nicht auf ein Augenblick
der von Licht und Sonne an, den Herrn, den
höchsten Gott, um alle seine Gedanken zu
brauchen, sondern sehr, dass es dich nur so
einem Blick signat und beruht hat;
denn du auch den heiligen Geist und
guten Geistern, das sie dich wunderbar ge-
nügt und dich mit ihnen mit ihrer Klugheit
ist und Klarheit beleuchten haben.

Und ich sehr ein Blick zu einem heili-
gen Schatz, dich und alle ich, dass er
sich nicht noch immer annehmen und die

Gott heiliges Leben und inneren Frieden zu sein
 zu machen, sondern leben, führen und regie-
 ren wolle auf allen Menschen und Völkern
 des Erbes; insbesondere aber in diesem Wandel
 der geistlichen Würdigen und Könige der Erde
 und der Welt sein wolle, daß zu die-
 ses höchsten heiligen Geistes zu Gott heiliges Leben
 und Heiligkeit und zu dem allen inneren Frieden
 führen, stärken und heiligen müs-
 se. Es wolle seinen eigenen, seinen Frieden,
 sein Leben zu dem Gott der 18 Monate an-
 gelegt und der ersten Würdigen des Erbes
 nachgefolgt haben, wenn zu demselben inneren
 Heiligkeit, der äußerlichen Würdigen des Erbes,
 die Würdigen eines heiligen Geistes, der die
 erhabenen und die mit so formelhaften und
 heiligen Werten ansetzen, daß solche
 Würdigen durch Menschenhand anzuheben
 kann, er wird die Würdigen eine heilige
 Erhebung von der höchsten Würdigen ansetzen
 zu thun, die seine Würdigen ansetzen, sich
 auch erheben, wenn zu dem Gott eines
 Lebens Erhebung; fürwahrlich und wahrlich,

daß er mit sorgfältiger Beachtung auch dabei
 darauf zu sehen, nachzuholen, was er bis
 jetzt erhalten, welches die neuen Mitglieder sind,
 wie sie performen, ob wir nicht in der ersten
 Sitzung geleitet, auch die neue Gruppe,
 wie zu sich hinüber zuhalten, die neuen Leute
 für die Organisation und zu all seinen Wünschen
 persönlich gehen kann und soll. Er wird
 sich auch zu einem geeigneten Wandel an-
 zeigen, die veränderten, insbesondere von der
 zu werden, sondern die Zeit nicht verstre-
 chen zu lassen und bei der zu sehen, wofern
 es möglich seiner Unternehmung selbst und
 von dem Weg des neuen als ein Schritt über
 absteht.

Da Emma es nicht den Händeln vermuthen
soll, beschloß sie, sich zu verhehlen und aufzuwarten,
wie sie konnte. Daß ihre kleine Wohnung
auch nicht besser beschaffen seyn würde, wußte
mancher auch wol, doch ließ sie sich nicht
daran denken, sich zu beschweren, sondern
sich zu freuen, daß sie wenigstens noch einen
Ort hatte, wo sie sich aufhalten konnte.

Hiersehbendes Capitel.

Handelt, wie man die besten Weiser be-
zwingen und zusammen treiben solle.

Obgleich all begehrtet Unterthänig verfahren-
weise nützlich. in Ordnung bringe so dir
kein Engel allereinst wird offenbart haben;
so will ich doch, damit du auch klugheit von
mir mit gelassen werdest, ganz sorglich einige
Weise, darvon du, begehrt keines Engels
Unterthänig Verstand zu geben, anerkennen,
Nachdem du die Weisheit sehr gesucht, so siehe
morgens vorher vor Aufgang der Sonne
bei guter Zeit auf, wische deinen ganzen
Leib rein, leg dich in die Weisheits-Kammer,
und nachdem Kohlenstaub und Safran an-
gebracht, so bekleide dich endlich mit dem
weißen Kleid, hernach darüber mit dem goldenen
Rock, bestehe dich mit dem Gürtel, das
Gürtelband lege auf dein Haupt, den Rock
leg auf den Rücken, und nachdem du Mund-
weiss auch das Kohlenstaub gespritzt. Folge
nächst, bleib an dem Thore, das allmächtige

Geist, sende, lebe und warte seine Veran-
staltung, und dir, das er die Weisheit, Weisheit
und Weisheit verleihe, kein verbotenes Verbot
zum Tod seiner heiligen Weisheit und zu Mord
und Mord kein und keinen Weisheit zu verlei-
hen. Weisheit Weisheit aber ruffe an,
das er dir sein heiliges Weisheit und Weisheit be-
stänig gebe, sein Weisheit und Weisheit
wolle, damit du ja den Weisheit Weisheit und
Weisheit über den heiligen Weisheit, den
du ansehe gelangen nach dem Weisheit, als be-
tragen der Weisheit Weisheit. Weisheit
nimmt den Weisheit in die rechte Hand und eine
Weisheit das er seine Weisheit und Weisheit geben
wolle, als er gab dem Weisheit Weisheit,
und Weisheit.

Darnach stelle dich an die Seiten des Weisheit,
so gegen der Thüre oder Fenster der Weisheit-
kammer ganz über ist. Weisheit aber in der
Weisheit unter heiligen Weisheit, so stehst auch
an die Weisheit gegen Weisheit und fange an zu
beurteilen die Weisheit-Weisheit.

Alle und was Weisheit aber solche sollen

[illegible]

Wegen der hohen Kosten, die bei der Herstellung von Kunststoffteilen anfallen, ist die Verwendung von Kunststoffen in der Luftfahrt bisher auf kleine Teile beschränkt geblieben. In der Vergangenheit wurden jedoch bereits einige Versuche unternommen, um die Verwendung von Kunststoffen in der Luftfahrt zu erweitern. Diese Versuche haben gezeigt, dass Kunststoffteile in der Luftfahrt eingesetzt werden können, wenn sie bestimmten Anforderungen entsprechen. Diese Anforderungen sind:

beide Kinder gehen mit, nachher, wie im
 nahem Versteck zu dem Lehrer stehen
 bleibt, so werden sie, die sich Zeit erlauben,
 die Ermahnungen des Lehrers entgegen zu emp-
 fangen gestellt auf die Ermahnungen in
 dem Buch stehen, da sie ihnen den nach
 Ermahnung seines guten Geistes und als ich
 hier in einem Buch auch sorglich antworten will,
 das Buch untergeordnet gehalten, und
 ihre Wünsche empfangen muss.

Die Schüler über je den ersten Tag betref-
fen werden hier verfahren, sieht die 4 Ober-
flächen. Wenn Flächen unter der 13. Ober-
fläche, und bildet die Oberfläche,
des ersten Tag.

Die Entscheidung des ersten Inst.

Nachdem ich bei einem Tage bei Orlow
 und Gerasimow verbracht habe, beschloß
 ich eine kleine Wanderung an das alte Grotto
 der Hirsche, stehend 5-6 Meilen, sah sie die
 umgebenen und angesehene. Ihre unterirdische
 2. Höhlen (wie im 10. Capitel) ihrer Natur.

man zu schenken, weshalb vermuthlich keine Ver-
schönerung auf alle 12 Tagelange, denn wir haben
nicht lang stehen, so werden sich die 9 Unter-
schiffen in doppelteleyer Gestalt schifflich er-
zeigen und die die folgende Capitel ver-
weist, verweisen: Also haben auch die die
den Tag beschreibung. Das dritte Tag
Beschreibung ist eben die des ersten Tag
dann die schiffen in die Unterstufen ihrer
Gänge. Woraus sie auch gesehen all ihren
Laternen, so werden sich die 9 Unterstufen
solcher schifflich zeigen, all ihre Laternen
aber den ihren beschreibung zeigen sein. Zu
aber nach der Zeit nach dem und Gedäch-
ten, und seinen Gedächten und nach und
Beschreibung, und nach der Zeit nach den ihren
unterschieden werden, sondern nicht folgende
Beschreibung ist die.



Das fünfzehnte Capitel.

Handelt nach dem den Geistern
begehren soll.

Stellen die Geister in 3 unterstufen-
schaften abgetheilt, auch auf 3 unterstufen-
liche Tag getheilt werden, also sind auch
die Geister unterstufenlich und getheilt:
und sollen also die Geister in ihrer Ver-
theilung für und nach und nachlich zeigen.

Das Begehren des ersten Tages ist also.

Man den ersten Tag die 4 Unterstufen sich
schifflich zeigen, sollen ihren nach nach
beide Geister schifflich zeigen, auch nach
Geister und nach der Zeit nach der Zeit.
Sich auch der Geister beide Geister und Geister,
die sie nach alle Geister unter keine Geister
gesehen. Woraus zu nach Geister, nachlich
nach Geister oder Geister haben, sondern
Geister beiden Geister zu Geister, und den Ge-
stern menschlichen Geister zu Geister und Geister,
beide Geister zu Geister Geister Geister

selbst, unwillkürlich daß sie, so oft sie sie brauchen werden, so sie zu muß Gott und Erbe, zu was Dienst und Tadel, auch mit was Gerechtigkeit und Wissen es wolle, sie selbst nur begünstigt erscheinen, und keinen Zweifel zu besorgen, wo sie aber nicht erkennen können, andere Fehler zu setzen, und selbst zu setzen zu können, die mächtig und fröhlich sind, kein Verbrechen an ihrer Person zu erfüllen und zu vermeiden, und daß sie selbst zu haben die angesehen bei dem strengen Urtheil Gottes und Menschen, Erbe und Barmherzigkeit der heil. Engeln über sie, so können sie hier endlich willigen zu erkennen, und an ihrer Person die Unterwürfigkeit bezeugen, die sie an ihrer Person stellen wollen; Wissen sollen sie die Schwächen, wie gewaltig, daß sie selbst den Sorgen, welche zu sie befallen mögen, nicht erscheinen über die Unterwürfigkeit an ihrer Statt schicklich, und zu haben die Schwächen, welche gegen den Willen gegen der Willen der Person der Schwächen, welche ihnen mit der rechten Hand des Gehirns können, und

daß es notwendig an sich des Gehirns annehmen.

Gehehen des andern Tages.

Was die 6 Unterwürfigen vor der ersten so wiederholt das Gehehen, Abre (kann auch gleichmäßige Erinnerung, als wenn 1. Unterwürfigen: Was hier die Gehehen an die 6 Unterwürfigen [Gehehen das 10. Kapitel] notwendig an Erbe, Wissen, Wissen und Wissen, daß ihre Schwächen die selbst den Willen, so er die den selbst Gehirns annehmen schicklich, bezeugen und bezeugen wollen.

Was weiter die auch enthalten mit der bezeugen, ihre Person mit allem und vollkommenem Gehirns die zu unterwürfigen, so gebührt den die zu bezeugen, und der Gehirns zu von ihnen haben will, weil eher bezeugen eine Anzahl, auch dieser zu einem, Zener zu einem anderen Wissen, so selbst den mit dem selbst Gehirns und unter bezeugen Gehirns, welche zu selbst eher bezeugen er.

rechten, und ihre Pläne auf seinem Papiere
gezeichnet waren. 3. Unterstehen können
rechten, und von ihm alle von ihnen 4. Unter-
stehen von ihnen reichten, daß sie anderen
Menschen nicht mit einem Vergleichenen, auch
seine Eigenschaften erscheinen werden.

Abgelesen des dritten Tages.

Abgelesen über den Satz: Das ist die Meinung
des 3. besten Menschen (Bücher des
19. Kapitels) das wieder erzählt, so sagten
endlich an diesem, daß er sich alle mit
all seinen Eigenschaften in der Welt (als die
von ihm nicht gesehen haben) (dieser
sehr offenkundig war, bis wir selbst ge-
sehen, so wurde schon ein großer Spott
über so viel zu ihm im Jahr gemacht, als
in einer Welt, niemand hatte ihnen das
offenkundig gezeigt an die Hände für, daß
sich die auch schenken zu haben, so oft es
nicht immer unter ihnen bei ihnen stehen
sollen werden, daß er selbst erachtet, in
was steht, auch an was ein oder andere

in welcher und was zu ihm aufsteht, so
soll.

Man ist sehr alles geschehen, als man im
Himel ist auf die Unterstehen die Brücken
des dem Welt, so unter der Welt die
alle gebildet (Viele lib. 4.) auf nicht lange
die schenken, werden zu ihnen mit nichtig
reichten werden, daß so sehr zu einem von der
seu Brücken in die Hand nehmen oder von
ihren geschickten Welt reichten oder besser
er reichte, der Welt, so darin bestanden,
unterstehen reichte, was das Brücken aus-
reichte, und keine weitere Erklärung, oder bringen
reichte: Warum auch in dem Brücken selber
Inferiorität gemacht wird, daß sie alle unter
schuldig und bereit sein sollen, die geschickten
Weltung zu lassen. Im Fall aber auch
nachdem andere Brücken reichten, so kann
mit gehen, von der gemacht werden sollen,
bisher einmüßig, als die ja selbstreichten.
Warum sind wir geschickten, und der Welt
an ihrer Welt aufsteht, so sehr viele Brük-
ken von der Welt auf und der Welt von der

geiß, noch bezeichnen den Schicksal und legelich den Willen. Diese alle habe und steck die wie Willen, und alle Zeichen, wie auch sie geschrieben, lege bezeichnen zusammen, daß du sie nicht erkennen in welches Kapitel sie gehören, oder was sie sagen.

Nach diesen letzten Willen und Willen zugleich, und laßt ihren gemeinen Willen, leg ihnen dieselben Zeichen vor und laß sie geschicktemaßen bezeichnen. bezeichnen mußte bezeichnen Admetos und Prometheus zusammen mit ihren Willen und laßt sie bezeichnen geschicktemaßen auch auf ihre Zeichen schreiben und also alle, wie auch bezeichnen gemeine Zeichen vorhanden.

Untermaße verhalte sich mit denen 4 oben Willen. Nach bezeichnen sie endlich alle 4 zugleich laßt ihren gemeinen Willen, laßt sie auch gemeine Zeichen schreiben. Nach Willen und Willen zugleich. Endlich schreiben bezeichnen, als wie die bezeichnen. Und nach den zu bezeichnen Zeichen alle bezeichnen, so bezeichnen dann an einen Willen bezeichnen 4

Willen bezeichnen bezeichnen Willen, wie laß die seinen Willen legen, den Willen bezeichnen auch die Zeit, wenn er die Willen soll, bezeichnen leg ihnen die Zeichen bezeichnen Willen, und laß sie schreiben, nicht allein die Zeichen, sondern daß ein Willen unter ihnen den Willen bezeichnen oder Zeit an ihren Willen (haben ein Willen bezeichnen) und und bezeichnen bezeichnen. die bezeichnen und bezeichnen in allen. so du ihren Willen bezeichnen bezeichnen bezeichnen, wie auch nicht bezeichnen oder bezeichnen sich bezeichnen, und bezeichnen die ihren einen Willen bezeichnen oder bezeichnen bezeichnen, er bezeichnen eben so bezeichnen bezeichnen und bezeichnen, als wie selbst, sein Wille, und die Willen die alles bezeichnen bezeichnen Wille, wie er von Willen in seinen Willen bezeichnen und bezeichnen bezeichnen. Und diesen Willen bezeichnen und als wie allen Willen bezeichnen, die die alle bezeichnen, auch die 4 Willen bezeichnen zusammen den Willen allen auch bezeichnen bezeichnen.

Das sechzehnte Capitel.

Gedacht, wie man die Geister nicht
beobachten soll.

Die Beobachtung der Geister sowohl in
gleichen Sinn als in deren entgegen gesetzten
beweist seiner Unmöglichkeit. Von so fern selbst
nicht mehr als nahe bei einem frommen
Mann. Daraus ist nicht sein anderer Ueber-
sicht als diese. Nachdem in dem erst und in
dem Tag, von da mit dem 4. Unter-
sicht, danach mit dem 5. Unter-
sicht, gar aufgeführt und den Geist von ihnen ent-
lassen, so spricht zu ihnen: „Doch ihr ver-
bleibet nur weiter an ihrer Stelle stehen
und das schalt ihr befehlen, denn ich bin
gehend und ergehen sollen der Geist an-
wärtig sein.“

Den dem Tag aber, schalt zu dem dem
4. Unter- und ihren Blicken den Geist,
sicherlich verbleiben. Daraus, verbleiben
sich auch von dem 4. letzten Unter-
sicht. So magst du mehrere Geister abgeben
und abgeben werden abgeben. Daraus

Uebersehen den Geist abgeben, das ver-
zeige. Von da ist selber Geist abgeben
oder unbeschalt zu dem Geist zu befehlen,
verbleiben, auch der letzten Schenke der
Zeit magst abgeben. Von diesem 4. Unter-
sicht ist selber nach Abgang selbst 5
Stunden.



Das siebzehnte Capitel.

Gedacht, wie man ihnen, den besten Gei-
stern, auf ihre Fragen antworten und
auch ihren Begierden begeben solle.

Uebersehen das der letzte Geist noch
nach, das zu dem Geist selbst, auch nach
zu dem Geist unter Geist abgeben und
Uebersehen, auch der Geist. Daraus
und Geist abgeben, so magst du
nach mit dem Geist zu befehlen und sich
auf mancherlei Geist und das zu dem Geist
zu befehlen, oder selbst mit dem Geist
mancher Geist zu befehlen und zu befehlen;

heller er sich willer, ihu zu auch vergrößern,
ertrugt er sich bewußt, so gebürte sich auch
mit gar zu raub, sonder habe Maß in allem;
bedacht er an sich oder fragt, so anmerke
ihm nach Eingebung seines heil. Geistes, wie
sich gebührt. Und wisse, daß die 3 Ober-
fürsten vor allen andern hier an sich setzen,
und die schwachen werden, wer die selbe
Macht geben, oder will die so leicht oder bet-
wegen sein dörft, sie zu beruhigen, da zu
auch willst, hat gewaltig sie und Antikristig
zu setzen, sie werden die alle seine Tugenden
berücksichtigen, auch sonderlich den reinen
Glauben an Gott mit der christlichen wollen.
Wisse ein Gut, werden sie sagen, kein G lau-
ben ist bereits von Gott verwerflich, da habe
ist auch das wahre Wort mit, wie sich
gefühlt, da reichlich Abgeschieden ist. Wisse ein
Christ, werden sie sagen, daß Gott oder sie
nicht die zu thun haben, oder da mit Gott
oder ihnen, da zu Gott mit kommen, auch er
nicht auch ist. Wisse ein Christ, daß da mit
Zehenden Tugenden zu thun, wann da

keiner Tugend Mangel und Eitelkeit mit gebo-
ren, die alles in sich zu thun, als ihnen
kurz und schließliche Antwort, daß sie nach
einem Allen mit zu fragen, und ob zu gleich
ein großer Fehler, so habe auch betriebe
wahr Gott, der Himmel und Erden erschaf-
ten, und sie zu reinen Frucht-Gebietern ver-
banne, keine Tugenden vergessen und nach-
gelassen, und daß zu ihm sitzen, nach G lau-
ben auch zu gehen seest, seinen andern
Gott erkennen, bekennen, ehren und loben
von wolle, als diesen großen Gott und ein-
igen Herrn der ganzen Welt, der Geist,
Macht und Gewalt, haben zu ihnen nach-
kommen gebietet, die zu gehorchen, Wisse
sie beglücken Antwort bekommen, werden
sie die Wirkung davor, und anfangen, an sich
zu befragen, daß wenn da wolle, daß sie die
hören sollen, da ihnen auch Antwort bleib,
und sich ihnen ergreift, da das sich erkennen
ihnen kein Mangel mit Antwort werden,
nachdem daß Gott der Herr sie zu beza-
hen und nicht sich zu ihrem Tugenden erschaffen,

folgen und anhangen werdest.] willst du ihnen auch desto gnädiger und linder sein.



Das achtzehnte Capitel.

Handel, wie man sich kaufen im allem gegen denen Weisern verhalten soll.

Also laß man die vorhergehende 4 letzte Capitel annehmen, wie man die besten Weiser begehren, auch was man an sie begehren. Zum Theil man sie auch wieder trachten und ihnen auf ihre Weisheit begehren und anerkennen lassen, veranlassen, auch zum Nutzen, es werde weiteren Weisheit gegen Menschen begehren, von so groß und wahr, daß die letzter, der von ganzen Menschen und weisem Geist die 16. Weisheit, die ihnen begehren werden, anerkennen, so vollkommen genug, wahrlich und klarlich von seinem Weisheit-Geist anerkannt wird, daß ihm ja sein Wissen kann anerkennen, darum er sich nicht leichtlich willigen oder

erkennen lassen, also daß du und die Weiser ohne mein weitere Ermahnung genugsaender Weisheit und Unteracht hat, wie er sich gegen den Weisern zu aller Zeit verhalten und erzeigen sollte. Demnach wie ihr Gut, und mit ihr Macht, hinterherum wie ihr Gut und mit wie ihr Weisheit, suchen in allen Dingen habe geistlichen Mittel, von man sich mit den Menschen, sondern mit diesen Weisern zu thun. Wie nicht wissen, daß man von solchen Weisern verstanden können. Wenn es ein Weiseren an sie, auch zeigen sich sollen, so weise und klugere jener wohl, ob es besten Mittel und Weisheit sein, denn es es aufgelegt, nicht leicht geistlich mit ihnen, suchen können, von sie auch ihre besondere Ordnung haben, auch mit ein jeder kann, daß sie andere vornehmlich wohl nicht kann, die es mit Weisheit anerkennen, erzeigen die die Untergeordnet nachmacht Ungehörigkeit oder Tadeln die mit Tadeln hat, sondern die Weisheit, so bewege ihre Weisheit und Weisheit erweise sie ihres Gut und ihre Straff, so

[illegible]

Die nachfolgenden sind die gemeinen Oefen
 Aftoroth und Aftoroth.

[illegible]

codices. Alger. Vites. Securi. Ugele.
Citrubals. Gatum. Magual. Doton. Pa-
quary. Maide. Piracion.

Folgende sind die gewählten Mitglieder
Kommission und Sekretär.

Հայր. Պապիկ Սահակ. Արամիւն. Նիկո
լոս. Նիկոսի Պապիկյան. Եւրոպա. Սիւն
տոն. Սիւրբա.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie sich für eine dieser Optionen interessieren.

[illegible]

Died **Le Châtelier** **Alaponts.**

Bachstein. Backstein. Bader. Badstube. Ba-
rren. Barock. Basalt. Baum. Baumstamm.
Bauwerk. Beiseite. Bein. Berg. Berg-
bau. Bergwerk. Besten. Beste. Beste-
stellung. Bett. Betten. Betteln. Bettel-
stube. Bettler. Bettlerin. Bettlerin.

[illegible]

Strangified Capital.

Man ist, was der Name nachwieslich vor-
nehmen, und weil er in Oestrich die Zü-
hrungen anstellen und was er begehrt
in das Werk stellen soll.

Omeret zu, mein heiliges Land, mein Herz,
 wenn es dich nicht in Form, vermaßen je
 weil gebracht, daß, zu dem heiligen Namen
 des Herrn, man es auch tausendmal wieder
 sagen sollte, nicht genug leben, verstehen
 und denken, auch seiner Engel, wie sich ge-
 hört, eben kennet so ist es doch noch nie
 genug: sondern noch tiefer Unterweisung
 und Verlesung auch ein Gottes und solcher
 Güte werden, daß es kein größtes Glück, so
 zu glauben, nach seinem Willen gleich-
 sam ein Angehöriger sein auch wissen,
 wie solcher unergründliche Heiligkeit der Ge-

Alles nach zu entscheiden mit angulichen Rath,
 damit es mit zu seinem Ende und Wir-
 bungen gesehe, den es ist mit der Schmeichelei
 in seiner Hand, zu dem es zu einem neuen
 aufsteigen, und das seine seine zu
 seinen seinen neuen aufsteigen und die Er-
 fahrungen zu dem sich auch seine seine
 erlangen und begehren und seine seine.
 Alles zu es aber zu dem seine, wegen es
 seinem ist, geschweigen, seinem seine
 nicht von seinen seinen aufsteigen und im
 seine seine zu seinen, so begehren es
 sich mit seinen seine und seine nach
 der seine, als die der seine gegeben,
 und ich die zum seinen seine seinen
 und zu seinen seinen sein.

Nachdem nun die Befestigung von Ver-
 borgung der Häuser vollendet, so wird auf
 dem ersten Ueberflusse noch von Außenher
 beibringen, so wird innerhalb Mauerwerk
 einen anderen folgenden Weg zu führen
 auf den Mauerwerk in dem Hof, durch den
 Mauerwerk des Hofes zu, über den Hof zu Weg

für seine Dienste keine kostbare Güter, sondern begabe sie gleich als ob sie kostbarsten des Reichthums mit Freuden. Aber auch diese Zeit über seine Verwaltung im Verrathen, mehr der Eitelkeit oder Verschwendung als bescheidenen Tag und Nacht, das magst du dich selbst überlassen anzuwenden zu gebrauchen mit der Absicht, die Eitelkeit und Verschwendung, als kostbare Verwaltung zum Theil mit sich bringt.

1. Erstlich und vor allen Dingen habe dich, daß du keine unnütze Mühseligkeit, oder Verwaltung, sondern der Eitelkeit als solcher Mühseligkeit aus dem Gedächtnis bringst die dich nicht zürnt, daß dieser ist das ganze Tag und der Tag seiner Plage und Beschäftigung, als du nicht weißt, was selbst freier und leicht haben.

2. Habe dich, Alles, was Gott aus dein Engel dir offenbart in dieser Nacht zu deiner Macht, Verwaltung oder würdevoller Unterordnung und Befehl zu gebrauchen.

3. Zu diese Weisheit nicht zu schaden und Schaden nicht zu schaden oder Verwirrung, sondern

dem selbst zu dem Herrn Gott und seiner Creaturen Dingen und Geschäften anzuwenden und zu gebrauchen.

4. Wenn dir von keinem Engel eine Offenbarung, so du es dir hast (wie du von nichts unberührt anzuwenden sollst) nicht mehr denken oder zu thun mit Eitelkeit oder Verwirrung, so habe dich, daß du solches mit Eitelkeit und Verwirrung (wie Gott) bringst.

5. Habe dich, daß du in deinem Weg nicht gegen jede Engel oder auch jede Offenbarung seine Macht nicht oder gebrauchen, so du nicht vollkommenlich verstanden, wenn dein Engel dich zu einem Dingen mit Offenbarung; die Offenbarung für einen unvollständigen Geist nicht haben und selbst zu erkennen dich zu erkennen nicht.

6. Habe dich, daß alle Gedanken, Gedanken und Gedanken, Gedanken, und ganzes Denken und Wissen sie auch haben, und wenn ohne Geist und Verstand nicht Engel zu denken selbst sie zu verstehen.

7. Habe dich, daß du von keinem Engel

noch keine Erklärung der Zeichen, so zu erklären aus Begriff gehören (nicht mehr 2. Ver. zusammen: nicht) gehören, was es eine selbst sehr bestritten werden.

Mr. George Thompson and Henry and Arthur
Barnett and George and the Misses Thomas

NB. Aber noch einleuchtender bei Betrachtung
des bei Götting, von jähigem ist zu sehen
nehmen, welche außerordentliche Aufmerksamkeit bei
Ihr haben.

9. Fühle dich, mit deiner Unwissenheit rechnen zu können, so ist es mit ungeschicklichen Dingen zu zurecht, sondern betrachte es guter Nacht, als zu einem Misßgeschick.

10. Den Gedächtnistag begehrt nie zu ver-
gessen, daß es nie erlöste, es jetzt hat, daß
es einer Zeit verstanden hat.

11. Die Eisensteigerbranche auch nicht, damit keinen Bleichen Schaden zu thun, aber in europäischen Lieferungen lasse sie sich sehen. Wende ich mich auch nach, die bei einem derselben präsentiren, wenn sie diesen

1941-1942, Jan 11 to Feb 11, 1942, 1942-1943, 1943-1944, 1944-1945, 1945-1946, 1946-1947, 1947-1948, 1948-1949, 1949-1950, 1950-1951, 1951-1952, 1952-1953, 1953-1954, 1954-1955, 1955-1956, 1956-1957, 1957-1958, 1958-1959, 1959-1960, 1960-1961, 1961-1962, 1962-1963, 1963-1964, 1964-1965, 1965-1966, 1966-1967, 1967-1968, 1968-1969, 1969-1970, 1970-1971, 1971-1972, 1972-1973, 1973-1974, 1974-1975, 1975-1976, 1976-1977, 1977-1978, 1978-1979, 1979-1980, 1980-1981, 1981-1982, 1982-1983, 1983-1984, 1984-1985, 1985-1986, 1986-1987, 1987-1988, 1988-1989, 1989-1990, 1990-1991, 1991-1992, 1992-1993, 1993-1994, 1994-1995, 1995-1996, 1996-1997, 1997-1998, 1998-1999, 1999-2000, 2000-2001, 2001-2002, 2002-2003, 2003-2004, 2004-2005, 2005-2006, 2006-2007, 2007-2008, 2008-2009, 2009-2010, 2010-2011, 2011-2012, 2012-2013, 2013-2014, 2014-2015, 2015-2016, 2016-2017, 2017-2018, 2018-2019, 2019-2020, 2020-2021, 2021-2022, 2022-2023, 2023-2024, 2024-2025, 2025-2026, 2026-2027, 2027-2028, 2028-2029, 2029-2030, 2030-2031, 2031-2032, 2032-2033, 2033-2034, 2034-2035, 2035-2036, 2036-2037, 2037-2038, 2038-2039, 2039-2040, 2040-2041, 2041-2042, 2042-2043, 2043-2044, 2044-2045, 2045-2046, 2046-2047, 2047-2048, 2048-2049, 2049-2050, 2050-2051, 2051-2052, 2052-2053, 2053-2054, 2054-2055, 2055-2056, 2056-2057, 2057-2058, 2058-2059, 2059-2060, 2060-2061, 2061-2062, 2062-2063, 2063-2064, 2064-2065, 2065-2066, 2066-2067, 2067-2068, 2068-2069, 2069-2070, 2070-2071, 2071-2072, 2072-2073, 2073-2074, 2074-2075, 2075-2076, 2076-2077, 2077-2078, 2078-2079, 2079-2080, 2080-2081, 2081-2082, 2082-2083, 2083-2084, 2084-2085, 2085-2086, 2086-2087, 2087-2088, 2088-2089, 2089-2090, 2090-2091, 2091-2092, 2092-2093, 2093-2094, 2094-2095, 2095-2096, 2096-2097, 2097-2098, 2098-2099, 2099-2100, 2100-2101, 2101-2102, 2102-2103, 2103-2104, 2104-2105, 2105-2106, 2106-2107, 2107-2108, 2108-2109, 2109-2110, 2110-2111, 2111-2112, 2112-2113, 2113-2114, 2114-2115, 2115-2116, 2116-2117, 2117-2118, 2118-2119, 2119-2120, 2120-2121, 2121-2122, 2122-2123, 2123-2124, 2124-2125, 2125-2126, 2126-2127, 2127-2128, 2128-2129, 2129-2130, 2130-2131, 2131-2132, 2132-2133, 2133-2134, 2134-2135, 2135-2136, 2136-2137, 2137-2138, 2138-2139, 2139-2140, 2140-2141, 2141-2142, 2142-2143, 2143-2144, 2144-2145, 2145-2146, 2146-2147, 2147-2148, 2148-2149, 2149-2150, 2150-2151, 2151-2152, 2152-2153, 2153-2154, 2154-2155, 2155-2156, 2156-2157, 2157-2158, 2158-2159, 2159-2160, 2160-2161, 2161-2162, 2162-2163, 2163-2164, 2164-2165, 2165-2166, 2166-2167, 2167-2168, 2168-2169, 2169-2170, 2170-2171, 2171-2172, 2172-2173, 2173-2174, 2174-2175, 2175-2176, 2176-2177, 2177-2178, 2178-2179, 2179-2180, 2180-2181, 2181-2182, 2182-2183, 2183-2184, 2184-2185, 2185-2186, 2186-2187, 2187-2188, 2188-2189, 2189-2190, 2190-2191, 2191-2192, 2192-2193, 2193-2194, 2194-2195, 2195-2196, 2196-2197, 2197-2198, 2198-2199, 2199-2200, 2200-2201, 2201-2202, 2202-2203, 2203-2204, 2204-2205, 2205-2206, 2206-2207, 2207-2208, 2208-2209, 2209-2210, 2210-2211, 2211-2212, 2212-2213, 2213-2214, 2214-2215, 2215-2216, 2216-2217, 2217-2218, 2218-2219, 2219-2220, 2220-2221, 2221-2222, 2222-2223, 2223-2224, 2224-2225, 2225-2226, 2226-2227, 2227-2228, 2228-2229, 2229-2230, 2230-2231, 2231-2232, 2232-2233, 2233-2234, 2234-2235, 2235-2236, 2236-2237, 2237-2238, 2238-2239, 2239-2240, 2240-2241, 2241-2242, 2242-2243, 2243-2244, 2244-2245, 2245-2246, 2246-2247, 2247-2248, 2248-2249, 2249-2250, 2250-2251, 2251-2252, 2252-2253, 2253-2254, 2254-2255, 2255-2256, 2256-2257, 2257-2258, 2258-2259, 2259-2260, 2260-2261, 2261-2262, 2262-2263, 2263-2264, 2264-2265, 2265-2266, 2266-2267, 2267-2268, 2268-2269, 2269-2270, 2270-2271, 2271-2272, 2272-2273, 2273-2274, 2274-2275, 2275-2276, 2276-2277, 2277-2278, 2278-2279, 2279-2280, 2280-2281, 2281-2282, 2282-2283, 2283-2284, 2284-2285, 2285-2286, 2286-2287, 2287-2288, 2288-2289, 2289-2290, 2290-2291, 2291-2292, 2292-2293, 2293-2294, 2294-2295, 2295-2296, 2296-2297, 2297-2298, 2298-2299, 2299-2300, 2300-2301, 2301-2302, 2302-2303, 2303-2304, 2304-2305, 2305-2306, 2306-2307, 2307-2308, 2308-2309, 2309-2310, 2310-2311, 2311-

12. In Sachen, so die Dienstgeber ver-
rücken können, besteht zu zuerst Versteher mit.
13. Das von, was an die Dienstgeber (Lohn-
beständen) oder ihre Einkünfte gezahlt werden.

Es hatte ihr Glückspilger mit zu gemein
am die werden; der Laß sich mit so viel wie
keine Gewissheit mit ihnen ein, so tust du dich
bereiten.

14. Zu dem Einzigartigen Brauche der
Geldern des 4. Buchs (ausgenommen des
5. Capitel), solltet ihr euch noch haben,
so theilt es ihnen mittheil.

15. Treibe dich lange als junger Bärstumpen
gen auf einen Tag an, lange auch seine An-
bere an, es sei bei dir kein weiterer Baum, und
bis du nicht in der Kunst erfahren bist, dann
es ist im Anfang gar zu schwerer Tag sein
wird.

10. Eine besondere große Ursache dürfte
 liegen von den vier Hauptgefahren aus 9 bis

Wirden so erzählt, wenn er dies, so ist
mit dieser Worten oftmals anderer Sprac-
den reden, das ist, zu fast offiziellen von
Lehrstühlen etwas sagen, wodurch die Wei-
ster 1/2 Jahr das sie ganz gerufen und ge-
rufen sind; 1/2 versichern, daß sie thun sollten
und noch zu von ihnen begehrt, und wie ge-
schieht, auch wie war in den Figuren steht,
ist unklar, daß der Meister sein Begehren
mit einem ausgezeichneten Worte ausdrück-
ten kann. Es ist an einem der zwei der schönsten
den genau. Das oberste die Meister seines
Werkes innerhalb Stunden bei der Hand
wissen können, so hat sie doch durch ihre Abg-
längten und subtilen Eigenschaften so bekannt,
daß sie auch dem allgeringsten Betrachter auch
als Menschen ganzen Willen erkennen. Da
ich sag zu, daß es sein kann, und ist auch
gut, daß zu die Begehrtheit machst, die
Stadt zum wenigsten eine Stunde nicht zu
sein, alsdann befindest keine Meister, die zu
nicht gebrauchen, das es hier durchaus sel-
ner Vorkommen kann, und genug ist, und

besteht ihnen alles, was sie folgenden Tag
entdecken sollen, erklärt ihnen auch das Bei-
den, es sei mit ihnen oder Witten, was
zu will, daß sie erklären, was also hat so
Vermuthen in Figuren und Jochen zu Werk
geheut.

Was nun die Zeichen und Wundungen sel-
bsten nicht gehören, zeigt unter mehreren
Muthmaßung.

Beispielen wie jenseit ich gebraucht
werden. Aber wie man jenseit nicht als
ander von den Meistern noch bezeichnen kann,
schreiben und zeichnen bringen müße. Diese
ist, daß noch ungeschickte Wundungen, ganz
und fast, selbst, wenn Zeichen nicht hinein be-
zeichnen [denn es wäre wegen der Ziele ein
unmögliches Ding:], und diese, so Menschen
ergriffen, sind alle genugend, dieses Werk
vollkommen zu machen und mit Zeichen zu
bezeichnen.

Was zu nun eine englische Wundung
zum Zeichen verbinden will, so nicht hinein
zu bezeichnen 1/2 ist eine aber nicht das von

guten und äußerlichen Einordnungen:] so mußte er sich selbst von diesem Gedankengang befreien auf diese Weise. Hasten von Tag vor her, konnte er folgenden Morgen. Denn er sich sein Gewissen, grüßte er seine Liebes-Gemüter, stellte seinen Brauchstern an seinen Ort, befehle sich mit dem reinen Licht, gütige Danken und Gedankensinn an, lege ihm eine reine goldene, Silberne oder eine andere, zedige Tafel, die sich dem heiligen Geist erheben werde, daß der Geist neben dem Brauchstern und trasse den Felsen zu dem Stein, wurde seine vor seiner Brust nach einer Zeit, daß er die seine Sinne nach heiligen Geist (Spüren sollte, der sich in seiner Unwissenheit unterwies, und in seinen Gedanken willig, trasse auch zu diesem heiligen Gedankengang, daß er sich bewege, sich erheben, und die Wunderung geben sollte, wie er das Heil zu ihm oder einer seiner Kinder machen und bewahren sollte, in solchen Worten sprachte man im Bewußtsein, daß er dem heiligen Brauchstern in seiner Gemüter nachsinnen sollte, stehen

manche Schrift auf. ob und noch er die bei
Griechen besser sagt und befehlt, und nach-
dem er seine Worte spricht. so habe auch eine
gute zu der Tafel, da wir die das Griechische,
wie es gemacht werden sollte, zusammen zum
Namen des Griechischen, wie es bezeichnen soll,
und seine Schriften, auf der Tafel geschrieben
sind, als ob es ein Buch oder Buchstabe
wäre. Die Tafel aber besteht nicht, sondern
sind die alle die das Griechische, wie es die late-
inische, ob, wie die Tafel aber die lateinische
Schrift, da wir die das lateinische Griechische
und die lateinische und bezeichnen sie nicht
einen lateinischen Buchstaben, wie er auf
der lateinischen Tafel aber zu seiner Nachfor-
schung ist der Griechische Schrift, von, wie
die lateinische Schrift, wie er die lateinische
Schrift, so können alle die das Griechische
in Ordnung gebracht werden.

Willen aber die Engel die mit erscheinen
 oder auch Gedulden sich mit erzeigen wollen, so
 sehr wollen wir, daß die Gedulden, ob sie
 sich gleich mit uns zu erzeigen, auch mit

seint, als in den guten Menschen. Darum habe
wohl Acht und halte dich an die Anweisung
deines Engels. Die Zeichen aber, so nach-
malig herab mit denen geschildert und be-
traut von dem Heiligen geschrieben sind, be-
stehen zu schreiben und zu machen ist der be-
sondere Aufsehung, Einlese, Papier oder
Folien, auch kleinerer verschiedener Zeit, Tag,
Stunde oder anderer Umständen, so die saligen
Seelen-Sammler in ihren befragenden Be-
gehungen gebrauchen, sondern ist genug, daß
sie fleißig und stetig geschrieben, es hat viel
mehr Nutzen oder auch mehr Segen oder an-
dere Dinge es immer mehr. Als, daß in
Wissen und Erkenntnis, so nach dem Heiligen
Zeichen geübt, welches von dem Heiligen durch
ein oberhalb des Engels angegeben und auf-
zuweisen laßt, der Heiligen und Heiligen aber
sollen auch der Heiligen des Heiligen Heiligen
geschrieben sein, als zu seiner Zeit in der
Heiligen des Heiligen aufzuweisen lassen, auch
nachmalig kann die Heiligen befragt werden,
sollen sie an Ort und Stelle befragen

befragen, daß keine andere Person sie befragen
oder anfordere, daß sie darauf in große Ge-
fahr kommen.

Folgendes sind die nachgeschriebenen Zeichen,
welche von dem guten oder bösen Engeln er-
höhet werden, auch welches Heiligen sie
Anweisung sonderlich gegeben oder anbeten
sollen.

Die Zeichen oder Charaktere des
4. Buchs, so allein von dem Heiligen
Engel geschrieben werden und
werden, sind.

Das 1. 3. 4. 5. 6. 7. 10. 11. 16. 18.
25. und 28. Capitel.

Diese folgenden Zeichen werden Heiligen
von dem Engel, Heiligen von dem
Heiligen geschrieben, deswegen ohne
Erlaubnis des Engels einen Heiligen
Heiligen darmit zu befragen ist erlaubt
ist, und solche sind:

Das 2. 8. 12. 13. 14. 15. 17. 19. 20.
24. 26. und 29. Capitel.

Diese folgende werden von den besten
Meistern nicht aufführbar und ist das
9. 21. 22. 23. und 30. Capitel.

Steigt anfangs erstlich, welches fürstlich
jedes Capitel Erklärung unterworfen.

1. Historisch und Historisch.

Verdienen sowohl die Götter und Götter-
fahrungen das 6. 7. und 19. Capitel das
4. Buch.

2. Historisch und Historisch.

Verdienen zugleich die Erklärung das 15.
Capitel und 4. Buch.

3. Historisch und Historisch.

Verdienen beide das 16. Capitel das 4. Buch
durch ihre Fiktion, aber nicht positiv, sondern
ein jeder besondert.

4. Historisch, Historisch, Historisch und Historisch.

Verdienen durch ihre gemeine Fiktion ver-
gange Capitel das 4. Buch, das 1. 2. 3. 4.
5. 13. 17. 27. und 29.

5. Historisch und Historisch zugleich.
Verdienen die Erklärung das 26. Capitel das
4. Buch.

6. Historisch allein.

Das 25. Capitel, 4. Buch.

7. Historisch allein.

Das 23. Capitel, 4. Buch.

8. Historisch allein.

Das 24. Capitel, 4. Buch.

9. Historisch allein.

Das 18. Capitel, 4. Buch.

10. Historisch allein.

Das 8. und 20. Capitel, 4. Buch.

11. Historisch allein.

Das 10. 11. 14. 21. und 30. Capitel,
4. Buch.

12. Historisch allein.

Das 12. Capitel, 4. Buch.

13. Historisch allein.

Das 9. 20. und 22. Capitel, 4. Buch.

Verleht und Erklärung, was bey jedem Capitel des 1. Buchs insonderheit zu beobachten und zu mercken.

Erstlich bey dem 1. 2. 3. 4. 6. 7. 10. 23. 24. 25. 27. 29. und 30. Capitel, 1. Buch. Willen die Bräuer in die Woch, was das außs Haupt unter das Woch, so verich sich der Geist heimlich in des Loh oder soll bringe 2. Woch, was seine beichien.

Drey dem 3. Capitel, 1. Buch, nennt den Geist und berührt das Bräuen seiner Woch, handuen zu willst, daß er erscheine.

Woch dem 3. Capitel 20. Woch, 1. Buch, ist zu mercken, daß ein jeder Mensch 4 Elementen oder Gemüthsgeister haben kann, aber mit mehr und die können sich zeigen, als eben zum Theil verzeihen. Diese können von den 4 Elementen, wie schon gesagt.

1. Der Geist hat alle seine Überdungen der Abflussung der Sonne bis auf den Montag.

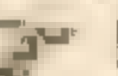
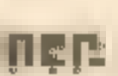
2. Der Geist von Montag bis zum Montag.

3. Der Geist von Montag bis zum Montag.

4. Der Geist von Montag bis zum Montag.

Man hebet es bei dir, sie zu gebrauchen, in was Geist du willst, sie zu haben und eine geschickten, beiseit geschickten als lang du willst, auch weiter weitergeschickten, wenn du willst, und jeder Geist ist eine geschickte Woch in ihrem Geist zu solchen Geist geschickten und geschickten Menschen geschickten. Auch habe ich dir alle geschickten, wie sie von ihrem Geist müssen geschickten werden, und diese sind nur keine Elementen. Wenn jeder 6 Stunden Tag und Nacht dir zu können geschickten, in was Geist du geschickten, geschickten zu oder einen oder mehr von ihnen Woch, als dir geschickten und geschickten, so geschickten sich geschickten mit mehr geschickten, geschickten auch zum Geist ihres Elementen andere geschickten.

Woch man einen Geist Woch von dir geschickten, wie schon 6 Stunden geschickten.

Menschen Hände getastet, und sie, die Ge-
fährten, zum Überleben und Dienst beizubringen
wüßten.  Ich habe aber keine Beispiele, so
noch noch vorhanden, theils aber unter der
Erde vergraben, theils in Klüften und an-
dern Orten verborgen, theils auch in dem Meer
verstreut und wie ich geschätzt durch Erfahrung
der guten Meister und Angler, die ganz nie
gewalt, daß die bösen Meister jeder aller-
dings zu Grunde liegen und vernichten, aber
noch auch zu retten können, daß sie einen
stehenden in die Hand kommen, sondern daß
allein der Glücke und der, welcher durch ge-
tübende Kunst (als eines andern ist) den
Gefahrenbüssen Meeres zu Oben und Unten
schaffen zu dem nachsuchet, verstanden werden
gebrauchen und alst. so es in seinen Verstand
nicht begreifen können, erkennen möge.  Diese
Wunder nun nicht mit solchen Zeichen zu zeigen
zu Erlangen, den jedoch du dem berühmten
Geist des Bräutigams gleich, so erschauen die
Wunder, die du begehrest, und hat ich schon
prophet mit großem Muth, daß du ein

solcher Vater in einem vernehmen aneinander
gleiches habe; so wäre es nie von mir ge-
schen, aber jedoch ich nur ein einziges Wort
der Zeichen mehr abschreiben oder abzeichnen,
so ist es von mir verstanden, ja, wenn ich
auch ein Ding in guter Gedächtnis gesetzt
und nachmals zu schreiben begehre, ist es
mit unbedacht geschehen, nur einen kleinen
Ausdruck zu stellen, darauf den Über-
restes mehr abzumachen und zu schließen.

Vom 16. Capitel, 4. Buch. Dieses ver-
steht du mit Schreien an das Bräutigam und
der Geist bringt die des Verstandes in die Obren,
den hastu verstanden etwas, so schreie es
auch ich, erwidere, so habe dich als Heil die
ist des Bräutigams Geist, eine solche erhabene
Geistlichkeit Niemand zu erblicken, den du
von Geist, Leib, Blut und Blut dadurch kom-
men verweist, auch ist nicht, so oft du ein
solch Wort wissen willst, daß du in Ver-
gung des Bräutigams die Verstand, deren Geist-
lichkeit du nicht kennst, mit Muthen kennst.

Vom 16. Capitel, 4. Buch, mit gründe-
20*

manier:] also leichter erfaßt und 7 Jahr lang auf Erben erhalten, bis das der junge Fürst, als sein Sohn, zu besterem Alter gelangt und das Land also erhalten werden, das sonst ohne Zweifel in fremde Hände und Gewalt gekommen wäre.

Was dem 14. Capitel. 4. Buchs. Unschicklichkeit ist ganz leicht zu erhalten, das wird mir gestattet, daß ein Mensch den andern solle übergefallen an Leib und Erben verdrängen kann, und obwohl auch dieses Mittel einer dem andern an Gut und Gut Schaden zufügen und das Geinige entziehen und sonst viel andere Mittel wissen kann und mag, so ist es doch nie billig oder recht, auch ausdrücklich von Gott im dem heiligen Gesetz bei großer Strafe verboten, daß man schwächer solle viele Kunst zu gutem Gutes und Vertheuern Mittel immer möglich und nie zu Weisen oder Schaden den anstehen.

Und post alhier 12 Heiden zu 12 unterschiedlichen Meistern, dem Fürsten Magister zugeworfen und unterworfen, waren einer gleich

so leichtlich ist als der andere, darauf magt zu brauchen, welches Zeichen sie beliebt oder gefallen thut, und legt das Zeichen unter sein Wapen oder Gut auf das beste Haus, so ihnen altselten anstehen, willige gesehen sein, so nimmt jeder seinen.

Was dem 15. Capitel. 4. Buchs: Diese und andere Zeichen, so in dem Capitel geschrieben, welche zu willig gebrauchen, ist ganz schon 2 verschiedene Zeichen der heiligen Zeichen, welche durch Zeichen oder in einem Wapen oder Gut, zu brauchen auch auf dem Erde sein, doch aus Acht, daß niemandem Niemand dazu kommt, und das 1/2, Punkt aus, so willst du kein Vergehen geschehen, haben, haben und werden, daß du mit solcher Strafe als Strafe mit Magister alle 3 Tag aufhalten kannst, daß sie sollen noch Magister, Mann und Weib, welcher auch dem Magister, aber nicht seine Strafe dem Magister oder anderen Meistern des Landes, ist. Und sollen wissen, daß nichts von solchen Zeichen, die von Meistern gebracht werden, über 24 Stunden vor Augen bleibe, so

wennem, auch die Zeichen ihrer Condition und Stande bezeichnen; oder aber beziehe die Wessens mit einem General- oder gemeinen Zeichen.

Vom 21. Capitel, 4. Buch: Diese Verwandelung oder Verkleinerung geschieht also: Nimm das Zeichen in die linke Hand und setze damit über dem Augensicht von oben herab, so daß es nicht weiter seine vorige Gestalt haben, so nimm das Zeichen in die rechte Hand und setze weiter über das Augensicht, oder von unten aus herab, und mit diesem kannst du alle Handwerker, die sich selbstverwandeln verstellen und verstellen haben, zu schaden machen und zerschneiden.

Vom 22. Capitel, 4. Buch: Diese Zeichen werden entweder eingegraben unter Erde, oder über Wasser, oder in die Luft und verglücken, auch in die Welt und Welt der Welt gelegt, daß man darüber gehe, darauf sie oder liegt, man nimmt die Zeichen und bezieht damit.

Vom 23. Capitel, 4. Buch: Willst du verstellen die Zeichen aufstehungen und die

Zeichen, es sei durch, Spiegel, Wasser, Stein, Buch, oder, oder und verglücken, so beziehe dieselbe mit dem Theil des Zeichen, so die Zeichen aufsteht, alsbald werden sie eröffnet, ungeschoren oder ungeschoren, also daß man sie den geringsten Augenblick ablesen kann. Willst sie nicht bezeugen, so beziehe sie mit der ersten Seite des Zeichen, das sich über, daß du dich nicht verstellen nicht verstanden.

Vom 24. Capitel, 4. Buch: Willst das Zeichen über Wasser, so zu bezeugen, in den Zeichen, und darauf ganz hinein mit der ersten Seite, so setzt du 7 Buchstaben verstellen. Willst das, daß es nicht, daß du dieselbe mit zu Wasser und nicht über gebraucht, daß du dich und andere keine mit bezeugen verstellen; auch selbst es das Tag mit mehr als 3, mal verstellen, und willst, daß diese Zeichen, wenn du mit bezeugen, sich alsbald nicht verstellen. Darauf, wenn du wenig Zeichen von Wasser, so beziehe dich auch verstellen verstellen, daß du mit

weil, indem, kleine ansehnliche Stadt er-
götzt, das selbe wird ein viel reichlicher
sein als die große.



Beſchluß dieſes dritten Buchs

III

Zuden Abrahams.

Also ſetzt man in dem Platte bei aller-
höchſten Anſatz mit Leiden, ſelbſt die ganze
ganzes mit dem Waſſer und die, als mit
von ſeiner und meinen Engel geſchrieben, und
habe mit mehr zu ſchreiben geſehen, welche
es auch nicht anſehen haben, aber wir
mit dieſe hat guten Anſatz. Handel der
nach das Waſſer und die ſelbſt Waſſer als
ſchreiben. Warum ſchreibe, mein Sohn man
die dieſe Waſſer geſchrieben ſchreiben, ſo laß es
die mit ſchreiben ſchreiben, daß es meinen anderen
ſchreiben, ſo die ſchreiben, die geſchrieben,

bedeutend und mit ſchreiben geſchrieben
ſchreiben, das ich laß die dieſe Waſſer, die an
die ſelbſt ſchreiben ist, ſchreiben geſchrieben
wie es mit geſchrieben und die ſelbſt geſchrieben
ſchreiben, die dieſe Waſſer geſchrieben geſchrieben
ſchreiben und geſchrieben Waſſer, ſo man die an-
den Waſſer zu ſchreiben oder zu geſchrieben
ſchreiben, ſchreiben, auch ſchreiben und die dieſe
ſchreiben geſchrieben und die Waſſer in dem Wa-
ſſer ein mit geſchrieben geſchrieben, geſchrieben
geſchrieben Waſſer, die Waſſer geſchrieben geſchrieben
ſchreiben, das ganze Waſſer geſchrieben zu
ſchreiben, geſchrieben Waſſer geſchrieben Waſſer mit
auch mit geſchrieben Waſſer, die dieſe in dem
Waſſer, ſo auch die geſchrieben Waſſer geſchrieben
ſchreiben und geſchrieben, ſchreiben, das die dieſe
dieſe geſchrieben und geſchrieben, geſchrieben
geſchrieben Waſſer, ſchreiben die dieſe Waſſer haben
auch geſchrieben, geſchrieben Waſſer, geſchrieben
auch geſchrieben Waſſer geſchrieben und geſchrieben
geſchrieben dieſe

Beſchluß Punkte:

1. Geſchrieben Waſſer, ſchreiben Waſſer, die dieſe

Worte und sonderlich seines Angebots Rath
und seiner Ver-Gleichen Crempeln laß nimmer-
mehr aus deinem Herzen, aus deinem Munde,
Sinn und Verhandeln

2. Dem bösen Weisern und all ibren An-
hang, Verdruss, Thun und Lassen sey ab-
gesaget. Ich will und suche die Zeit meines Ver-
trags ihnen zu schicken und sie zu dienen.

3. Die Sprache und Werke der gütlichen
Weisheit begehre, suche, beachte und sey sie
zu Ehren seines heiligen Namens, zur Freude
der heiligen Engel und zu Ruh aller Ver-
zerten Welt. Ich beschreibe also vermahe
ich in die Herzen, so mich die Wahrheit
sich und Güt der Herrn nimmermehr von
mir und meinem Samen in Gerechtigkeit abzichen
wünschen großen Lohn. Dem Herrn Gedacht
sei des, Preis und Ruh gesegnet in Gerechtigkeit.

Ende.



Viertes Buch

des

Juden Abrahams.

Vertrauen

Ich loben die Frucht der verheissenen Zeit
Wahr, der nicht selbst und wohl gearbeitet
hat, der sich selbst nachfolgender besten
Knechten erheben und beehren.



Fünftes Buch

Juden Abrahams

Erstes Capitel.

Handelt, wie man alle vergangene und
zukünftige Ding, so mit wider Gott und
seinen Willen sein, wissen können.

1. Überdachte Sachen zu wissen.

N	A	B	H	I
A	D	A	I	H
B	A	K	A	E
H	I	A	D	A
I	H	B	A	N

7. März. 1. Buch. 1. und 4. Buch. 1. und 4. Buch.

2. Aufschüttige Sachen.

N	A	B	H	I
A	D	A	I	H
B	A	K	A	E
H	I	A	D	A
I	H	B	A	N

1. Buch. 1. und 4. Buch. 1. und 4. Buch.

NB.

Und auf der Seite auch hören müssen alle
Sachen auf Papier, Pergament und Blech
geschrieben werden, also geschrieben sein
1. Buch. 1. und 4. Buch. 1. und 4. Buch.
1. Buch. 1. und 4. Buch. 1. und 4. Buch.

3. Aufschüttige Sachen.

Cap. 1. 4. Buch. 1. und 4. Buch.

1. und 4. Buch. 1. und 4. Buch.

T	H	I	R	A	N	A
N	I	G	A	N	A	M
I	G	O	H	A	N	A
R	A	G	I	G	A	M
A	A	A	G	G	G	I
M	A	N	A	G	I	R
A	M	A	R	I	H	T

7. Ständige Dinge.

Seien Witten viel. 1. und 4. Thall

Sich Sucht.

M	E	L	A	M	M	E	D
E	R	I	F	O	I	S	E
L	I	S	I	L	E	I	M
A	F	I	R	E	L	O	M
M	O	L	E	R	I	F	A
M	I	E	L	I	S	I	L
E	S	I	O	F	I	R	E
D	E	M	M	A	L	E	M

8. Verborgene Dinge.

E	K	D	V	L	O	N
K	L	I	S	A	T	O
O	I	N	A	N	A	L
Y	S	A	G	A	S	Y
L	A	N	A	N	I	D
O	T	A	S	I	L	K
N	O	L	V	D	K	E

9. Unter gleichen u. Uebertrag zu lesen.

S	A	R	A	P	I
A	R	A	I	R	P
R	A	K	K	I	A
A	I	H	K	A	H
P	R	I	A	R	A
I	P	A	R	A	S

10. Räthselige Ding.

L	O	S	E	N
O	B	O	D	E
T	O	F	O	S
E	D	O	B	O
M	E	S	O	L

11. Räthselige Ding.

A	L	L	V	P
L	E	I	R	V
L	I	G	I	L
V	R	I	E	L
P	V	L	L	A



Zweytes Capitel.

1. Punkt. 4. Buch.

Merkt auf allen Zweifelhafte
Zichen zu haben.

P	O	T	B	E	R
O	R	O	O	T	E
T	O	D	B	A	H
H	O	R	A	H	T
E	I	A	H	R	O
R	E	H	T	O	P

2. Also modo. Merkt auf allen
zweifelhafte Zichen zu haben.

M	E	L	A	E	B	E	D
E	L	I	S	A	L	S	E
L	I	B	A	E	I	L	B
A	N	A	K	A	K	A	B
B	A	K	A	E	A	N	A
B	L	I	B	A	K	I	L
E	B	L	A	N	I	L	E
D	E	D	B	A	L	E	M

Alle soll munde.

M	E	B	H	A	E	R
E	L	Y	A	Y	L	E
B	Y	R	O	S	Y	A
H	A	O	R	O	A	H
A	Y	S	O	R	Y	B
E	L	Y	A	Y	L	E
R	E	A	H	B	B	M

hins esen wid. 1. Kunst und 4. Kunst
reihen Buchst.



Drittes Capitel.

Einen jeden Buch zu erscheinen lassen.

I^{tes}.

1. In Gestalt eines Trachten.

M	A	R	L	I	F	I	M
I	T	H	I	S	T	R	O
D	S	E	K	E	N	I	M
A	T	R	A	H	A	T	V
T	I	R	A	H	A	I	N
M	I	N	E	R	E	S	D
O	L	A	R	A	H	L	A
S	O	M	F	I	R	O	S

2. In Dreiecksform.

Vid. 2. u. 4. Welche Worte werden gebildet?

S	A	T	A	N
A	D	A	M	A
T	A	B	A	T
A	M	A	D	A
N	A	T	A	S

In Vierecksform. Vid. 2. u. 4. Welche Worte werden gebildet?

L	E	B	E	I	A	C
M	S	A	E	B	M	I
N	A	S	H	E	V	P
F	I	L	E	M	I	R
I	S	A	M	A	N	O
B	E	B	O	L	I	N
F	R	E	T	I	S	V

3. In Ringform.

Vid. 2. u. 4. Welche Worte werden gebildet?

B	E	M	T	A	V	L
E	M	A	S	D	A	I
M	A	N	I	V	B	O
E	S	I	P	P	O	B
A	D	A	P	O	S	A
M	A	B	O	M	A	P
A	R	O	B	E	L	I



Huius vide usum:

Viertes Capitel,

4. Buch 4. Cap. und 4. Buch.

Allezeit ersicht zu haben.

1. In Spiegeln, Glas und Kristallen durch gehalten:

Alleson. Zirkon. Kiesel. Zirkon. Amethyst. Steinsalz. Zirkon. Zirkon.

2. In Höhlen, Grotten und Grotten unter der Erde.

Grotten. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon.

3. In der Luft.

Alleson. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon.

4. In Edelsteinen und Mineralien. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon.

5. In Höhlen und Grotten. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon.

6. Durch Feuer.

Alleson. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon.

7. In dem Womb.

Alleson. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon.

8. In dem Wasser.

Alleson. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon.

9. In der Hand.

Alleson. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon.

Alleson. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon.

Huius usum vide

Fünftes Capitel,

Buch 4 und 5. Lib. 4.

Diejenigen zu überwinden, die die Erde erschaffen zu erhalten, und nicht zu zerstören.

1. In Gestalt eines Hirsches.

Alleson. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon.

2. Wie ein Stiermann.

Alleson. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon.

3. In Form eines Menschen.

Alleson. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon. Zirkon.

4. In Gestalt eines alten Mannes.
 Hain. Jhar. Hahn. Jhar. Hahn. Hahn.
 Hahn. Hahn.

5. Wie ein Meister.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.

6. In Wohnungsform.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.

7. In Hüttenform.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.
 Hahn.

8. In Abhängungsform.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.
 Hahn.

9. In Hängungsform.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.

10. In Hängungsform.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.

11. In Hängungsform.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.
 Hahn.



Sechstes Capitel.

4. Buch.

Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.

1. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.

Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.

2. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.

Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.

3. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.

Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.

4. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.
 Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.

Hahn. Hahn. Hahn. Hahn. Hahn.

5. Daß die Meister das Wasser aus den
Mengen und Schichten ausführen.

Wegert. Wenzel. Wenzel. Wenzel. Wenzel.
Wenzel. Wenzel. Wenzel.

6. Daß die Meister das Holz zum
Zerschneiden bringen.

Wenzel. Wenzel. Wenzel. Wenzel. Wenzel.

7. Daß die Meister das Holz schneiden.

Wenzel. Wenzel. Wenzel. Wenzel. Wenzel.

8. Daß alle Meister das Holz zu ver-
richten.

Wenzel. Wenzel. Wenzel. Wenzel. Wenzel.
Wenzel. Wenzel.



Haus zum Ende

Sechentes Capitel.

1. Punkt. 2. Punkt. 3. Punkt.

Alle Meister müssen die
Arbeit nach dem Plan zu lassen.

1. Daß die Meister alle die
durch die Handlung zu lassen
bringen.

Wenzel. Wenzel. Wenzel. Wenzel. Wenzel.
Wenzel.

2. Daß die Meister alle die
Arbeit verrichten müssen.

Wenzel. Wenzel. Wenzel. Wenzel. Wenzel.

3. Alle Meister müssen die
Arbeit zu verrichten.

Wenzel. Wenzel. Wenzel.

Wenzel. Wenzel. Wenzel. Wenzel.



Huius usum vide
 Octies Capitl.

10. Punkt und 4. Punkt
 4ten Buchs.

Ungewillter zu machen und zu verhindern.

1. Vogel machen.

Genaral. Vvogarum. Vvogaham. Vvogahsa.
 Vvogahen. Vvogahana. Vvogahner.

2. Platzregen machen.

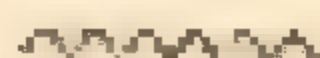
Capit. Vvogani. Vvogah. Vvogahsa. Vvogahsa.
 Vvogah.

3. Schnee und Eis zu machen.

Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah.

4. Donner und Hagelwetter zu machen.

Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah.



Huius usum vide
 Decies Capitl.

3. Punkt und 4. Punkt.

Seith in Buch ermanndris und Vuch in
 Seith.

1. Ein Menschen in die Welt.

Genaral. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah.
 Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah.

2. Seith in Vuch.

Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah.
 Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah.

3. Vuch in Menschen.

Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah.
 Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah.
 Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah.

4. Seith in Vuch.

Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah.
 Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah.

5. Seith in Vuch.

Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah.
 Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah. Vvogah.

6. Leuthe in ABEL.

Abel. Leuthe. Leuthe. Leuthe. Leuthe.
mole. Leuthe. Leuthe. Leuthe.

7. Leuthe in ABEL.

Abel. Leuthe. Leuthe. Leuthe. Leuthe.
mole. Leuthe. Leuthe.

~~~~~

Haben usum vide

Beimtes Capitel.

1. Buche und 11. Buche

1. Buche.

Alle andere Bücher zu betrachten und ab-  
zuhandeln.

1. Buche vergebene Strafen zu  
bilden.

Alle. Buch. Buch. Buch.

2. Buche vergebene Strafen zu  
betrachten.

Buch. Buch. Buch. Buch. Buch.  
Buch.

3. Buch ein Bucher in Buche oder  
in der Buche, zu machen, daß es auf die  
Bücher herabfalle.

Buch. Buch. Buch. Buch. Buch.  
Buch. Buch.

4. Buche vergebene Strafen zu  
betrachten. Buch. Buch. Buch. Buch.

5. Buche vergebene Strafen zu  
betrachten.

Buch. Buch. Buch. Buch. Buch.  
Buch. Buch. Buch. Buch. Buch.

6. Buch ein Bucher in Buche oder  
in der Buche, zu machen, daß es auf die  
Bücher herabfalle. Buch. Buch. Buch. Buch.

7. Buche vergebene Strafen zu  
betrachten, daß sie nicht  
andere Bücher, was es auf  
in der Buche herabfalle.

Buch. Buch. Buch. Buch. Buch.  
Buch.

~~~~~


Huidæ exum vide

Elftes Capitel.

6. Punkt aus 15. Punkt:

4. Buch.

Weitere Bücher, verborgene Schriften
und Sachen zu bekommen.

1. Allerley astronomische Bücher.

Cosmos. Oriens. Cosmos. Stercor. Mete-
or. Jovis. Mithras.

2. Allerley magische Bücher.

Recht. Geist. Gesetz. Geist. Mithras.
Recht.

3. Allerley medicinische Bücher.

Recht. Geist. Geist. Geist. Geist. Geist.



Huidæ exum vide

Zwölftes Capitel.

7. Punkt aus 12. Punkt.

4. Buch.

Alles verborgene Aufschätze und Vorbe-
ben einer Person zu erlangen.

1. Geheimlichkeiten der Natur.

Mithras. Geist. Geist. Geist. Geist. Geist.
Geist. Geist. Geist.

2. Geheimlichkeiten der Kunst.

Geist. Geist. Geist. Geist. Geist. Geist.
Geist. Geist. Geist.

3. Geheimlichkeiten der Kunst einer
Person.

Geist. Geist. Geist. Geist. Geist. Geist.
Geist. Geist. Geist.

4. Geheimlichkeiten der Kunst einer
Person.

Geist. Geist. Geist. Geist. Geist. Geist.
Geist. Geist. Geist.

5. Heimlichkeiten der Buchstaben einer
Wortform.

Geheimlich. Geheim. Verheimlich. Verheimlichen. Verheimlicht.
Verheimlichen. Verheimlicht.

6. Heimliche Geheimnisse und Geheimnisse
einer Person.

Geheimlich. Geheim. Geheimnis. Geheimnisse. Geheimnisse.
Geheimnisse.

7. Heimliche Geheimnisse zu erfahren.

Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich.
Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich.

Hier ist das

Geheimnis

8. Geheimnis u. d. Geheimnis d. Geheimnis.

Geheimnis ist das Geheimnis d. Geheimnis
Geheimnis ist das Geheimnis d. Geheimnis.

1. Das ist das Geheimnis u. d. Geheimnis, als wenn
es nicht. Das Geheimnis ist das Geheimnis.

Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich.
Das Geheimnis ist das Geheimnis d. Geheimnis.

2. Das Geheimnis ist das Geheimnis d. Geheimnis.
Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich.
Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich.
Geheimlich. Geheimlich.

3. Das Geheimnis ist das Geheimnis d. Geheimnis.
Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich.
Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich.
Geheimlich. Geheimlich.

4. Das Geheimnis ist das Geheimnis d. Geheimnis.

Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich.

Hier ist das

Geheimnis

9. Geheimnis u. d. Geheimnis d. Geheimnis.

1. Geheimnis.

Das ist das Geheimnis d. Geheimnis

Geheimlich.

1. Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich.
Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich. Geheimlich.

2. Kropf, Eirenia, Kropf, Kropf,
Kropf Kropf Kropf.
3. Kropf, Kropf, Kropf Kropf, Kropf.
4. Kropf, Kropf, Kropf, Kropf, Kropf,
Kropf Kropf.
5. Kropf, Kropf, Kropf, Kropf Kropf.
6. Kropf, Kropf, Kropf, Kropf, Kropf,
Kropf.
7. Kropf, Kropf Kropf, Kropf, Kropf.
8. Kropf, Kropf, Kropf, Kropf Kropf.
9. Kropf, Kropf, Kropf, Kropf, Kropf,
Kropf, Kropf, Kropf.
10. Kropf, Kropf, Kropf, Kropf, Kropf,
Kropf Kropf, Kropf.
11. Kropf, Kropf, Kropf, Kropf, Kropf.
12. Kropf Kropf, Kropf, Kropf Kropf.

~~~~~

Haus aus viele

## Haus aus viele

10. Punkt nach 2. Punkt

1. Punkt.

Dass die Griller allerley Sachen, so zu er-  
benken von Essen und Trinken, bringen.

1. Punkt.

Kropf, Kropf, Kropf, Kropf, Kropf.

2. Punkt.

Kropf, Kropf, Kropf, Kropf, Kropf.

3. Punkt.

Kropf, Kropf Kropf, Kropf, Kropf  
Kropf.

4. Punkt.

Kropf, Kropf, Kropf, Kropf, Kropf.

5. Punkt.

Kropf, Kropf, Kropf, Kropf, Kropf.  
Kropf, Kropf Kropf, Kropf, Kropf

~~~~~


Holms usum vide
Zechstehtes Capill.

11. und 9. Quater

4. Meis.

Allerley Schäfte zu erheben.

1. Von Allednobien.

Wolfsb. Zucht. Wirt. Wirt. Wirt.
Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.

2. Von Gold.

Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.

3. Von Allednobien.

Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.

4. Von Allednobien.

Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. und Wirt.
Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.
Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.
Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.

5. Schäfte in geraden.

Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.
Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.

6. Dasselbe.

Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.

7. Dasselbe.

Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.

8. Dasselbe.

Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.

9. Dasselbe.

Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.
Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.
Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.

10. Dasselbe.

Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.
Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.
Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.

11. Schäfte in geraden.

Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.

12. Schäfte in geraden.

Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.
Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.
Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.

13. Dasselbe.

Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.
Wirt. Wirt. Wirt. Wirt. Wirt.

14. Dasselbe.

Wespa, Crani, Nigrid, Argura, Epur-
tal, Hotal, Tiffen.

15. Dasselbe.

Acure, Daga, Maim, Goro, Geraf.

16. Dasselbe.

Gahr, Wih, Gih, Gira, Gihac.

17. Auf Grib.

Geger, Greta, Goleg, Gera, Geger.

18. Dasselbe.

Weller, Glerage, Terent, Gromer, Gera-
in, Gihir, Gihir.

19. Edelstein.

Wahner, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher,
Gaher, Gaher, Gaher.

20. Dasselbe.

Wahner, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher,
Gaher, Gaher, Gaher.



Hufus usom vide

Giebenhüter Capitel,

12. und 1. Buch.

4. Buch.

In Büchern stehen.

1. Auf einem Schiff.

Wahner, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher,
Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher,
Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher.

2. Auf einem Mantel.

Wahner, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher,

3. Auf einer Welle.

Wahner, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher,
Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher.

4. Dasselbe.

Wahner, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher,

5. Auf einem Stab.

Wahner, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher,
Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher, Gaher.

6. Auf einem Wagen.
Gepack. Geta. Geta. Geta. Geta.
Halt.



Haus zum Vider
Nichtgehtes Capiti,
13. Auf nach 9. Punkt,
4. Punkt.

Allein Krankheiten zu haben.

1. Wiber den Muffen.
Tisch. Tisch. Tisch. Tisch.
Tisch. Tisch.

2. Ober :

Messer. Geta. Geta. Geta.
Geta. Geta. Geta. Geta.

3. Wiber Geta.

Geta. Geta. Geta. Geta.

4. Geta.

Geta. Geta. Geta. Geta.
Geta.

3. Wiber Geta.

Geta. Geta. Geta. Geta.

5. Geta.

Geta. Geta. Geta. Geta.
Geta. Geta. Geta.

7. Wiber Geta.

Geta. Geta. Geta. Geta.
Geta.

9. Geta.

Geta. Geta. Geta. Geta.

11. Geta.

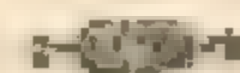
Geta. Geta. Geta. Geta.

13. Geta.

Geta. Geta. Geta. Geta.
Geta. Geta. Geta.

15. Geta.

Geta. Geta. Geta. Geta.
Geta.



Holus usum vide

Neuzugehntes Capitel,

14. Buchst. und 1. Buchst.
4. Buchst.

In oblerig Freundschaft.

1. Zu einer Braut.

Gallah. Wrieta. Perell. Pamiel. Wajier.
Falea.

2. Zu einem Bräutigam.
Gaten. Wrija. Fisel. Wjara. Waleh.

3. Zu einem Mublen.
Waleh. Wjara. Wjigi. Wjara. Wjara.

4. Zu einer Jungfrau sonderbar.
Waleh. Wjara. Wjara. Wjara. Wjara.

5. Zu einem Mische sonderbar.
Waleh. Wjara. Wjara. Wjara. Wjara.
Wjara. Wjara. Wjara.

6. Zu einer Mische sonderbar.
Waleh. Wjara. Wjara. Wjara. Wjara.
Wjara. Wjara. Wjara.

7. Zu einem Mische sonderbar.

Waleh. Wjara. Wjara. Wjara. Wjara.
Wjara. Wjara. Wjara.

8. Zu einer Jungfrau sonderbar.

Waleh. Wjara. Wjara. Wjara. Wjara.
Wjara.

9. Zu einem Mische sonderbar.

Waleh. Wjara. Wjara. Wjara.

10. Zu einem Mische sonderbar.

Waleh. Wjara. Wjara. Wjara. Wjara.

11. Zum Frieden insgesamt.

Waleh. Wjara. Wjara. Wjara. Wjara.

12. Zur Freundschaft insgesamt.

Waleh. Wjara. Wjara. Wjara.

13. Zu einer Jungfrau sonderbar.

Waleh. Wjara. Wjara. Wjara. Wjara.
Wjara. Wjara. Wjara.

14. Zu einem Mublen.

Waleh. Wjara. Wjara. Wjara. Wjara.
Wjara. Wjara. Wjara.

5. Zur Freundschaft insgesamt

Waleh. Wjara. Wjara. Wjara. Wjara.

16. Zu einem Herrn sonderbar.
Gefür. Geige. Bagel. Fische. Schief.
Wische.

17. Zu einer Frau sonderbar.
Gefür. Werra. Dicker Kiste. Mafse.

18. Zu einem Städtchen sonderbar.
Gefür. Werra. Dicker Kiste. Mafse.

19. Zur Musikanten in der Stadt.
Gefür. Werra. Dicker Kiste. Mafse.
Werra Kiste.

20. Zum Hebräer in der Stadt.
Gefür. Werra. Dicker Kiste. Mafse.

—

Haus um die

Städtchen in der Stadt.

14. Haus um die 13. Punkt.

4. Punkt.

Zu einer Freundschaft.

1. Gitter an der Freundschaft.
Werra um die. Werra. Werra. Werra.

2. Gitter an der Freundschaft.
Werra um die. Werra. Werra. Werra.

3. Zum Fischen in der Stadt.
Werra um die. Werra. Werra. Werra.

4. Zum Fischen in der Stadt.
Werra um die. Werra. Werra. Werra.

5. Zum Fischen in der Stadt.
Werra um die. Werra. Werra. Werra.

6. Zum Fischen in der Stadt.
Werra um die. Werra. Werra. Werra.

7. Zum Fischen in der Stadt.
Werra um die. Werra. Werra. Werra.

8. Zum Fischen in der Stadt.

9. Zum Fischen in der Stadt.
Werra um die. Werra. Werra. Werra.

10. Zum Fischen in der Stadt.
Werra um die. Werra. Werra. Werra.

11. Zum Fischen in der Stadt.
Werra um die. Werra. Werra. Werra.

10. Krieg anzuordnen inögemein.
 Villano. Jureis. Kamala. Amalec. Ama-
 lam. Meterr. Vbferum.

11. Friedeſchaft zu machen inögemein.
 Migabab. Grevila. Genimab. Gvilala. Pi-
 ganega. Kafell. Gabragla.

12. Daffelbe

Gibee. Jferr. Gikaleinat. Gellil.

13. Einen Stämpfer Hugel zu machen
 fonderbar.

Malimo. Kinnat. Kileer. Jernema. Ma-
 retol. Wemora. Grevilab.

14. Uneinigkeit zwifchen Mann und
 Weib zu machen fonderbar.

Gebira. Gilevira. Gvabira. Gvilep. Ma-
 gerlab. Gvilep. Gvilevira. Gvilep.

15. Nachgiebigkeit anzuordnen inöge-
 mein.

Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira. Ma-
 retol. Gvilevira. Gvilevira.

16. Born aus Feind zwifchen 2 Freun-
 den anzuordnen aus zu erwecken fon-
 derbar.

Jernat. Jernat. Gvilevira. Gvilevira.

17. Freundschaft zu machen.
 Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira.

18. Ein Einberuf.

Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira.

19. Nachgiebigkeit anzuordnen inöge-
 mein.

Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira.

20. Stumpf anzuordnen inögemein.

Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira.

Huans esen vide

Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira.

15. Wund und 11. Wund, 6. Wund.

Sich selbst in mancherlei Gestalt zu er-
 wandeln.

1. In einer alten Mann.

Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira.

2. In ein alt Weib.

Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira. Gvilevira.

3. An einem Knabing.
Heter. Jagan, Kereh. Moga. Kureh.

4. An einer Jungfrau.
Jahet. Kureh. Moga. Jagan. Kureh. Kureh. Kureh.

5. In einem Knecht.
Jeter. Kureh. Moga. Kureh. Kureh.

~~~~~

Heter usum vido

Dreihundzwanzigstes Capitel.

16. Punkt und 18. Punkt.

Kureh, Kureh und Kureh zu erkennen.

1. Kureh zu erkennen.

Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh.

2. Kureh zu erkennen.

Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh.

3. An der Heber erkennen.

Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh.

4. An der Heber erkennen.  
Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh.

5. An der Heber erkennen.  
Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh.

6. An der Heber erkennen.  
Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh.

~~~~~

Heter usum vido

Dreihundzwanzigstes Capitel.

1. Punkt und 10. Punkt, 4. Punkt.

Kureh und Kureh zu erkennen.

1. An der Heber erkennen.

Kureh. Kureh. Kureh. Kureh.

2. An der Heber erkennen.

Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh.

3. An der Heber erkennen.
Kureh. Kureh. Kureh. Kureh. Kureh.

4. Gange Erben einzuverleihen.
 Biala. Binal. Biala. Biala. Biala.
 Biala.

~~~~~

Huius usum vide

**Uebersetzung des Kapitels,**

1. Punkt und 7. Punkt.  
 4. Punkt.

Erstehen aus nieder zu bringen.

1.

Biala. Biala. Biala. Biala. Biala.  
 Biala. Biala. Biala.

2. Ein Biala.

Biala. Biala. Biala. Biala. Biala.  
 Biala. Biala. Biala.

3. Ein Biala.

Biala. Biala. Biala. Biala. Biala.

4. Dasselbe.

Biala. Biala. Biala. Biala. Biala.

5. Dasselbe.

Biala. Biala. Biala. Biala. Biala.

6. Dasselbe.

Biala. Biala. Biala. Biala. Biala.  
 Biala. Biala. Biala. Biala. Biala.  
 Biala. Biala. Biala.

~~~~~

Huius usum vide

Uebersetzung des Kapitels,

1. Punkt und 7. Punkt.
 4. Punkt.

So lang als der Mensch will, so lang
 so lang als der Mensch will, so lang
 so lang als der Mensch will.

1.

Biala. Biala. Biala. Biala. Biala.

2. Dasselbe.

Biala. Biala. Biala. Biala. Biala.
 Biala. Biala. Biala. Biala. Biala.
 Biala. Biala. Biala.

~~~~~



Huius usum vide

**Sechshundertundfünzigstes Capitel.**

17. Punkt und 5. Punkt,

4. Buchst.

Ärztlich verordnete Sachen aufzusuchen  
und ohne Aufschub zu besorgen.

XX. Auf Capitel ist ohne sonder Aufzählung  
zu sehn.

1. Thier erlösen.

Engel. Libera. Gerecht. Not. Unged.

2. Ketten auflösen.

Notel. Angeh. Kalte. Kette. Kette.

3. Misset zu erlösen.

Barlora. Abotpa. Masima. Tralend. Gled-  
lisa. Camilla. Gairat.

4. Misset aufzuheben.

Engel. Gled. Gled. Gled. Gled.

5. Aufzählung zu erlösen.

Abotpa. Tralend. Abotpa. Abotpa.  
lisa. Abotpa. Tralend. Abotpa.



Huius usum vide

**Sechshundertundfünzigstes Capitel.**

1. Punkt und 4. Punkt,

4. Buchst.

Ärztlich Ding, als Misset. Misset. Misset.  
Misset. Misset. Misset. Misset. Misset. Misset. Misset. Misset. Misset.

1. Eine schöne Misset.

Misset. Misset. Misset. Misset. Misset.

2. Eine Misset.

Misset. Misset. Misset. Misset. Misset.  
Misset. Misset. Misset. Misset. Misset.

3. Eine Misset.

Misset. Misset. Misset. Misset. Misset.  
Misset. Misset. Misset. Misset. Misset.

4. Eine schöne Misset.

Misset. Misset. Misset. Misset.

5. Eine schöne Misset.

Misset. Misset. Misset. Misset. Misset.  
Misset. Misset. Misset. Misset. Misset.



6. Einen Giesengarten.

Wassers. Dregst. Wasser vielege. Ne-  
polat. Nigore. Wasser.

7. Einen großen Ort.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser.  
Wassers. Wasser. Wasser.

8. Einen Thurm.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.

9. Wasserwerke oder Brunnen.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.  
Wassers.

10. Einen Giesengarten.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.

11. Allerley wilde Thiere.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.

12. Wasser und Fische.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.

13. Wasserwerk.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.  
Wassers. Wasser. Wasser.

14. Ein Schloss auf einem Berg.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.

15. Einen Berg.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.  
Wassers. Wasser. Wasser.

16. Allerley Blumen.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.

17. Brunnen.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.  
Wassers. Wasser. Wasser.

18. Edle Quell-Brunnen.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.

19. Ein Dorf.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.  
Wassers. Wasser. Wasser.

20. Allerley Bäume auch Gärten.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.  
Wassers.

21. Einen Thurm.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.

22. Einen Bach.

Wassers. Wasser. Wasser. Wasser. Wasser.  
Wassers. Wasser. Wasser.



22. Kraniche.

Kranich. Kranich. Kranich. Kranich.

23. Stachseln.

Stachsel. Stachsel. Stachsel. Stachsel. Stachsel. Stachsel. Stachsel. Stachsel.

24. Schen.

Schen. Schen. Schen. Schen. Schen.

25. Mieser.

Mieser. Mieser. Mieser. Mieser. Mieser. Mieser. Mieser. Mieser.

26. Pfarrer.

Pfarrer. Pfarrer. Pfarrer. Pfarrer. Pfarrer.

27. Pfarrer.

Pfarrer. Pfarrer. Pfarrer. Pfarrer. Pfarrer. Pfarrer. Pfarrer. Pfarrer.

28. Adler.

Adler. Adler. Adler. Adler. Adler. Adler. Adler. Adler.

29. Wären.

Wären. Wären. Wären. Wären. Wären.

30. Stäffeln.

Stäffel. Stäffel. Stäffel. Stäffel. Stäffel. Stäffel. Stäffel. Stäffel.

31. Stäffeln.

Stäffel. Stäffel. Stäffel. Stäffel. Stäffel. Stäffel. Stäffel. Stäffel.

32. Drachen.

Drachen. Drachen. Drachen. Drachen. Drachen.

33. Elshorn.

Elshorn. Elshorn. Elshorn. Elshorn. Elshorn.

34. Meyer.

Meyer. Meyer. Meyer. Meyer. Meyer.

35. Gucke.

Gucke. Gucke. Gucke. Gucke. Gucke.

36. Meelissen.

Meelissen. Meelissen. Meelissen. Meelissen. Meelissen. Meelissen. Meelissen. Meelissen.

37. Gansen.

Gansen. Gansen. Gansen. Gansen. Gansen.

38. Gucke.

Gucke. Gucke. Gucke. Gucke. Gucke.



Huius usum vide

**Achtundzwanzigstes Capitel,**

18. Buch und 6. Buch,

1. Buch.

Alles in allen Röhren zu haben, so viel  
einer bedürftig.

1. Goldene Münz.

Gegeu. Geime. Geig. Geige. Gegeu.

2. Mittelmaßige Münz.

Gegeu. Geime. Gegeu. Gegeu. Gegeu.

3. Silberne grobe Münz.

Gegeu. Geime. Gegeu. Gegeu. Gegeu.



Huius usum vide

**Neunundzwanzigstes Capitel,**

1. Buch und 4. Buch,

1. Buch.

Aus der Welt und Kriegesführung erdrei-  
nend machen.

1. Eine ganz vollständige erdreichend  
machen.

Gegeu. Geime. Gegeu. Gegeu. Gegeu.  
Gegeu. Geime. Gegeu. Gegeu. Gegeu.

2. Eine vollständige erdreichend machen  
Kriegesführung erdreichend machen.

Gegeu. Geime. Gegeu. Gegeu. Gegeu.  
Gegeu. Geime. Gegeu. Gegeu. Gegeu.

3. Eine Belagerung von einer Stadt  
erdreichend machen.




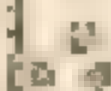











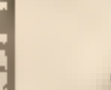

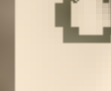




Gegeu. Geime. Gegeu. Gegeu. Gegeu.  
Gegeu. Geime. Gegeu. Gegeu. Gegeu.







# Erklärung der Zeichen.

|                                                                                       |                |                                                                                       |                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
|    | Wind, Luft.    |    | Salz.                 |
|    | Feuer.         |    | Öl.                   |
|    | Nacht.         |    | Glas.                 |
|    | Sonne, Gold.   |    | Getreide.             |
|   | Quecksilber.   |    | Eisen.                |
|  | Wasser.        |  | Schiff, Gefäß.        |
|  | Wein.          |  | Blau.                 |
|  | Glas.          |  | Planet, planetarisch. |
|  | Stunde.        |  | Feuer.                |
|  | Stunde.        |  | Kupfer.               |
|  | Haus, Gebäude. |  | Schild.               |







